

StadtMagazin

Witten

Oktober / Nov. 2024

Lachen für den guten Zweck

Solidarfonds-Stiftung feiert 35. Geburtstag



»Ich liebe besondere Bücher«

Traditionsbuchhandlung sucht
Nachfolgerin



Es ist noch Suppe da!

Lieblingsessen für kalte Tage



Traurig, mutig, stark!

Der Verein Trauerarbeit Hattingen e. V.
ist auch in Witten eine wichtige Stütze für
Kinder, Jugendliche und Erwachsene

**20 %
Rabatt
auf eine Tageskarte**
Gilt nicht in Kombination mit anderen Angeboten.
GÜLTIG BIS 30.12.2024

Einfach KURZ mal weg.

Deine Wellness-Ease

Jetzt Immunsystem stärken – Fit im Winter!

FREIZEITBAD
Heveney
DIE THERME IM RUHRTAL

Freizeitbad Heveney
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH
Querenburger Str. 35 • 58455 Witten
Tel. 02302 - 56 263
www.freizeitbad-heveney.de

METROPOLE
RUHR
FREIZEIT



Das Stadtmagazin
bei Facebook

Ein Magazin nur für Sie

*Der Herbst ist der Frühling
des Winters.*

Henri de Toulouse-Lautrec (1864–1901),
französischer Maler



Axel Sieling
Verlagsleitung



Antje Dittrich
Redaktionsleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

der goldene Herbst ist da, der uns mit seinen warmen Farben und frischen Winden begrüßt. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen die vielfältigen Facetten unserer Stadt näherbringen, die in dieser Jahreszeit besonders lebendig werden.

Der Herbst ist aber nicht nur der Übergang in die kühleren Monate, sondern auch eine Zeit des Wandels und der Erneuerung. Die Bäume kleiden sich in ein prächtiges Farbenspiel aus Rot, Gelb und Orange, und die Luft ist erfüllt von dem Duft reifer Äpfel und frisch geernteter Feldfrüchte. Insbesondere für junge Menschen erstrahlt das Le-

ben im Herbst in den buntesten Tönen. Manchmal jedoch erschrecken sie, wenn die Bäume immer kahler werden. Ist dies ein Zeichen für die sterbende Natur? Insbesondere Kinder, die sich viel zu früh von lieben Angehörigen verabschieden mussten, leiden extrem unter Verlusten und Ängsten. Umso wichtiger ist hier die Unterstützung durch das Projekt ›traurig, mutig, stark‹. Das Gespräch mit den Trauerbegleitenden ging uns sehr zu Herzen!

Wir haben aber noch weitere spannende Interviews mit lokalen Akteuren und Unternehmern für Sie vorbereitet, die ihre Perspektiven und Inspirationen teilen und uns an ihrem bemerkenswerten Einsatz für Groß und Klein, Heimat und Natur teilhaben lassen. Denn dies ist uns ein echtes Anliegen: Wir möchten auch auf die Bedeutung der Gemeinschaft hinweisen.

Der Herbst ist eine wunderbare Zeit, um sich mit Freunden und Familie zu treffen, gemeinsam zu kochen oder einfach die Natur zu genießen. Lassen Sie uns die noch bunten Tage nutzen, um Erinnerungen zu schaffen und die Schönheit unserer Stadt und Region zu feiern.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Zeit voller Entdeckungen und Erlebnisse. Bleiben Sie neugierig und genießen Sie die herbstliche Atmosphäre!

Ihr Stadtmagazin-Team
Axel Sieling



© Foto: stux auf Pixabay



AG
GERSTNER
Der Ring fürs Leben®
seit 1862



Impressum

Correctum Verlag

Axel Sieling
Kermelberg 26 b, 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 80 09 43
info@stadtmag.de · www.stadtmag.de

Herausgeber: Correctum Verlag

Redaktion: Axel Sieling (verantw.), Antje Dittrich, Pia Lüddecke,
Christian Hirdes, Anja Scheve, Michael Winkler

Anzeigen:

E-Mail axelsieling@stadtmag.de
(gültige Anzeigenpreisliste 2023)

Satz und Layout:

Selisky Design UG (haftungsbeschränkt)
Stahlbastr. 8
44577 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 35 80 30
www.selisky-design.de

Druck:

Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag
www.bonifatius.de

Titelbild:

Torsten Sträter, © Solidarfonds-Stiftung NRW

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.

Das nächste Stadtmagazin
erscheint 10. Dezember 2024.
Redaktionsschluss ist am
26. November 2024.

Gerling by EILOFF
Juwelier seit 1899

Bahnhofstr. 15 in Witten
Tel. 0 23 02 / 5 21 82
www.juwelier-gerling.de



Inhalt

Nachhaltig: Wittener Tausch- und Aktivitäten-Börse	6
»Auf das Wittener Trinkwasser ist Verlass«	9
Wegweiser zu grünen Geheimtipps	10
AHE: »Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung«	12
Photovoltaik-Förderung erweitert	13
Tipp: Spraydosen im Restmüll	14

Traurig, mutig, stark!	
Eine wichtige Stütze für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	16
Kinderrätsel	18
Märchenhafte Teeparty im Goldstück	19
Tipps für Kids	20

Neue Jahrespraktikanten starten im EvK Witten	21
DEMAG: vielfältige Ausbildungen mit großartigen Aussichten	22
Ausbildung bei der Ruhrpumpen GmbH	23
Elektro Herbrechter erhält »Ausbildungssiegel«	25

Tipp: Sicher unterwegs mit E-Scooter	26
Rechtstipp aus der Kanzlei Schauwienold	28

Firma aus Witten entwickelt Speziallösungen für den Tunnelbau	30
---	----

Traditionsbuchhandlung sucht Nachfolgerin	32
---	----

REINHARD SCHAUWIENOLD

RECHTSANWALT UND NOTAR A.D.

Ihr Partner für Erb-, Familien- und Immobilienrecht



Reinhard Schauwienold
Rechtsanwalt und Notar a. D.
Der professionelle Partner für
Erb-, Familien- und Immobilienrecht



Inhalt

EvK Witten · Ersatz der großen Körpergelenke	34
Pflege ist Vertrauenssache	35
Wenn die Kälte nicht nur unter die Haut geht	38
DRK hat Grund zu feiern	39
HPV-Impfung: wichtiger Schutz vor Krebs	40
Neue Behandlungsmöglichkeiten in der Krebstherapie	41
»Spannendes« Training für einen starken Alltag	42
Freizeitbad Heveney begrüßt die Herbstsaison	43
Arbeiter-Samariter-Bund: Engel im Einsatz	44
 Tipps zu Pfifferlingen und Steinpilzen	45
»Es ist noch Suppe da!« · Lieblingsessen für kalte Tage	46
Herbstzauber in der GenussGalerie	49
 Allround-Service im Sterbefall	50
Merk-würdig! · Erinnerungen an Franz Kafka	51
Denkmäler und tolle Architektur · Berlin ist immer eine Reise wert!	52
 Buchtipps mit Herz, Humor und Heavy Metal	54
Zungenbrecher: Von frischen Fischen und zahmen Ziegen	56
Lachen für den guten Zweck	59
 Dies & Das	61
Rätselspaß	65
Termine: Hier ist was los!	66





Bestattermeister
Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe



Grüne Linie
Ökologische Bestattung



Rumberg
BESTATTUNGEN
Haus des Abschieds

Kattenjagd 37 · 58456 Witten
02302 - 97040
www.bestattungen-rumberg.de

ZEIT für den
Blüten **RAUM**

Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Raumdekoration

Vormholzer Str. 9a · 58456 Witten
02302 - 97042
www.zeitraum.nrw

KFZ FRÖMLING

autoPRO 

DIE WERKSTATT.

Tel.: 02302 56835



Kfz-Frömling
www.kfz-froemling.de

Jahnstraße 13 · 58455 Witten · Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–17 Uhr
info@kfz-froemling.de · www.kfz-froemling.de

Wittener Tausch- & Aktivitäten-Börse

»Wir waren schon nachhaltig, da gab es den Begriff noch gar nicht«

Stellen Sie sich vor, Sie könnten Ihren Handwerker mit selbst gebackenem Kuchen entlohnen oder das Taxi zum Arzt mit einem Blumenstrauß aus dem eigenen Garten vergüten ... Was nach einer utopischen Idee klingt, ist Alltag in der Wittener Tausch- und Aktivitäten-Börse. »Wir waren schon nachhaltig, da gab es den Begriff noch gar nicht«, so Teamleiterin Monika Ruthe.



Preisverleihung auf der Schwalbe: Die Leiterinnen des Wittener Tauschrings Monika Ruthe (li.) und Mechtild Weickenmeier freuen sich über die Auszeichnung mit dem zweiten Platz beim Nachhaltigkeitspreis der Stadtwerke Witten.

Bezahlt wird mit Arbeitszeit

In diesem Jahr wurde die Initiative beim Nachhaltigkeitspreis der Stadtwerke Witten mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Getauscht wird in Witten aber schon seit 1996. Damals wurde die Gruppe nach dem Vorbild der bundesweit verbreiteten Tauschringe ins Leben gerufen. Viele der

einstigen Gründungsmitglieder sind heute noch aktiv dabei. Das System ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Die Tauschfreudigen bezahlen nicht mit Geld, sondern mit einer ganz eigenen Währung, den sogenannten Talenten. 20 Talente entsprechen einer Stunde Arbeitszeit. »Wenn ich einen Kuchen backe und dafür anderthalb

Stunden brauche, kann ich dafür entweder eine andere Leistung in Anspruch nehmen oder mir die 30 Talente auf meinem Zeitkonto gutschreiben lassen«, erklärt Monika Ruthe. »Der Vorteil ist, dass nicht zwangsläufig mit der gleichen Person getauscht werden muss. Stattdessen kann ein passendes Tauschgeschäft mit einem anderen Tauschpartner zu einer anderen Zeit getätigt werden.«



Der Nachhaltigkeitspreis der Stadtwerke wurde in diesem Jahr zum dritten Mal verliehen.

Von Putzpartys und Hochzeiten

Egal ob es um Lebensmittel, Reparaturen, Unterstützung im Haushalt oder Fahrdienste geht: Wer sucht, der findet! Monika Ruthe beispielsweise backt leidenschaftlich gern. Die so gesammelten Talente gibt sie meist für Handwerksleistungen aus. »Bei uns in der Tauschbörse engagieren sich einige altgediente Handwerker, die gerne vorbeikommen, wenn die Spülmaschine repariert oder eine Gardine aufgehängt werden muss. Ich wüsste gar nicht, was ich ohne sie machen sollte.« Auch Putzpartys habe es schon gegeben, sagt die Wittenerin. »Da haben Hausfrauen ein ganzes Haus komplett geputzt.« Eine Tauschpartnerin sei nach ihrem Skiunfall von mehreren Leuten parallel versorgt worden: »Einkaufen, waschen, Arztfahrten. Es hat gut funktioniert.« Selbst Hochzeiten und runde Geburtstage wurden mit gegenseitiger Unterstützung schon ausgerichtet. »Von der Tischdeko über das Büffet, die Hochzeitstorte und den Fotografen bis hin zum Aufräumdienst.« Kooperationen mit Tauschringen anderer Städte werden ebenso gern genutzt. »Bei einem Trip nach Hamburg habe ich Balkonkästen bepflanzt und erhielt dafür eine Übernachtungsmöglichkeit«, berichtet Monika Ruthe.





© Foto: Tausch- und Aktivitäten-Börse Witten

Beim Tauschrausch geht es zu wie auf einem Wochenmarkt.

»Wie auf einem Wochenmarkt«

Was muss ich tun, wenn ich mittauschen möchte? Hier bietet sich der monatliche ›Tauschrausch‹ an. Das offene Treffen findet normalerweise an jedem letzten Sonntag im Monat im Haus der Jugend statt. Gäste können das bunte Treiben live miterleben und sich im Rahmen einer Info-Stunde schlau machen. Viele ergreifen die Gelegenheit, sich direkt anzumelden. Denn ein eigenes Zeitkonto ist Vorausset-

zung, um am Flohmarkt auf Talentebasis teilzunehmen. »Im Frühjahr werden viele Gemüsepflänzchen angeboten, im Herbst Obst, Gemüse oder selbst gemachte Marmelade«, erzählt Monika Ruthe. »Da schaut es im Haus der Jugend aus wie auf einem Wochenmarkt.« Neumitglieder zahlen bei der Anmeldung einmalig 10 Euro, um unvermeidbare Verwaltungskosten zu decken. Der Monatsbeitrag beträgt dann fünf Talente. »Man verpflichtet sich zu

nichts außer dazu, aktiv zu sein«, so die Leiterin.

Einzigste Voraussetzung: Hilfsbereitschaft

Interessant ist das Konzept ihrer Erfahrung nach vor allem für Menschen mit kleinem Einkommen: »Sie können sich etwas leisten, das sonst nicht möglich wäre.« Faktoren wie Alter oder Ausbildung sind dabei vollkommen unerheblich. »Vom Studenten über arbeitssuchende Menschen bis zum Rentner kann jeder etwas beisteuern. Die einzige Voraussetzung ist Hilfsbereitschaft.« Dass die Initiative nun nach so vielen Jahren mit dem Nachhaltigkeitspreis der Stadtwerke honoriert wurde, hat alle Mitglieder der Gruppe freudig überrascht. »Jetzt stellt sich nur die Frage: Was machen wir mit dem Preisgeld?«, verrät Monika Ruthe. Sie schmunzelt: »Eigentlich benutzen wir diese Währung ja nicht.« Ein Vorschlag steht aber schon im Raum und soll bei der nächsten Versammlung diskutiert werden: »Vielleicht stecken wir den Betrag in die Werbung, um neue tauschfreudige Mitglieder zu gewinnen.«



© Foto: Tausch- und Aktivitäten-Börse Witten

Hier wird die Torte mit ›Talenten‹ bezahlt. Ausgaben und Guthaben werden auf einem Zeitkonto verrechnet.

Tauschrausch-Termine 2024*

27.10., 24.11., 15.12. · je 11–13 Uhr

Haus der Jugend

Nordstraße 16 · 58452 Witten

*Abweichungen vorbehalten

www.tauschring-witten.de



www.awidea.de

EINSTEIGEN UND ENTSPANNEN

an Bord der MS Schwalbe II

**Eine Schifffahrt auf der Ruhr – die wohl schönste Möglichkeit,
das Panorama des Ruhrtals zu erleben.**

Bei Kaffee und Kuchen, erfrischenden Getränken und leckeren Snacks genießen Sie den unvergleichlichen Blick auf die Landschaften, Industriedenkmäler und Herrenhäuser entlang der Ruhr. Unsere Crew heißt Sie herzlich willkommen und freut sich auf eine schöne Zeit mit Ihnen.

»Auf das Wittener Trinkwasser ist Verlass«

Notstromaggregat sichert Versorgung

Rund 13 Meter lang und ein kräftiger Bursche: Das neue Notstromaggregat des Verbund-Wasserwerks Witten (VWW) sieht beeindruckend aus und hat mit 1.000 Kilo-Volt-Ampere viel Kraft unter der Haube. Damit ist die Stadt Witten für jegliche Notlagen und Extremwetterereignisse ab sofort bestens gerüstet. Denn auch wenn normalerweise gar nichts passiert, kann es nie verkehrt sein, sich auf sämtliche Eventualitäten vorzubereiten.

Für die Zukunft gewappnet

Die Wasserversorgung gehört zur kritischen Infrastruktur einer Stadt und muss im Notfall besonders geschützt werden. Sollte der sehr seltene Fall eintreten, dass die Stromversorgung im Stadtgebiet zum Erliegen kommt, muss das VWW in der Lage sein, das lebensnotwendige Elixier autark weiter in die Haushalte zu bringen. »Ob in Sachen Qualität oder Versorgungssicherheit: Auf das Wittener Trinkwasser ist Verlass«, sagt Wittens Bürgermeister Lars König. »Die Installation des Notstromaggregats ist ein wichtiger Schritt, um unser Wassernetz für die Herausforderungen der Zukunft zu wappnen. So können wir sicherstellen, dass die Bürgerinnen und Bürger zu jeder Zeit mit Trinkwasser versorgt werden.«

Strom für drei Tage

»Die Versorgungssicherheit hat für uns oberste Priorität«, ergänzt Andreas Schumski, Geschäftsführer der Stadtwerke Witten. »Es ist unsere Aufgabe als Energieversorger, den Menschen vor Ort die wichtigen Ressourcen wie Wasser jederzeit und einwandfrei zur Verfügung zu stellen – auch in Notlagen.« Die Stadtwerke Witten sind zu 50 Prozent am VWW beteiligt, die andere Hälfte liegt beim benachbarten Energieversorger AVU. Dessen Vorstand Uwe Träris betont: »Mit dem großen Aggregat haben wir nicht nur aktuelle Bedarfe gedeckt, sondern uns bereits für die Anforderungen von morgen gewappnet, um auch künftig die Versorgung zu sichern.« Die Wahl fiel daher auf einen Generator mit stolzen 1.000 kVA Leistung, was sogar über der aktuell benötigten Energie liegt. Damit kann das VWW für drei Tage autark mit Strom bespeist und die Wasserzufuhr gewährleistet werden.

Unterstützung bei Spitzenlasten

Der mit Heizöl betriebene Ersatzgenerator hilft aber nicht nur im unwahrscheinlichen Fall eines Blackouts: Auch bei Spit-

© Foto: Sascha Kretkau



V. li.: Andreas Schumski (Geschäftsführer der Stadtwerke Witten), Uwe Träris (AVU-Vorstand), Derk Buchsteiner (VWW-Geschäftsführer) und Bürgermeister Lars König besichtigen das neue Notstromaggregat des Verbund-Wasserwerks Witten.

zenlasten springt er ein und unterstützt das Stromnetz. An besonders heißen Tagen, wenn viele Menschen ihren Pool füllen, die Pflanzen bewässern und für allerlei Dinge den Gartenschlauch aufdrehen, steigt damit auch der Energieverbrauch des VWW enorm in die Höhe. Das Notstromaggregat übernimmt dann die Deckung des zusätzlichen, nicht geplanten Bedarfs. Dadurch lässt es nicht nur das Wasser, sondern auch den elektrischen Strom in der Ruhrstadt weiterfließen.

Menschen bekommen von Umschaltung nichts mit

Seit etwa drei Monaten steht der große Container bereits auf dem VWW-Gelände an der Ruhr. Seitdem hat das Notstromaggregat schon einige Probeläufe gemeistert.

Während im Wasserwerk die zusätzliche Stromproduktion hochgefahren wird, findet die meiste Arbeit in der Leitwarte der Stadtwerke Witten beziehungsweise der AVU statt. Dort werden die entsprechenden Anlagen ab- und zugeschaltet, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Die Verbraucherinnen und Verbraucher bekommen hiervon im Normalfall aber nichts mit. Die Umschaltung auf den Notstrom hat keinerlei Auswirkungen auf den Wasserdruck oder die Trinkwasserqualität. Die Wasserversorgung in Witten ist somit noch sicherer geworden.

Wegweiser zu grünen Geheimtipps

Einblicke in die nachhaltige Vielfalt von Witten

So lebendig und nachhaltig ist Witten: Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) und die Stadt Witten präsentieren den ersten Wegweiser ›Nachhaltig Leben in Witten‹. Der umfassende Stadtführer ist ab sofort online kostenlos verfügbar und zeigt mehr als 40 nachhaltige Orte in der Region, die Umweltbewusstsein, soziales Engagement und Unternehmergeist vereinen.



v.li.: Lukas Stahl (Pottkutsche), Klaus Völkel (Wittener Universitätsgesellschaft), Dr. Annaliesa Hilger (Vernetzungsstelle Nachhaltigkeit, UW/H), Ralph Hiltrop (Stadt Witten), Karin Kudla (Stadt Witten), Stephanie Fröhling, Julia Pfannkuch (Stadtwerke Witten) und Stella Bünge (Vernetzungsstelle Nachhaltigkeit, UW/H)



Der Wegweiser zeigt mehr als 40 nachhaltige Orte in der Region, die Umweltbewusstsein, soziales Engagement und Unternehmergeist vereinen.

rende und Unternehmen in Witten für nachhaltigen Konsum und zukunftsfähige Lebensstile einsetzen«, betont Julia Pfannkuch, Pressereferentin der Stadtwerke Witten. »Uns ist es ein wichtiges Anliegen, dieses Engagement zu fördern. Der Wegweiser ist daher mehr als eine Orientierungshilfe – er ist ein Aufruf, gemeinsam die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt mitzugestalten.«

Der Wegweiser wurde entwickelt, um die zahlreichen Projekte, Start-ups und Geschäfte zu veranschaulichen, die Witten zu einer lebenswerten Stadt machen. »Wir möchten die Vielfalt nachhaltiger Initiativen zeigen und insbesondere neue Studierende und BürgerInnen dazu einladen, die kreativen und nachhaltigen Orte in unserer Stadt zu erkunden und zu unterstützen«, sagt Stella Bünge, Projektkoordinatorin der Vernetzungsstelle Nachhaltigkeit an der UW/H.

Der Stadtführer wurde von den Stadtwerken Witten, der AHE GmbH, der Wittener Universitätsgesellschaft sowie dem Fonds für studentische Initiativen finanziell unterstützt. »Er zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig und engagiert sich BürgerInnen, Studie-

Ein Beispiel für den innovativen Unternehmergeist, der die nachhaltige Szene in Witten bereichert, ist das ›Kijamii Café‹, das von UW/H-Medizinstudent Dominik Münstermann gegründet wurde, nachdem dieser die Auswirkungen des konventionellen Kaffeeanbaus in Tansania hautnah miterlebt hatte. Sein Café setzt auf fair gehandelten Kaffee sowie hausgemachte Bio-Spezialitäten und verbindet so Genuss, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Ein weiteres Highlight sind die ›ruhrtaRanger‹, die Radfahrende entlang des Ruhrta-Radwegs unterstützen. Mit Flickzeug und Flyern zur Region ausgestattet, helfen sie bei Pannen, geben wertvolle Tipps und informieren über Naturschutzregeln. Ihr Engagement sorgt dafür, dass die Strecke für alle sicherer wird und das Bewusstsein für den Umweltschutz gestärkt wird.

Für Ihr *aha!* Erlebnis

Verkaufen und Finden – Ich begleite Sie!

Präzise Vermittlung, kompetente Abwicklung und eine empathische Begleitung bis zur Schlüsselübergabe – das ist mein Angebot an Sie. Als Ihre Partnerin für die Entdeckung Ihres neuen Zuhauses und die wertschätzende Präsentation Ihrer Verkaufsimmoblie bringe ich meine langjährige Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein. Ihr *aha!* Erlebnis, wenn Verkäufer und Käufer zusammenfinden.



Anna Hasenkamp
+49 152 08567688
mail@aha.immobilien
www.aha.immobilien





© Foto: günnemann-kotten e. V.

Einer der rund 40 grünen ›Geheimtipps‹ im Wegweiser: Hof Günnemann-Kotten

Mit ›nouranour‹ wird im Wegweiser ein Projekt vorgestellt, das nicht nur nachhaltige Mode anbietet, sondern auch ein starkes soziales Statement setzt. Gegründet von Studierenden der UW/H, bietet das Modelabel Nähkurse und Upcycling-Workshops mit Kinderbetreuung sowie Sprachkurse an. So verfolgt das Team seine Vision von einer Gesellschaft, »in der alle Menschen – unabhängig von Herkunft und Geschlecht – einen gleichwertigen Beitrag leisten können und sich willkommen fühlen.«



© Foto: nouranour

Das Modelabel ›nouranour‹ bietet auch Nähkurse und Upcycling-Workshops.



© Foto: ruhrtaRanger - wabemh

Eines von vielen nachhaltigen Highlights sind die ›ruhrtaRanger‹.

Das denkmalgeschützte Fachwerkhaus ›Günnemann-Kotten‹ wurde von einem engagierten Verein als Bildungs- und Begegnungsquartier wiederbelebt. Hier wird nachhaltiges Gärtnern genauso gefördert wie der gemeinschaftliche Einsatz für den Erhalt des historischen Erbes.

Nicht zuletzt gehört auch die ›Grüne Perle‹ zu den nachhaltigen Hotspots der Region. Der genossenschaftlich organisierte Regionalladen bringt frische Bio-Lebensmittel von umliegenden Höfen mitten in die Innenstadt. Mit ihrem Geschäftsmodell schafft die ›Grüne Perle‹ eine direkte Verbindung zwischen ErzeugerInnen und KonsumentInnen, stärkt den regionalen Zusammenhalt und zeigt, wie nachhaltiger Konsum auf lokaler Ebene funktioniert.

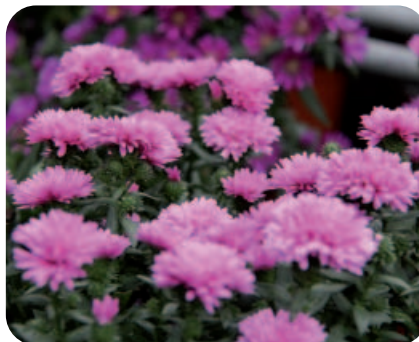
Der Wegweiser
›Nachhaltig Leben in Witten‹
ist ab sofort online abrufbar
unter www.uni-wh.de/wegweiser

**Bommerholzer
Baumschulen**

... viel mehr Natur erleben



Herbstzauber – Feuerwerk der Farben



Wir bieten Ihnen u. a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölzen.

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!

www.bommerholzer-baumschulen.de
Bommerholzer Str. 98
58456 Witten
Tel. 0 23 02 / 6 60 50



»Von der Wertschätzung zur Wertschöpfung«

So arbeitet es sich bei der AHE

Beim Stichwort ›Nachhaltigkeit‹ denken wir zuerst an ökologisches Handeln im Sinne von Klimafreundlichkeit und Ressourcenschonung. Die Kreislaufwirtschaft folgt dieser Philosophie schon seit Jahren: Abfälle werden möglichst recycelt und in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt. Ein nachhaltiger Kurs lohnt sich aber nicht nur in Umweltfragen, sondern auch bei unternehmerischen Entscheidungen. Idealerweise gehen beide Bereiche Hand in Hand.



© Foto: AHE



© Foto: AHE



© Foto: AHE

»Jemand muss es machen!«

»Die Zukunft grüner zu gestalten, setzt voraus, dass Menschen da sind, die diese Prozesse fachlich begleiten und mit uns an innovativen Lösungen arbeiten«, sagt AHE-Geschäftsführer Johannes Einig. »Mit anderen Worten: Guter Wille genügt nicht. Jemand muss es machen! Wir von der AHE haben kein Geheimrezept, mit dem man Abfälle noch besser in Wertstoffe umwandeln kann. Was uns jedoch von Mitbewerbern abhebt, sind unsere tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In dem Zusammenhang bedeutet nachhaltiges Agieren, dass wir uns anstrengen müssen, um gute Leute zu halten und neue Talente zu gewinnen.«

Neue Büros sind echte Eyecatcher

Insgesamt 426 Personen beschäftigt die AHE-Gruppe derzeit an ihren zehn Standorten im Ennepe-Ruhr-Kreis, darunter 30 Auszubildende und duale Studierende. Die verschiedenen Aufgaben und Berufe unter dem Dach des Traditionsunternehmens sind breit gefächert, reichen von der Diplom-Ingenieurin bis zum Juristen, von der Müllabfuhr bis zum kaufmännischen Management. Und der Betrieb wächst ständig weiter. Gerade erst werden in Herdecke die neuen, insgesamt 450 Quadratmeter großen Büroräume mit 23 zusätzlichen Arbeitsplätzen gebaut: Das Gebäude entspricht aktuellen energetischen Standards und ist ein echter Eyecatcher. Auch am Standort in Wetter hat sich viel getan:

Hier wurde ein ehemaliges Wohnhaus in eine moderne Bürolandschaft verwandelt, die es sogar als Schlagzeile in eine Designer-Broschüre geschafft hat.

Viele bunte Benefits

»Wenn man die Mitarbeitenden fragt, was ihnen wichtig ist, bekommt man oft das Wort ›Wertschätzung‹ zu hören«, berichtet Johannes Einig. »Diese lässt sich mit fairer Bezahlung ausdrücken. Man kann sie aber genauso zeigen, indem man ein angenehmes räumliches Umfeld bietet, das der Kreativität förderlich ist.« Hinzu kommen viele bunte Benefits, von Obstkörben und Gratis-Kaffee über optionale Fitnessstudiorabatte und Dienstrad-Leasing etc. bis hin zur betrieblichen Altersvorsorge. »Die Kunst ist, flexibel zu bleiben und den Beschäftigten entgegenzukommen: mit flexiblen Arbeitszeitenmodellen, der Option auf Homeoffice sowie individuellen Bonusvereinbarungen. Wer täglich dem Müllwagen hinterherläuft, hat das Fitnessstudio



© Foto: AHE

vielleicht nicht nötig, freut sich aber über eine Zahnzusatzversicherung. Wir versuchen, auf die Menschen einzugehen. Von der Wertschätzung bis zur Wertschöpfung ist es dann nicht mehr weit.«

»Wer den Mut hat, jetzt zu investieren, wird in Zukunft profitieren.«

Team-Events sorgen für zusätzliche Abwechslung im Arbeitsalltag. »Das Sommerfest im Beachclub am Hengsteysee war wirklich toll – einige Kollegen haben bis morgens um drei gefeiert«, erzählt Johannes Einig. »Jetzt sind wir schon in der Planung für unseren Weihnachtsmarkt, der am Standort in Wetter stattfinden wird – mit Buden und Karussell.« Und natürlich bekommen alle Mitarbeitenden auch in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsbaum geschenkt. »Solchen Aktionen fördern das Miteinander, schaffen eine positive Atmosphäre und tragen zur Identifikation bei«, freut sich der AHE-Chef. »Womit wir wieder beim Thema Nachhaltigkeit wären: Es wird die Zeit kommen, in der das Können über das Machen entscheidet. Wer den Mut hat, jetzt zu investieren, wird in Zukunft profitieren.«

Weitere Infos
www.ahe.de

Für den Klimaschutz!

Erweiterte Photovoltaikförderung

Ab sofort fördern die Stadt Witten und der Regionalverband Ruhr (RVR) im Rahmen des Projektes Klimafit Ruhr neue Dachphotovoltaik-Anlagen für Einfamilienhäuser in Witten sowie Steckersolargeräte in Wohneinheiten.

»Die fortschreitenden Auswirkungen des Klimawandels machen den Umbau unseres Energiesystems zu einer unverzichtbaren Aufgabe für die kommenden Jahre«, betont Petra Klein, Leiterin der städtischen Koordinierungsstelle Stadterneuerung und Klimaschutz. Ziel ist daher, neben Einfamilienhausbesitzern auch Mieter, Eigentümer sowie Vermieter von Wohnungen in Zwei- und Mehrfamilienhäusern aktiv in die Energiewende einzubeziehen. Um die Installation neuer Anlagen im Rahmen einer Sonderaktion der Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr weiter zu fördern, stellt der RVR Fördermittel zur Verfügung, die von der Stadt Witten aufgestockt werden.

Dank der Fördermittel des RVR in Höhe von 1.000 Euro und der Restmittel einer Landesförderung stehen in Witten nun insgesamt 5.000 Euro zur Verfügung, mit denen 25 Steckersolargeräte mit jeweils bis zu 200 Euro gefördert werden können. Einen Antrag für die Förderung eines solchen Steckersolargerätes können Mieter, Eigentümer oder Vermieter einer Wohnung in einem Zwei- oder Mehrfamilienhaus in Witten stellen.

Für Dachphotovoltaik-Anlagen stehen ebenfalls 5.000 Euro zur Verfügung, mit denen insgesamt 10 Dachphotovoltaik-Anlagen mit jeweils 500 Euro gefördert werden. 3.000 Euro stammen dabei vom RVR (10 x 300 Euro). Die übrigen 2.000 Euro stockt die Stadt Witten mit Restmitteln einer Landesförderung auf – aus gutem Grund. »Eine Photovoltaik-Anlage ermöglicht es, eigenen, nachhaltigen Strom zu erzeugen, senkt langfristig Energiekosten und steigert den Wert der Immobilie«, betont die städtische Klimaschutzmanagerin Tamata Gademann.

Förderanträge müssen bis zum 31.12.2024 gestellt werden, die Anlagen spätestens bis zum 30.09.2025 in Betrieb sein. Der Antrag kann dabei direkt digital gestellt werden. Die Unterlagen können aber auch telefonisch unter 02302-581-4044 oder per E-Mail an pv-foerderprogramme@stadt-witten.de angefordert werden.

Alle Informationen und Unterlagen rund um die Förderprogramme stellt die Koordinierungsstelle Stadterneuerung und Klimaschutz auf der Homepage der Stadt Witten zur Verfügung:
www.witten.de



© Foto: gerhardt2 auf Pixabay



AKKU POWER. BY STIHL.

Perfekt ausbalanciert, leicht und ergonomisch – das Akku-Blasgerät ist ein leistungsstarkes Kraftpaket. Überzeugen Sie sich selbst.

BGA 57 AKKU-BLASGERÄT

Set mit Akku und Ladegerät

255 € statt 269 € UVP

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.



GATHMANN

Kommunaltechnik
Forst- und Gartentechnik



Gathmann GmbH & Co.KG
Haarstraße 21
44797 Bochum
Tel.: 0234/97835978

Manuel Rose
Sanitär- und Heizungsbauermeister
Knapmannstraße 14 a
58453 Witten

**... weil SERVICE für uns
an erster Stelle steht!**

Büro: 0 23 02 / 39 92 75
Fax: 0 23 02 / 39 92 79
Mobil: 01 78 / 71 34 335
E-Mail: m.rose@haustechnik-rose.de

BERATUNG

PLANUNG

MONTAGE

Heizung

Sanitär

**Solar & regenerative
Energien**

**Öl- und
Gasfeuerung**

**Wartung &
Instandsetzung**

Spraydosen im Restmüll ...

... gefährlich für Mensch, Maschinen und Umwelt

Von Deo über Sprühsahne bis zum Asthmaspray: Viele Produkte werden in sogenannten Druckgasverpackungen angeboten. Sie bestehen meist aus einem Metallbehälter aus Aluminium oder Weißblech und sind erkennbar an dem nach innen gewölbten Boden. Betätigt man den Sprühkopf, wird der Inhalt durch Innendruck und ein Treibgas als Aerosol oder Schaum freigesetzt. Was heißt das?

Richtig entsorgen!

»Bei der Entsorgung ist Vorsicht geboten, denn Treibmittel wie Butan und Propan sind hochentzündlich. Enthalten Spraydosen noch Gasreste, kann das zu Unfällen bei der Entsorgung führen. Mitarbeitende und Maschinen können durch Explosionen und Brände zu Schaden kommen«, warnt Philip Heldt, Experte für Umwelt und Ressourcenschutz der Verbraucherzentrale NRW. Richtiges Entsorgen ist außerdem wichtig, damit giftige Inhaltsstoffe nicht in die Umwelt gelangen und die für die Dosen verwendeten Metalle wiederverwertet werden können. Folgende Tipps helfen dabei:

Vollständig entleert? Gelbe Tonne

Spraydosen dürfen niemals im Restmüll landen. Sind sie mit dem grünen Punkt gekennzeichnet, können sie im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne entsorgt werden. Voraussetzung: Sie sind wirklich komplett entleert. Dies kann man im Zweifel durch Betätigen des Sprühkopfes testen. Wiederverwertet und in den Ressourcenkreislauf zurückgeführt werden können sowohl Weißblech und Aluminium der Dosenkörper als auch Plastikteile wie Sprüh-



Spraydosen gehören in die gelbe Tonne oder den gelben Sack. Sie sollten aber auf jeden Fall vollständig geleert sein.

kopf oder Verschlusskappen. Verbliebenes Treibgas wird zuvor abgesaugt und für die Energiegewinnung genutzt.

Noch nicht ganz leer? Schadstoffsammlung

Sind in der Dose noch Reste des Inhalts oder des Treibmittels vorhanden, müssen die Behältnisse beim Schadstoffmobil oder dem örtlichen Wertstoff- und Recyclinghof abgegeben werden – auch, wenn es sich um vermeintlich »harmlose« Alltagsprodukte wie Haarspray oder Deo handelt. Im Zweifel sollten sich VerbraucherInnen an die Abfallberatung oder ihren Entsorgungsbetrieb wenden.

NASSE WÄNDE? FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach & Schaub

Herbderstr. 58 b, 58455 Witten

☎ 02302 - 2778449

www.isotec.de/witten



ISOTEC®
IMMER BESSER.

**Elektro
Herbrechter GmbH**

Elektroinstallation
Sprech- & Videoanlagen
E-Mobilität
Rollladenantriebe



Elektroheizung
Satellitentechnik
Smart Home
E-Check

Windenstr. 9
58455 Witten-Heven
Tel.: 02302 - 2 65 15
Fax: 02302 - 2 16 38
info@elektro-herbrechter.de
www.elektro-herbrechter.de



Garten- und Landschaftsbau
Ulrich Menke
GÄRTNERMEISTER

Westfalenstraße 21-25 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02 / 91 28 91 · Mobil: 01 71 / 6 91 71 27

www.menke-galabau.de

...damit's
natürlich wird!

Riskante Inhaltsstoffe?

Schadstoffsammlung

Dosen mit Farben und Lacken, aber zum Beispiel auch Insektensprays gehören zu den Gefahrstoffen und müssen immer bei der Schadstoffsammlung abgegeben werden. Orientierung bieten Gefahrstoffsymbole auf der Verpackung und aufgedruckte Entsorgungshinweise.



© Foto: Blackout_Photography auf Pixabay

Sonderfall Asthasprays

Millionen von Menschen leiden an Asthma oder der Lungenkrankheit COPD und sind auf bronchienerweiternde Medikamente angewiesen, die in Form von sogenannten Dosieraerosolen inhaliert werden. Auch diese werden mit Treibgas betrieben. Wegen der begrenzten Haltbarkeit sind die Asthma-Dosieraerosole aber häufig nicht komplett aufgebraucht. Anders als sonstige Altmedikamente dürfen die Sprays dann nicht im Hausmüll entsorgt werden. Vielmehr gehören sie ebenfalls in die Schadstoffsammlung. Manche Apotheken bieten zudem einen freiwilligen Rücknahmeservice an.

Sonderfall Bauschaum

Bau- beziehungsweise Montageschaum wird zum Abdichten, Kleben und Dämmen eingesetzt. Ein Treibmittel bewirkt, dass das Material (meist basierend auf Polyurethan) aus der Dose austritt und aufschäumt. Vollständig entleeren lassen sich die Sprühdosen nicht. Daher gibt es einen eigenen Rücknahmeservice dafür: Man kann sie bei Baumärkten abgeben. Dann wird nicht nur die Dose, sondern auch der enthaltene Schaumrest sicher recycelt.

Alternativen nutzen

Feste Rasierseife und Deostifte benutzen, flüssige Sahne selbst aufschlagen oder den Herd mit Backpulver oder Natron reinigen: Häufig gibt es wenig aufwändige Alternativen zu Produkten in Druckgasverpackungen. Das spart generell Verpackungsmüll und schont Umwelt und Klima. Auch Pumpsprays in Plastikflaschen kommen ohne Treibgas und energieintensiv hergestelltes Aluminium aus. Sie dürfen zudem auch dann in die Gelbe Tonne gegeben werden, wenn sie noch unschädliche Produktreste enthalten.

Weitere Tipps zur richtigen Mülltrennung und Entsorgung hat die Verbraucherzentrale NRW zusammengestellt unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/10580



Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
Annenstr. 87
58453 Witten

Tel. 0 23 02 / 9 14 22 66
Fax: 0 23 02 / 9 14 22 67
Mobil: 0170 / 1 90 11 35

www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de



Verbinden Sie hohe Wohnqualität und Energiesparen

- Energieeffizienz-Beratung
- Intelligente Gebäudetechnik
- Elektro-Komfortlösungen
- Moderne Hauskommunikation
- E-CHECK Prüfung nach VDE mit
Energiespar-Beratung
- Blitz- und Überspannungsschutz
- Beleuchtung
- Einbruchmeldeanlagen

Kompetente und freundliche Beratung erhalten Sie dort, wo die Elektrotechnik von heute und morgen zuhause ist: bei Ihrem Elektrofachbetrieb

Elektro Roesler GmbH & Co. KG
Bebelstraße 22 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 – 67 87
info@elektro-roesler.com
www.elektro-roesler.com

E|HANDWERK



KÄLTE SCHRADER KLIMA

Beratung - Planung - Verkauf - Service

- **Klimaanlagen / Luft-Luft-Wärmepumpen**
für Wintergärten, Dachgeschosse, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Büros, Praxen ...
- **Über 60 Jahre Erfahrung**
- **Montage**
Lassen Sie die Montage durch unser qualifiziertes Fachpersonal durchführen!



Der richtige Fachbetrieb, wenn es um Klimaanlagen geht!

Kälte - Klima Schrader · Ardeystraße 70 A · 58452 Witten · Telefon: 0 23 02 / 1 80 08 · www.kaelte-schrader.de

Traurig, mutig, stark!

Der Verein Trauerarbeit Hattingen e. V. ist auch in Witten eine wichtige Stütze für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Plötzlich ist alles anders, die Welt steht still, der Schmerz und die Trauer sind unendlich groß. Wenn Kinder einen geliebten Menschen verloren haben, wissen sie oft nicht, wohin mit ihren Gefühlen. Bei ›traurig-mutig-stark‹ werden sie in kleinen Gruppen von einem Team mit großem Herz und viel Verständnis aufgefangen und begleitet. Auch für Erwachsene gibt es verschiedene Angebote.

Erinnerungen schätzen

Als Paul acht Jahre alt ist, stirbt seine Mutter. Vivien hat mit 13 Jahren ihre geliebte Oma verloren. Emils Vater zieht ins Ausland, nachdem sich die Eltern getrennt haben. Malia ist mit ihrer Mutter vor dem Krieg in Syrien nach Witten geflüchtet, den Vater, Verwandte und Freunde musste sie zurücklassen. Vier Kinder – vier Verlusterfahrungen. So unterschiedlich diese auch sind, die Trauer ist bei allen ähnlich. Ebenso wie die Tatsache, dass sie bei ›traurig-mutig-stark‹ einen Ort haben, bei dem sie nicht nur Gleichgesinnte treffen, sondern auch ein erfahrenes, einfühlsames Team von Trauerbegleitenden und Seelsorgenden. Hier gehen sie den Weg der Trauer gemeinsam, so dass die Erinnerung an den Verlust nicht mehr so wehtut, sondern Teil des Lebensschatzes wird. »In unseren Gruppen finden die Kinder Verständnis für ihre Trauer und lernen, mutig mit ihr zu leben«, sagt Annedore Methfessel. Die ehemalige Pfarrerin für Seelsorge, Beratung und Supervision im Evangelischen Kirchenkreis Hattingen-Witten hat 1999 gemeinsam mit den Pfarrern Johan-

nes Waschik aus Welper und Christian Siebold aus Blankenstein den Grundstein für ›traurig-mutig-stark‹ gelegt. Anfangs zunächst in Hattingen und Wuppertal aktiv, wurde dann 2012 das Zentrum für Kinder- und Jugendtrauerbegleitung in der Lutherstraße 6 in Witten eröffnet und 2019 noch einmal erweitert. Hier finden neben den festen Kinder- und Jugendtrauergruppen mit maximal zehn Kindern und Jugendlichen auch Einzelgespräche statt. Neu hinzu kamen in diesem Jahr Workshops für trauernde Kinder.

Das Leid lindern

Trauer ist mitunter ein langer Prozess. Und sie ist auch Arbeit. »Unsere Erfahrung ist, dass es guttut, den Schmerz zuzulassen, sich der Trauer zu stellen und sie zu überwinden. Denn erst dann kann etwas Neues beginnen und man zu neuer Kraft finden, egal in welchem Alter«, berichtet Sabine Waschik. Die qualifizierte Trauerbegleiterin (BVT) und Seelsorgerin (DGfP/KSA) weiß das aus eigener Erfahrung, denn ihre Tochter starb 2008 im Alter von nur 18 Jahren. Seit vielen Jahren



© Foto: ›traurig, mutig, stark‹

hilft sie nun, bei anderen Leid zu lindern, das sie auch selbst erfahren hat – das Leid des persönlichen Verlusts eines geliebten, nahestehenden Menschen. Und sie ist bei ›traurig-mutig-stark‹ stets die erste Anlaufstelle für Menschen, die auf die wertvolle Unterstützung des Vereins zurückgreifen wollen – ob für sich selbst oder ihr Kind (siehe Kasten). »Im Erstgespräch klären wir dann, welche Gruppe oder welches Angebot am besten passen würde«, erläutert Sabine Waschik. In den Gruppen können die Kinder und Jugendlichen die verschiedenen Gefühle ihrer Trauer – von Ärger und Angst über Wut und Einsamkeit bis hin zu Leere und Enttäuschung – zulassen und zeigen. Das ist in der Familie oft nur bedingt möglich. Zudem erfahren sie bei ›traurig-mutig-stark‹: »Auch wenn schon viel passiert ist, das ich nicht verstehe, ich kann wieder lachen, weil ich nicht allein bin. Denn in der Gruppe haben alle einen geliebten Menschen verloren«, sagt Maik Voswinkel. Der Sozialpädagoge ist einer von insgesamt 12 ehrenamtlichen Mitarbeitenden von ›traurig-mutig-stark‹ in Witten und Hattingen. Sie alle haben völlig unterschiedliche Berufe – aber alle eine qualifizierte Ausbildung als Seelsorgende und/oder Trauerbegleitende.



© Foto: Anja Scheve

Ein starkes Team (v. li.): Annedore Methfessel, Maik Voswinkel und Sabine Waschik sind drei von insgesamt zwölf Seelsorgenden und Trauerbegleitenden von ›traurig-mutig-stark‹.



© Foto: xtraurig, mutig, stark

Es wird gebastelt, gespielt, geredet und gesungen. Die unterschiedlichsten Aktivitäten helfen, Neues zu erfahren und sich froh an geliebte Menschen zu erinnern.

Workshops für Kinder

Maik Voswinkel leitet seit diesem Jahr Workshops für trauernde Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Sein neues Angebot hebt sich gezielt von den bestehenden Trauergruppen ab, bei denen Trauererfahrungen in einem angeleiteten Rahmen thematisiert und reflektiert werden. Er hat mit den Kindern schon Fledermaus-Nistkästen gebaut, eine Kanutour auf der Ruhr unternommen oder einen kleinen Film mit Lego produziert. »Ziel der Workshops ist es, den Kindern kreative, sportliche, naturwissenschaftliche und verschiedene andere motivierende Erlebnisse anzubieten«, erläutert er. Diese sollen die Kinder dazu anregen, sich aus ihrer Situation heraus auf etwas Neues einzulassen. Im Fokus steht die Aktivität, die dabei erlebte Freude, das Erkunden und Ausleben eigener Vorlieben und Talente sowie das Zusammensein mit ähnlich betroffenen Kindern. »Wir sind wie ein Pflaster: Wir können die Wunde zwar nicht beseitigen, aber sie schützen und dazu beitragen, dass sie verschwindet. Alles andere macht die Zeit – und die Person selbst«, sagt Maik Voswinkel.

Spenden willkommen

Die offenen Trauertreffen für Kinder sowie der Besuch der beiden Trauercafés in Witten und Hattingen sind entgeltfrei, bei den Workshops gibt es einen Unkostenbeitrag von je 10 Euro, die Kosten für die anderen Angebote sind unterschiedlich. Die gesamte Arbeit von »traurig-mutig-stark« – darunter die Mietkosten der beiden Zentren für Trauerarbeit in Witten und Hattingen, die Fortbildungen oder die Übungsleitungspauschalen – wird über Spenden finanziert. Die langfristige Unterstützung durch einige Förderkreismitglieder und vor allem durch eine Stiftung sichert bisher die Zahlung der Betriebskosten. »Daher freuen wir uns über jede Spende«, so Annedore Methfessel.

Umfangreiche Trauerangebote

Die Trauerberatung in Witten ist eine erste Anlaufstelle für Menschen, die einen Verlust erlitten haben. Ansprechpartnerin ist die Trauerbegleiterin und Seelsorgerin Sabine Waschik, die neben der Trauerberatung im Zentrum für Kinder- und Jugendarbeit in Witten auch Gruppen für verwaiste Eltern sowie das Trauercafé in Hattingen-Blankenstein leitet. In einem kostenfreien Erstgespräch stellt sie die verschiedenen Angebote vor und sucht dann das jeweils passende aus. Neben dem Trauercafé in Hattingen bietet der Verein gemeinsam mit dem Ambulanten Hospizdienst Witten-Hattingen e. V. alle zwei Wochen ein Trauercafé in Witten an. Zudem gibt es Gruppen für verwaiste Eltern und jüngere Verwitwete sowie Trauerwanderungen und Einzelgespräche. Das Angebot ist überkonfessionell und überregional.

Sabine Waschik ist zu erreichen unter Tel. 01 51 / 25240212 sowie unter sabine.waschik@freenet.de

Weitere Informationen zu dem wertvollen Projekt gibt es unter www.traurig-mutig-stark.de



© Foto: xtraurig, mutig, stark

Trauer, Zorn, Freude ... Im »Tobe-Wut«-Raum lernen die Kinder, ihre Emotionen positiv auszuleben und zu verarbeiten.

Der schönste Lohn für alle Teammitglieder ist es zu sehen, wenn es den trauernden Kindern und Erwachsenen wieder besser geht. Und wenn sie Geschichten hören wie jene von zwei jungen Verwitweten, die sich in einer der Trauergruppen kennengelernt und das Team dann Jahre später zu ihrer Hochzeit eingeladen haben.

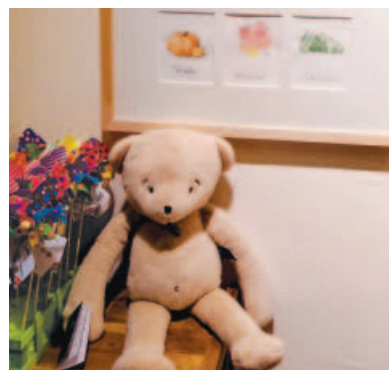
Anja Scheve



Mein
GLÜCKSKIND

naturnahes Spielzeug aus HOLZ & Mehr

Inhaberin: Regina Riesselmann



Ruhrstraße 8 • 58452 Witten

Öffnungszeiten:

Mo. 9–13 Uhr • Di., Mi., Fr. 10–14 + 15–18 Uhr • Sa. 9–15 Uhr



Doppelt gemoppelt

Hier sind alle Tiere mehrmals zu sehen, oder?

Lösung: die Katze



Welcher Schatten passt?

Lösung: B

Obstsuche

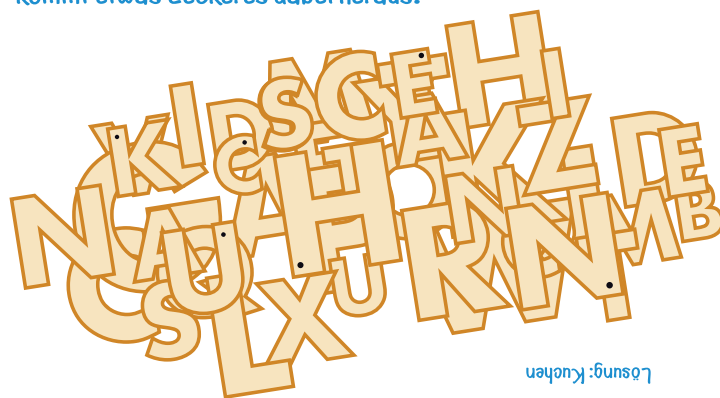
In diesem Buchstabenwirrwarr versteckt sich ein leckeres Obst – weißt du, welches? (Male die Buchstaben mit dem Punkt aus.)



Lösung: Pfirsich

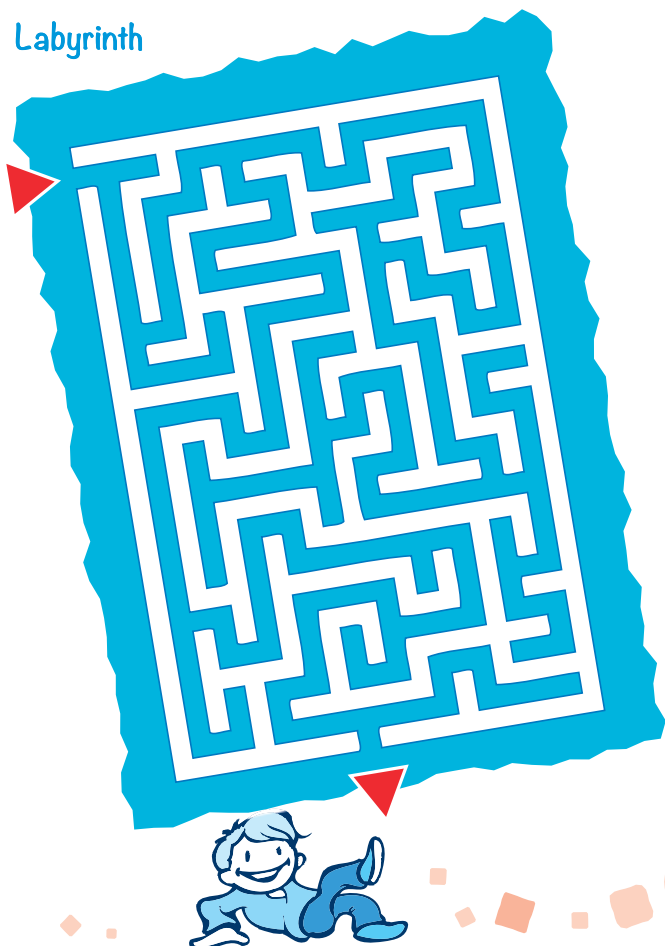
Wirrwarr

Wenn du die Buchstaben mit dem Punkt ausmalst, kommt etwas Leckeres dabei heraus!



Lösung: Kuchen

Labyrinth



Welches Puzzle-Teil fehlt?



Lösung: Teil K

Prinzessinnen zu Besuch

Märchenhafte Teeparty im Goldstück

Die Vorweihnachtszeit ist die Zeit der Märchen und Geschichten. Doch stellt euch vor, die Prinzessinnen aus euren Lieblingsmärchen würden aus ihren Schlössern hinabsteigen, um sich mit euch auf das Weihnachtsfest einzustimmen? Am 8. Dezember veranstaltet das Familien-Eventcafé Goldstück eine Teeparty der besonderen Art: Elsa, Anna, Belle und Schneewittchen haben sich angekündigt und laden ihre kleinen und großen Fans dazu ein, gemeinsam mit ihnen zu feiern und herrliche weihnachtliche Spezialitäten zu genießen.



© Foto: Jolene Weber Märchenland Events

»Um 15.30 Uhr startet der Auftritt unserer Prinzessinnen«, berichtet Goldstück-Inhaberin Laura Grünewald. »Zuerst verzaubern uns die vier mit einer kleinen Tanzshow, dann werden sie die Weihnachtslieder aus ihren Königreichen live performen. Mitsingen erwünscht!« Im Anschluss um 16 Uhr wird das Buffet eröffnet und die Gäste können sich mit leckeren selbst gebackenen Kuchen, frischen Waffeln und Getränken stärken. Parallel erfolgt das Meet & Greet: Die Prinzessinnen gehen von Tisch zu Tisch, um ihre

kleinen Zuschauer zu begrüßen und sich mit ihnen über die zauberhafte Weihnachtszeit zu unterhalten. »Hier haben alle Kinder Gelegenheit, ihre Lieblingsprinzessin persönlich kennenzulernen und gemeinsame Fotos zu machen«, so Laura Grünewald. »Und natürlich gibt es auf Wunsch auch Autogramme und warme Umarmungen!«

Ab 17 Uhr klingt die Teeparty mit einer Märchendisco aus, und die Prinzessinnen laden zum Toben auf die Tanzfläche ein. »Bei weihnachtlichen Partyliedern können die Kleinen hier nochmal ausgelassen mit ihren großen Heldinnen feiern, bevor diese sich verabschieden und in ihre Königreiche zurückkehren.«



© Foto: Jolene Weber Märchenland Events



© Foto: Jolene Weber Märchenland Events

Prinzessinnen-Teeparty im Goldstück

08.12. · 15–17.30 Uhr
Weitere Infos & Tickets:
www.goldstueckcafe.de

Goldstück Familien-Eventcafé

Hörder Str. 303 · 58454 Witten
Tel. 0 23 02 / 4 00 21 77



ZwergenZeit

Bahnhofstraße 33

58452 Witten

Tel. 02302/278 1628

www.zwergenzeit-witten.de

Herbst ist Kuschelzeit



Cooler Outfits

Kuschelige Mode

Warme Walkoveralls



Hochwertige, nachhaltige
Umstands- & Stillmode
Baby- & Kindermode
hergestellt in Europa
Hochwertiges **Baby- & Kinderspielzeug**



© Foto: Wim Lansen

Peppa Wutz live

Das nagelneue Musical ›Peppa Wutz‹ ist jetzt endlich auch in Deutschland zu sehen – und in Witten! Am 27. Oktober kommt die grandiose Abenteuerreise der heißgeliebten Puppe auf die Bühne des Wittener Saalbaus.

In dieser fröhlichen Familienshow bereiten sich Peppa, ihr kleiner Bruder George und ihre Freunde gemeinsam auf einen spannenden Campingausflug in den Wald vor. Mit vorbereiteten Lunchpaketen und Papa Wutz am Steuer des Busses freuen sie sich riesig darauf, loszufahren. Und auch wir dürfen uns freuen: Die Show voller Musik, Abenteuer und Humor bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Magie von Peppa Wutz hautnah zu erleben. Eine tolle Möglichkeit, Kleinkindern einen ersten Einblick in die Theaterwelt zu geben. Nach der Vorstellung kommt Peppa Wutz übrigens auch noch mal ins Foyer des Theaters, um sich mit ihren kleinen Fans fotografieren zu lassen.

Peppa Wutz live

So. 27.10. · 13.30 + 16 Uhr
Saalbau Witten

Lust auf Theater?

Im September hat die Kinder- und Jugendgruppe des Stockumer Theatervereins ihr Publikum in eine fantastische Märchenwelt entführt, in der nichts so war, wie es sein sollte. Entsprechend des Titels ›Alles falsch im Märchenwald‹ begab sich Rotkäppchen vor nahezu ausverkauftem Haus auf eine abenteuerliche Suche nach ihrer verschwundenen Großmutter und landete in einer Märchenwelt, in der alles drunter und drüber ging. Um ihre Großmutter zu retten, musste Rotkäppchen all ihren Mut zusammennehmen und sich in das Getümmel der anderen Märchen stürzen.



© Foto: Theater Stockum

»Wir sind sehr stolz auf das, was unsere jungen Darstellerinnen und Darsteller hier gezeigt haben«, so Vicky Hirschberger, die zusammen mit Jill-Christin Lorenz Regie geführt hat. »Junge Talente von Anfang an begleiten zu können ist ein ganz besonderes Privileg.« Der Applaus des Publikums war den jungen Talenten an diesem Wochenende jedenfalls sicher.

Ihr wäret gerne dabei gewesen und hättet euch auch in Märchenfiguren verwandelt? Kein Problem, denn die Kinder- und Jugendgruppe hat ihre nächste Probenphase gestartet und würde sich riesig über weitere Schauspielerinnen und Artisten freuen. Und auch Mama und Papa dürfen live on stage starten, denn die Erwachsenenengruppe steht ebenfalls am Anfang der Probenphase.

Interessierte können sich melden unter kontakt@theater-stockum.de oder über die Website des Vereins theater-stockum.de



© Foto: cloud7days · stock.adobe.com

Sternenklaui im Finsterwald

Wer aufmerksam den Nachthimmel beobachtet, dem ist es vielleicht aufgefallen: Einige Sterne am Himmel fehlen. Aber wo können sie sein? Wurden sie versteckt? Kommen sie wieder? Für diese und viele weitere neugierige Fragen haben wir einen Tipp: Macht euch schlau beim Sternenklaui!

Am 29. November können Kinder sich hinein in den Wald begeben und einige der nachts umherstreifenden Tiere nach dem Verbleib der Sterne befragen. Ob Fuchs, Eule oder Marder ihnen helfen können? Während ihrer Reise durch den Wald erfahren Groß und Klein viel Wissenswertes über den Wald in der Nacht. Sie hören den Bäumen beim Schnarchen zu, lauschen dem Rascheln der Mäuse, beobachten, wie das Mondlicht auf den Waldboden trifft und spüren die feuchte und kalte Nachtluft auf ihrer Haut. Nachtwanderungen sind immer etwas Besonderes und eine Herausforderung für all unsere Sinne. Und wer weiß, vielleicht zeigt sich der Wald ja dankbar und belohnt die Kinder für all ihre Mühe bei ihrer Suche nach den Sternen. Alten Gerüchten zufolge soll es nämlich im Wald einen Schatz mit Sternengstaub geben.

Diese vhs-Erlebnisschnatwanderung ist für Kinder von sechs bis zehn Jahren gedacht, die gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson ein spannendes Abenteuer erleben wollen. Mitzubringen sind eine Taschenlampe und wetterfeste Kleidung.

Waldwanderung ›Sternenklaui‹

Fr. 29.11. · 19.30–21.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Rechenzentrum Volmarstein in Wetter
Eine vorherige Anmeldung bis zum 27.11.2024 ist unbedingt erforderlich.

Weitere Infos unter www.vhs-wwh.de

Neue Jahrespraktikanten starten im EvK Witten

Sprungbrett in erfolgreiche und
vielseitige Arbeitswelt



© Foto: evkg-herne

Elke Kuhn, Ausbildungsbetreuerin im EvK Witten (re.), begrüßte die neuen Jahrespraktikantinnen zum Einführungstag.

Ein Praktikum ist nicht nur praktisch, sondern enorm hilfreich auf der Entdeckungsreise des Traumberufs. Aus diesem Grund begaben sich jetzt fünf junge Frauen auf diese Reise und starteten ihr Jahrespraktikum im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, des freiwilligen sozialen Jahres oder der Fachoberschulreife im Evangelischen Krankenhaus Witten.

Beim gemeinsamen Einführungstag lernten sie die richtige Händehygiene kennen, wie sie den Blutzuckerwert messen und wie die Essenaufnahme funktioniert. Danach steht dem Arbeitsalltag auf den Stationen nichts mehr im Weg. Zu den Aufgaben gehören dann Hilfe bei der Körperpflege, Essen austeilen und anreichen, Unterstützung bei der Mobilisation oder Patienten zu Untersuchungen innerhalb des Krankenhauses oder in den OP begleiten.

Diese freiwilligen Dienste im Krankenhaus bedeuten für manche von ihnen sogar das Sprungbrett in die Arbeitswelt Krankenhaus. Denn einige beginnen im Anschluss eine Ausbildung in der Pflege, andere nutzen das Praktikum als Vorbereitung auf ein Medizinstudium.

Tipp: Wer Interesse hat, einen Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr im EvK Witten zu absolvieren, kann sich ganzjährig bewerben.

**Bundesfreiwilligendienst oder soziales Jahr im EvK wahlweise von
6 bis 24 Monaten Dauer**

Arbeitsfeld:

- Unterstützung bei der Gesundheits- und Krankenpflege oder
- Versorgungsdienst für die Stationen, evtl. auch im Kraftfahrbereich (Führerschein Klasse B) oder
- Unterstützung in der Patientenverwaltung oder
- Mithilfe in der Betriebs- oder Medizintechnik oder
- Unterstützung in der Zentralapotheke

Qualifikation:

- Abgeschlossene Schulausbildung
- Alter zwischen 16 und 27 Jahre

Geboten wird:

- Monatliches Taschengeld von 438,00 Euro
- 30 Tage Jahresurlaub
- 25 Bildungstage mit pädagogischer Begleitung

Weitere Informationen unter www.evkg-karriere.de

Chaos

verhindern wir

 **zeptrum**
DR. ADAMSEN

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Unternehmensberatung

IMMER AN IHRER SEITE

Vielversprechende Zukunft

DEMAG bildet vielfältige Ausbildungen mit großartigen Aussichten

Vor sagenhaften 205 Jahren wurde DEMAG gegründet, einer der weltweit führenden Hersteller von Kransystemen, Krankomponenten und Antriebstechnik. Die erfolgreiche Unternehmensgeschichte begann in Wetter, und hier befindet sich nach wie vor die wesentliche Basis für das globale Schaffen: die Ausbildungswerkstatt an der Ruhrstraße 28. Dort trafen wir auf Luca Birkenhauer und Tobias Koch, die begeistert von ihrer Ausbildung berichteten.

»Wir tauschen uns alle untereinander aus«

»Ich habe als Schüler mehrere Praktika mit unterschiedlichsten Schwerpunkten absolviert: vom Kaufmann in der Automobilbranche bis zum Industriekaufmann, und bei letzterem wusste ich: Das will ich werden«, erzählt Luca Birkenhauer. »Wichtig war mir aber, möglichst ein größeres Unternehmen mit gutem Ruf und guten Aussichten zu finden. Durch mehrere Tipps von Freunden und Familie kam ich auf DEMAG und habe schnell festgestellt, dass hier sehr viele Aufstiegsmöglichkeiten in zahlreichen Bereichen geboten werden.« Für Tobias Koch stand schon früh fest, dass er technisch aktiv werden wollte, und auch er fand in Wetter seinen Startpunkt Richtung Zukunft als Mechatroniker: »Schon bei meinem Schulpraktikum bei DEMAG war mir klar: Das ist es! Schön ist, dass – obwohl die Firma so groß ist – jeder jeden kennt. Wir tauschen uns alle untereinander aus!«

Aktiver Einblick in alle Gebiete

»Es wird viel Wert auf Zusammenarbeit gelegt, das beginnt schon gleich zu Beginn der Ausbildung bei der »Kennenlernfahrt«, bei der wir eine Woche lang die tollen Produkte und anderen Azubis kennenlernen. Das stärkt den Zusammenhalt von Anfang an«, berichtet Luca Birkenhauer. Dieses konstruktive Miteinander wird dann auch in der Ausbildungswerkstatt gefördert. »Hier können wir die für uns so wichtigen Grundkenntnisse erwerben. Wir erhalten aktiven Einblick in alle Gebiete – kaufmännisch und gewerblich, zum Beispiel auch zu Themen wie Recht und Arbeitssicherheit, worauf man achten muss, damit man sich über viele Jahre gesund und wohl fühlen kann«, sagt Tobias Koch. Luca

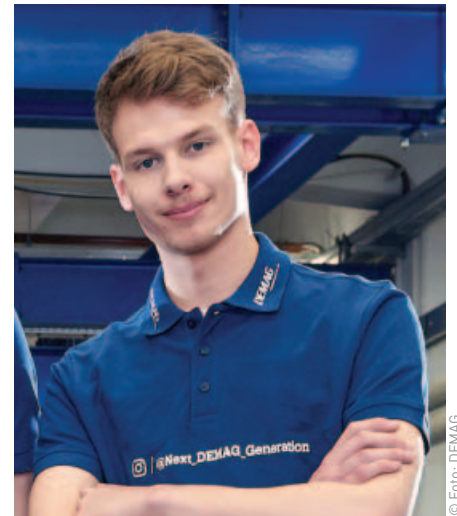


Luca Birkenhauer absolviert eine Ausbildung zum Industriekaufmann.

Birkenhauer: »Wir sind auf keinen Fall nur in einer Richtung unterwegs, auch bei Industriekaufleuten gibt es mehrere Schwerpunkte: Personal, Einkauf, Verkauf, Controlling. Aber auch die Einblicke in die technischen Arbeitsbereiche sind enorm wichtig. Denn auch wir müssen bei telefonischen Anfragen – nicht selten aus dem Ausland – das nötige technische Grundwissen haben. Hier sind übrigens unsere Englischkurse eine tolle Hilfe für eine gute Kommunikation.«

Großartige Perspektiven

Es gibt jedes Jahr weitere wertvolle Förder- und Weiterbildungsprogramme, auch nach der Ausbildung, erfahren wir. Hinzu kommt die Möglichkeit eines dualen Bachelor-Studiums. Aber auch gemeinsame Aktivitäten wie Fahrradtag, Klettern, das Seefest oder die Teilnahme an Ausbildungsmessen werden von den Azubis extrem geschätzt. Ein besonderes Angebot



Tobias Koch wurde bereits während seines Schulpraktikums bei DEMAG klar: »Das ist es!«

ist die Möglichkeit, im Ausland tätig zu werden, z. B. in Dublin oder Tallinn andere Unternehmen, Sprachen und Kulturen kennenzulernen. Luca Birkenhauer: »Vor allem sieht man, wie groß unser Unternehmen ist – ein Riesenvorteil in vielerlei Hinsicht. Möchten wir uns irgendwann vielleicht mal in einer anderen Fachrichtung oder an einem anderen Ort verwirklichen, haben wir bei DEMAG so vielfältige Perspektiven!« Überhaupt sieht die Zukunft mit der Übernahmegarantie zu guten Konditionen äußerst positiv für die Beiden und ihre Azubi-KollegInnen aus.

Weitere Infos zum Unternehmen, Berufen und Bewerbung finden sich unter www.demagcranes.de



Von Witten in die weite Welt

Ausbildung bei der Ruhrpumpen GmbH

Egal ob es um die Versorgung mit Trinkwasser oder um die Beförderung von wertvollem Öl, Gas oder Chemikalien geht: Hochleistungsfähige Pumpen sind der Motor der modernen Welt. Umso beeindruckender ist es, dass einige der besten dieser ausgeklügelten Systeme hier bei uns in Witten entstehen. Von ihrem Standort in Annen aus beliefert die Ruhrpumpen GmbH Abnehmer in über 90 Ländern. Um den wachsenden Bedarf weiterhin sicherzustellen, wird auch in diesem Jahr wieder fleißig ausgebildet. Derzeit sind noch vier freie Lehrstellen in unterschiedlichen Berufen zu vergeben.



Nina Frank



Ben Bestgen

Global und trotzdem familiär

»Ich wollte immer etwas Handwerkliches machen«, erzählt Ben Bestgen, der seine Ausbildung zum Mechatroniker erst kürzlich erfolgreich abgeschlossen hat. »Nach der Schule konnte ich mich zuerst nicht zwischen Elektrotechnik und Industriemechanik entscheiden. Dann erfuhr ich von der Mechatronik, die das Beste aus beiden Fachgebieten verbindet.« Als frisch gebackener Monteur ist er bei der Ruhrpumpen GmbH anderer dafür zuständig, die fertigen Pumpen auf dem Prüffeld elektrisch anzuschließen und ihre Feinausrichtung mit einem Lasermessgerät zu überprüfen, um ungewollte Schwingungen zu verhindern. Was ihm bei seinem Arbeitgeber am meisten gefällt? »Dass wir global aufgestellt sind – gleichzeitig aber eine sehr familiäre Atmosphäre pflegen. Es ist einfach cool, gemeinsam im Team an einem Produkt zu arbeiten, das dann vielleicht am anderen Ende der Welt zum Einsatz kommt!«

Auf den hundertstel Millimeter genau

Technikbegeistert ist auch seine Kollegin Nina Frank, die als Zerspanungsmechanikerin im dritten Lehrjahr kurz vor ihrer Abschlussprüfung steht. »Ich bin seit über zehn Jahren im Technischen Hilfswerk ak-

tiv, große Maschinen sind mir daher nicht fremd«, erzählt sie lächelnd, während sie im Blaumann Knöpfe und Hebel bedient, um ihren Arbeitsbereich auf den nächsten Einsatz vorzubereiten. Der Laie versteht nur Bahnhof, doch die junge Wittenerin weiß genau, was sie tut. »Ich bin hier am Standort in die Fertigung von Pumpenbauteilen eingebunden«, erklärt sie. »Die Bauteile werden von uns an Fräs- und Drehmaschinen auf den hundertstel Millimeter genau bearbeitet, ehe sie später zu einem vollständigen Produkt zusammengefügt werden.«

Pumpen sind nicht gleich Pumpen

Diese Präzision ist absolut unerlässlich, denn – auch das lernen alle Auszubildenden im Unternehmen am ersten Tag: Pumpen sind noch lange nicht gleich Pumpen. Im Gegenteil: Die zu befördernden Flüssigmedien und Gase stellen ganz unterschiedliche Anforderungen an die jeweilige Anlage. Montageleiter Tobias Rieske nennt einige Beispiele: »Trinkwasserpumpen benötigen eine spezielle Innenbeschichtung. Benzin- und Rohölpumpen werden aus höherwertigeren Werkstoffen hergestellt. Und Unterwasserpumpen müssen höherem Druck standhalten, wenn sie zum Beispiel auf dem Meeres-

grund zur Anwendung kommen. Manche Pumpen werden bei Bedarf sogar mit einer Begleitheizung kombiniert – wie vor einem Jahr für ein Pipeline-Projekt.«

Spannende Aufgaben

Drei gleiche Pumpen werden bei der Ruhrpumpen GmbH daher auch schon mal scherzhaft als »Großserie« bezeichnet. Dahinter steht der Anspruch, jeden Auftrag nach den individuellen Wünschen und Erfordernissen des jeweiligen Kunden umzusetzen. »Im Grunde ist jedes System, das unsere Werkstatt verlässt, ein maßgeschneidertes Unikat«, ergänzt Personalleiterin Lisa Externbrink. »Für uns und unsere Mitarbeitenden ergibt sich daraus ein hohes Maß an Abwechslung – gepaart mit immer neuen spannenden Aufgaben.«

Ausbildungsberufe auf einen Blick

Fachkräfte Lagerlogistik
Industriekaufleute
IndustriemechanikerInnen
Kaufleute Bürokommunikation
MechatronikerInnen
ZerspanungsmechanikerInnen

Ruhrpumpen GmbH

Stockumer Str. 28 · 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 66 13 66
www.ruhrpumpen.com

IN WITTEN LEBEN, BEI UNS *wohnen!*



Sprechen Sie uns an!

www.sgw-witten.de
www.witten-sued.de
www.wwo-witten.de
www.saw.nrw
www.witten-mitte.de

Tel. 0 23 02 9 10 70-0
Tel. 0 23 02 9 14 80-0
Tel. 0 23 02 9 33 68-0
Tel. 0 23 02 9 12 53-0
Tel. 0 23 02 2 81 43-0

»Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft«

Elektro Herbrechter erhält »Ausbildungssiegel«

Zwei junge Männer lächeln sympathisch in die Kamera: »Wir sind die Azubis von Elektro Herbrechter, und das ist unser Alltag. Kommt mit ...« So beginnt das Video, mit dem sich das Wittener Unternehmen erfolgreich bei der Jury der Handwerkskammer Dortmund vorgestellt hat. Im September wurde der Traditionsbetrieb aus Heven mit dem »Siegel für Ausbildungsqualität« prämiert.

Befragung durch Jury

»Die Auszeichnung bedeutet uns sehr viel und bestätigt uns in der bisher geleisteten Arbeit, worauf wir in Zukunft weiterhin aufbauen möchten«, freuen sich Tim und Dirk Herbrechter. »Die Investition in eine gute Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft.« Das Ausbildungssiegel wird einmal jährlich von der Handwerkskammer für drei Jahre an engagierte Unternehmen vergeben. Nachdem die erste Hürde in Form der Video-Bewerbung gemeistert war, musste die Fachfirma auch noch die Befragung durch die Jury bestehen. Damit gehört Elektro Herbrechter zu den 40 Auserwählten im Bereich Dortmund, die das Siegel tragen dürfen. Insgesamt sind über 20.000 Handwerksbetriebe im Kammerbezirk gemeldet.

»Ich würde gerne mehr junge Leute für meinen Beruf begeistern«

Die Vorstellung, man müsse studieren, um gutes Geld zu verdienen, ist heute immer noch in vielen Köpfen verankert. Dabei kann auch eine Ausbildung im Handwerk ein Sprungbrett für die Karriere sein. »Wer sich geschickt anstellt, hat aufgrund des Fachkräftemangels quasi freie Job-Wahl«, weiß Tim Herbrechter. »Weitere Vorteile sind tarifliche Löhne und super Aufstiegschancen.« Der Juniorchef spricht aus Erfahrung: 2019 schloss er seine Ausbildung zum Elektrotechniker für Energie- und Gebäudetechnik ab. 2021 folgte der Meisterbrief. »Ich würde gerne mehr junge Leute für den Beruf begeistern. Davon profitiert der ganze Betrieb. Die Nachwuchskräfte werden passgenau auf unsere Anforderungen vorbereitet und bringen frischen Wind in bestehende Prozesse.«

Modern aufgestellt

Seit der Gründung 1957 durch Hugo Herbrechter wurden am Standort in Heven 67 Fachkräfte ausgebildet. Aktuell umfasst das Team 12 Personen, darunter vier Azubis. Das Aufgabenspektrum erstreckt sich von energiesparenden Lichtlösungen für Privatleute und Industriekunden über Ladestationen für E-Fahrzeuge bis



Tim Herbrechter mit dem Präsidenten der Handwerkskammer Dortmund Berthold Schröder (li.) und NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann (re.)

hin zu Smart-Home-Systemen der neuesten Generation. Supermodern ist auch die Ausstattung der Beschäftigten. »Alle Gesellen erhalten ein Tablet für die digitale Auftragsabwicklung«, so Tim Herbrechter. »Und natürlich wird auch die Arbeitskleidung von uns gestellt«, ergänzt Geschäftsführer Dirk Herbrechter. Hinzu kommen viele kleine Extras wie Gratis-Getränke, kostenfreie Ersthelfer-Qualifikationen innerhalb der Arbeitszeit, Weihnachtsgeld und leistungsbezogene Prämien wie zum Beispiel Tankgutscheine.

Auf Augenhöhe

»Was unser Unternehmen aber am meisten ausmacht, ist die familiäre Atmosphäre – der Austausch auf Augenhöhe«, glaubt Tim Herbrechter. Dies zeigt sich nicht nur bei den regelmäßigen Team-Aktivitäten etwa auf der Kartbahn oder beim Paintball, sondern auch bei der täglichen Zusammenarbeit. »Wir sprechen mit unseren Azubis und fragen sie, wie es ihnen geht. Ich denke, dass sie das sehr zu schätzen wissen, weil das woanders nicht immer unbedingt selbstverständlich ist. Unsere beiden Lehrlinge aus dem dritten Jahr haben mir letzts erst wieder mitgeteilt, dass sie sich wohlfühlen und nach Abschluss ihrer Ausbildung gerne da-bleiben wollen. Und genau das ist ja unser Ziel!«



Die glücklichen Ausbildungsbetriebe bei der Verleihung des Siegels

Elektro Herbrechter GmbH

Windenstraße 9 · 58455 Witten · Tel. 0 23 02 / 2 65 15
www.elektro-herbrechter.de

Sicher unterwegs mit E-Scooter

Flott, geräuschlos und einfach zu handhaben ... E-Scooter sind für viele Menschen eine fantastische Alternative zu Auto, Bus und Bahn insbesondere bei Kurzstrecken. Allerdings gilt es bei der Nutzung der elektronischen Tretroller einiges zu beachten, um möglichst sicher von A nach B zu kommen.



Jetzt schnell sein und Wartung & Verschleiß-Paket ab mtl. 9,- €² sichern.

Sie kümmern sich um das Wachstum Ihres Geschäfts. Wir kümmern uns um Ihre Fahrzeuge. Dank unseres Wartung & Verschleiß-Sondertarifs für den Škoda Kodiaq, Superb und Octavia können Sie sich auf einen reibungslos funktionierenden Fuhrpark verlassen. Und das zu fest kalkulierbaren Kosten. Sichern Sie sich jetzt ein attraktives Businessleasing, z. B. für den Škoda Superb Combi ab 264,00 € mtl. Nettoleasingrate¹ und entscheiden Sie sich on top für das **Wartung & Verschleiß-Paket zum Sondertarif ab nur 9,- €² mtl.!**

Unser Leasingangebot¹:

Škoda Superb Combi (Mild-Hybrid: Benzin) 1,5 | TSI mHEV DSG 110 kW (150 PS)

Vertragslaufzeit	36 Monate	Monatliche Leasingrate (netto)	264,00 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km	Wartung & Verschleiß-Sondertarif ² (monatlich)	9,- €
Leasing-Sonderzahlung (netto)	1.000,00 €	Mtl. Gesamtleasingrate (netto)	264,00 €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 5,1–6,2; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 117–142; CO₂-Klasse: D–E.

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

Gültig nur für gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer).

² Zzgl. MwSt., mtl. Dienstleistungsrate Wartung & Verschleiß-Sondertarif, Nur in Verbindung mit einem neuen Geschäftsfahrzeugleasing der Škoda Leasing für den Škoda Kodiaq, Superb oder Octavia bei 36 Monaten Laufzeit und 10.000 km jährlicher Fahrleistung bis zum 17.11.2024. Mit dem Wartung & Verschleiß-Sondertarif sind unter anderem alle Wartungsarbeiten laut Herstellervorschrift inklusive gesetzlicher HU/AU und sämtliche Werkstattleistungen, resultierend aus Verschleiß durch sachgemäßen Gebrauch, abgedeckt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
T 0234352914
info@automobile-friedenseiche.de, www.automobile-friedenseiche.de

Leise statt laut ...

... Vorteil oder Nachteil? Der Elektroantrieb der Fahrzeuge produziert kaum Geräusche und wird von daher im Gegensatz zu teils sehr lauten Motorrädern akustisch nicht als störend empfunden. Leider bringt die Stille insbesondere bei Fahrten auf Bürgersteig und Radweg teils schwerwiegende Probleme mit sich, denn es ist für FußgängerInnen und RadfahrerInnen enorm wichtig, heranrollende E-Scooter rechtzeitig wahrzunehmen. Deshalb empfiehlt sich unbedingt ein kleines Klingeln als Ankündigung.



© Foto: Kristof Topolewski / Pixabay

Blinken mit Licht und Hand

Auch die optische Wahrnehmung ist von großer Bedeutung. Aus diesem Grund müssen neu zugelassene E-Scooter zukünftig verpflichtend mit Blinkern ausgestattet werden. Allerdings sind die kleinen Lämpchen – je nach Perspektive – oft nicht zu sehen. Von daher sollten wir Fahrtrichtungsänderungen auch durch Handzeichen rechtzeitig und deutlich ankündigen. Solle Ihr E-Scooter noch keinen Blinker haben, ist diese ›Handhabung‹ sogar absolute Pflicht. Apropos Hand: Das Signal darf auf keinen Fall mit einem abgestreckten Bein übermittelt werden, weil dies von Vielen teils nur als munterer Fahrstil interpretiert wird und nicht als Hinweis, dass Sie abbiegen möchten.

Training macht safe

Das Handzeigengeben ist von daher ein bedeutsamer Aspekt hinsichtlich Sicherheit, es sollte aber auch sicher durchgeführt werden, denn die kleinen Räder und der kurze Nachlauf an der Lenkung machen die elektronischen Roller zwar sehr agil, aber leider auch empfindlich für Fahrbahnnunebenheiten. Nur solange Sie beide Hände am Lenker haben, bleibt die Lenkung weitgehend stabil. Daher empfiehlt der ADAC, ausschließlich beim Handzeigengeben eine Hand vom Lenker des E-Scooters zu nehmen und die Vorgehensweise möglichst zu trainieren, um sie souverän und sicher ausführen zu können.



Finde den Fehler! Auch wenn keine Helmpflicht für Elektro-Tretroller besteht, ist Tragen eines Helms unbedingt empfehlenswert.

Tip: Suchen Sie für die Übung eine möglichst ebene Fläche, z. B. einen leeren Parkplatz, einen Verkehrsübungsplatz oder eine wenig befahrene, große Teerfläche. Wichtig ist auch eine gute Schutzausrüstung (Helm, Knie- und Ellbogenschoner, festes Schuhwerk), denn die Sturzgefahr darf nicht unterschätzt werden. Als erste Übung lockern Sie Ihren Griff an den Lenker-Enden. Beobachten Sie dabei die Reaktionen des E-Scooters. Üben Sie die stabile Geradeausfahrt mit immer weniger Haltekraft. Im nächsten Schritt nehmen Sie schließlich eine Hand ganz vom Lenker. Erst wenn Ihnen das ohne Probleme gelingt, sollten Sie versuchen, die Hand zur Seite zu strecken.

Tipps auf einen Blick

Fürs E-Scooter-Fahren wird weder eine Mofa-Prüfbescheinigung, noch ein Führerschein benötigt. Das Mindestalter liegt bei 14 Jahren. Außerdem ist das Tragen eines Helms empfehlenswert, auch wenn keine Helmpflicht für Elektro-Tretroller besteht. Vorgeschrieben ist eine Haftpflichtversicherung, die mit einer aufgeklebten Versicherungsplakette am Roller nachgewiesen wird.

Elektroroller sind nur für eine Person zugelassen. Daran ändert sich auch dann nichts, wenn man zu zweit das jeweils zulässige Gesamtgewicht nicht überschreiten würde.

Für Elektroroller-Fahrer gelten dieselben Alkoholgrenzwerte wie für Autofahrer. Das heißt, wer mit 0,5 bis 1,09 Promille fährt und keine alkoholbedingte Auffälligkeit zeigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und erhält einen Bußgeldbescheid (500 Euro, 1 Monat Fahrverbot und 2 Punkte in Flensburg). Eine Straftat liegt bei einer Blutalkoholkonzentration von mindestens 1,1 Promille vor, aber auch schon bei 0,3 Promille, wenn der Fahrer alkoholbedingte Auffälligkeiten zeigt. Wichtig: Für Fahrer unter 21 Jahren und Führerscheinneulinge in der Probezeit gelten 0,0 Promille – sie dürfen also unter Alkoholeinfluss überhaupt nicht hinter den Roller-Lenker.

**Seit 1967
in Witten!**



KFZ-TECHNIK-SITTART
MEISTERBETRIEB
...und schon geht's weiter!

Ihr kompetenter Partner bei allen Problemen rund ums Fahrzeug

- Inspektion · Ölwechsel
- Motordiagnose · Fahrwerk/Reifen
- HU Prüfstützpunkt TÜV Rheinland (anerkannte Prüforganisation)
- AU G-Kat, Diesel und OBD Reparatur aller Fabrikate

Andreas Sittart
Bodenborn 32
58452 Witten-Bommern
Tel. 0 23 02 / 30 313
info@kfz-technik-sittart.de
www.kfz-technik-sittart.de

KFZ Ralf Kleppe Witten

Wir können alle Marken
von Alfa-Romeo bis Volkswagen

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
 Cörmannstraße 20 · 58455 Witten
 Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de

M

MECKE

MOTORSERVICE

KFZ-MEISTERBETRIEB

Fahrzeugtechnik · Fahrzeugelektrik
Getriebspülung · Autolackiererei
Klima-Anlagen-Service
KAROSSERIE-FACHBETRIEB

Tel.: 0 23 02 / 91 21 91 u. 91 34 40
Frankensteiner Str. 22 · 58454 Witten (nahe TÜV)

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?

Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen.

Unser Meisterbetrieb bietet Ihnen:

- ◆ **Ersatzteile – Zubehör – Reifen und Batteriedienst**
- ◆ Reparaturen aller PKW-Typen, Öl-Wechsel, Inspektion
- ◆ Abgasuntersuchung Diesel + Benzin
- ◆ Vermessung ◆ Klimaanlagenservice
- ◆ Unfallreparaturen – Rahmenrichtbank
- ◆ Gebrauchtwagen

Auto-Fritz WITTEN

Hans-Böckler-Straße 1 – Ecke Herbeder Str.
Telefon + Fax (0 23 02) 5 15 65



Holger Peters
staatl. gepr. Techniker

Kfz - Sachverständiger

02302 / 77312 · Jägerstraße 8 · 58453 Witten
info@kfzsachverstaendiger.ruhr



www.kfzsachverstaendiger.ruhr

Steuerliche Folgen der Erbauseinandersetzung

Ein Beitrag von RA Schauwienold, Ihr professioneller Partner für Erb- und Familienrecht

Im Erbfall geht kraft Gesetzes das gesamte Vermögen des Erblassers einschließlich aller dazugehörigen Rechte und Pflichten im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf den oder die Erben über. In ertragsteuerlicher Hinsicht gilt diesbezüglich die sog. Fußstapfen-Theorie, der zufolge sämtliche in den Nachlass gefallenen Vermögensgegenstände beim Erben genau so anzusetzen sind wie zuvor beim Erblasser. Hinsichtlich des vererbten Betriebsvermögens ergibt sich dies aus § 6 Abs.3 EStG; im Privatvermögensbereich gilt Entsprechendes nach § 11 d EStDV.

Wenn mehrere Personen zu Erben berufen sind, bilden sie eine Erbengemeinschaft, die rechtlich eine Gesamthandsgemeinschaft darstellt mit der Folge, dass die Miterben den Nachlass gemeinschaftlich verwalten und auch nur gemeinsam über einzelne Nachlassgegenstände verfügen können. Zum Nachlass gehören dabei u. a. auch Steuererstattungsansprüche bzw. Nachzahlungsverpflichtungen des Erblassers. Dies gilt sowohl für Steueransprüche, die Veranlagungszeiträume vor dem Todesjahr betreffen, als auch für solche, die sich auf das Todesjahr selbst beziehen. Für das Todesjahr haben die Erben eine Einkommensteuererklärung (für den Erblasser) abzugeben. Für die Steuerschulden des Erblassers haften die Erben im Übrigen gesamtschuldnerisch.

Nach der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes (BFH) ist im Einkommensteuerrecht grundsätzlich davon auszugehen, dass Erbfall und Erbauseinandersetzung keine rechtliche Einheit bilden, sondern zwei voneinander getrennte Vorgänge darstellen, die steuerrechtlich unabhängig voneinander zu würdigen sind. Die Erbengemeinschaft selbst bzw. der Nachlass kann durch Nutzung von Nachlassvermögen Einkünfte erzielen. So können z. B. zum Nachlass gehörende Privatimmobilien sowie Kapitalvermögen nach dem Erbfall durch die Erbengemeinschaft weiterhin Ertrag bringend genutzt werden. Soweit der Erbengemeinschaft dabei Einkünfte zufließen, verwirklichen die Miterben den jeweiligen Tatbestand der Einkünfteerzielung. Die erzielten Einkünfte werden dabei grundsätzlich den Miterben entsprechend ihren Erbanteilen zugerechnet. Gehört zum Nachlass eine freiberufliche Praxis, kann auch die Erbengemeinschaft – zumindest theoretisch – Einkünfte aus selbstständiger Arbeit gemäß § 18 EStG erzielen. Soweit eine besondere berufsrechtliche Qualifikation erforderlich ist (z. B. bei Ärzten, Steuerbera-

tern, Rechtsanwälten etc.), müssen aber alle Miterben diese besitzen. Solche Voraussetzungen dürften in der Praxis kaum vorliegen.

Wenn auch nur einer der Miterben die entsprechende Qualifikation nicht besitzt, erzielt die Erbengemeinschaft insgesamt Einkünfte aus Gewerbebetrieb, die grundsätzlich der Gewerbesteuer unterliegen. Diese Rechtsfolge lässt sich nur dadurch vermeiden, dass die Erbengemeinschaft binnen sechs Monaten nach dem Tode des Erblassers die Praxis auf einen qualifizierten Berufsträger überträgt, was dann aber regelmäßig zu einem steuerpflichtigen Veräußerungsgewinn der Erbengemeinschaft führt, wobei die Vergünstigungen nach §§ 16 Abs.4, 34 EStG zu berücksichtigen sind.

Im Nachlass befindliche gewerbliche Unternehmen sind ebenfalls Gesamthandsvermögen der Miterben. Diese erlangen dadurch automatisch die Stellung von Mitunternehmern i.S.v. § 15 Abs.1 EStG. Die Mitgliedschaft in einer Erbengemeinschaft vermittelt regelmäßig Mit-Unternehmerisiko sowie Mit-Unternehmerinitiative mit der Folge, dass die Erbengemeinschaft daher auch als »geborene Mitunternehmenschaft« bezeichnet wird. Die Anteile am Gewinn und am Verlust bestimmen sich anhand der Erbquote. Etwas anderes gilt dann, wenn die Erbengemeinschaft sich innerhalb von sechs Monaten seit dem Erbfall auseinandersetzt. Dann können nämlich die bis zur Durchführung der Auseinandersetzung erzielten Einkünfte dem Empfänger der jeweiligen Einkunftsquelle allein zugerechnet werden.

Von ihrer Konzeption her ist die Erbengemeinschaft nicht auf Dauer angelegt. Vielmehr geht das Gesetz in § 2042 BGB davon aus, dass das Ziel der Erbengemeinschaft ihre Beendigung ist. Diese erfolgt regelmäßig durch die Aufteilung der nach dem Ausgleich der Erblasser- und Erbfall-

schulden noch verbleibenden Vermögenswerte. Soweit der Erblasser ein Testament hinterlassen hat, sind seine Anordnungen in Bezug auf Vermächtnisse, Auflagen, Teilungsanordnungen etc. zur Durchführung der Auseinandersetzung zu beachten. Oftmals sind auch Geldzahlungen unter den Erben erforderlich, um Wertunterschiede zwischen den einzelnen Nachlassgegenständen auszugleichen.

Aus ertragsteuerlicher Sicht bereiten das Konzept der Gesamtrechtsnachfolge sowie die zivilrechtlichen Regelungen hinsichtlich der Erbauseinandersetzung einige Schwierigkeiten, deren Lösung aus Sicht der Finanzverwaltung dem sog. Erbteilungserlass zugrunde gelegt wurde (BMF-Schreiben vom 14.03.2006, BStBl. I 2006, 253). Nach diesem Erlass ergibt sich folgende Situation: In Betracht kommen die Realteilung des Nachlasses, und zwar sowohl ohne als auch mit Abfindungszahlungen, die Veräußerung des Nachlasses zum Zwecke der Teilung, die Veräußerung des Erbteils sowie das Ausscheiden einzelner Miterben aus der Gemeinschaft. Da die beiden letztgenannten Alternativen im Normalfall nicht das Regelungsziel darstellen, das der Erblasser mit der Errichtung seines Testaments verfolgt, soll nachstehend nur auf die Realteilung sowie auf die Veräußerung des Nachlasses näher eingegangen werden.

Realteilung: Rein begrifflich ist nach herrschender Meinung jede Auseinandersetzung über das Vermögen einer Gesamthand eine Realteilung. Von der Sachwertabfindung unterscheidet sie sich dadurch, dass im Rahmen der Realteilung der Betrieb der Mitunternehmenschaft aufgegeben werden muss, während er bei der Sachwertabfindung grundsätzlich in der Hand der Gesamthand fortbesteht. Kommt es im Bereich des Privatvermögens zu einer realen Teilung des Nachlasses ohne die Leistung irgendwelcher Ausgleichszahlungen, ist dieser Vorgang ins-

gesamt als einkommensteuerneutral zu betrachten. Dies gilt selbst dann, wenn einzelne Wirtschaftsgüter steuerbehaftet sein sollten.

Bei der Realteilung eines Nachlasses, der ausschließlich aus Betriebsvermögen besteht, kann eine Steuerpflicht zunächst dadurch vermieden werden, dass die Miterben nicht einzelne Wirtschaftsgüter erhalten, sondern ihnen stattdessen Teilbetriebe oder Mitunternehmeranteile zugewiesen werden. In diesen Fällen greift nämlich die in § 6 Abs.3 EStG vorgesehene Buchwertfortführung ein, ohne dass stille Reserven steuerschädlich aufgelöst würden. Wird das Betriebsvermögen in der Weise aufgeteilt, dass die Miterben einzelne Wirtschaftsgüter erhalten, ist § 16

Abs.3 EStG grundsätzlich anwendbar, wenn eine Betriebsaufgabe durch die Entnahme sämtlicher Wirtschaftsgüter vorliegt.

Beispiel: A und B sind Miterben zu $\frac{1}{2}$. Zum Nachlass gehört ein Betriebsvermögen, das lediglich aus zwei Grundstücken besteht, die beide einen Buchwert von 200.000,00 Euro und einen Verkehrswert von 2,0 Mio. Euro haben. A und B setzen sich unter Aufgabe des Betriebes in der Weise auseinander, dass A das Grundstück 1 und B das Grundstück 2 erhält. Durch die Betriebsaufgabe entsteht ein Aufgabegewinn von 3,6 Mio. Euro in der Erbengemeinschaft, den A und B je zur Hälfte zu versteuern haben. Eine steuerneutrale Übertragung kommt dann in Betracht, wenn die Wirtschaftsgüter beim Übernehmer Betriebsvermögen bleiben.

Beispiel: S und T sind Miterben zu $\frac{1}{2}$. Zum Nachlass gehören zwei Betriebe im Wert von je 1 Mio. Euro. S erhält Betrieb 1, T erhält Betrieb 2. In dieser Konstellation liegt keine Betriebsaufgabe vor. Jeder der beiden Betriebe bleibt nach der Realteilung der Erbengemeinschaft bestehen und wird in dieser unveränderten Form auf den jeweiligen Miterben übertragen. Die Buchwerte sind für die beiden Betriebe fortzuführen. Allerdings ist rückwirkend der gemeine Wert anzusetzen, wenn es binnen einer Frist von drei Jahren zu einer Veräußerung oder Entnahme der übernommenen Wirtschaftsgüter kommt. Die Nachfrist endet drei Jahre nach Abgabe der Steuererklärung der Erbengemeinschaft für den Veranlagungszeitraum der Realteilung.

Entscheidend ist, dass die wesentlichen Betriebsgrundlagen des der Erbengemeinschaft angefallenen Gewerbebetriebes auch nach Abschluss der Realteilung Betriebsvermögen bleiben. Unter dieser Voraussetzung kann der übernehmende Erbe die Buchwerte des Erblassers fortführen. Wie dargelegt, sind bei der Vermögensnachfolgeplanung, insbesondere bei größerem Vermögen, durchaus auch steuerliche Aspekte zu be-

rücksichtigen. Diese bilden häufig sogar die eigentliche Motivation, sich mit der eigenen Endlichkeit und der Frage zu beschäftigen, was aus dem selbst erworbenen Vermögen einmal werden soll. Grund genug, dass sich auch die Berater nicht nur mit den zivilrechtlichen, sondern auch mit den steuerlichen Fragestellungen eines Erbfalls näher beschäftigen sollten, um solche Mandate auch in steuerlicher Hinsicht kompetent bearbeiten zu können.



Der Verfasser ist seit 1970 in Witten als Rechtsanwalt zugelassen. Er wurde im Jahre 1980 zum Notar ernannt.

Außerhalb der Anwalts- und Notariatstätigkeit war er seit 1998 mehrere Jahre ständiger Dozent der DeutscheAnwaltAkademie mit Sitz in Berlin. Er ist u. a. auch Dozent der Volkshochschule Witten und dort vor allen Dingen als Referent im Familien- und Erbrecht aufgetreten.



Schauwienold

Beethovenstr. 15 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 80 82-0
www.schauwienold.de

Gesagt. Getan. Geholfen.

DEVK

Unfall? Versicherung!

Inklusive Schmerzensgeld
bei Knochenbrüchen



DEVK-Geschäftsstelle

**Severin Paletta
& Team**

Ardeystraße 34 | 58452 Witten

Tel.: 02302 88484

E-Mail: severin.paletta@vtp.devk.de

Sie bringen frische Luft dorthin, wo sie gebraucht wird

Firma aus Witten entwickelt Speziallösungen für den Tunnelbau

Straßen- und Eisenbahntunnel sind die pulsierenden Adern unserer globalisierten Welt. Wie lebende Organismen müssen sie gepflegt und mit Sauerstoff versorgt werden. Hier kommt die in Witten verwurzelte Firma Korfmann Lufttechnik ins Spiel. Gemeinsam mit der Schwesterfirma CFT (Compact Filter Technik) entwickelt das Unternehmen maßgeschneiderte Konzepte für die Bewetterung und Entstaubung unterirdischer Baustellen und in Bergwerken. Mit anderen Worten: Sie bringen frische Luft dorthin, wo sie gebraucht wird.



Die CFH-Niederlassung in Marl

Erfahrungen aus 144 Jahren Bergbaugeschichte

»Die gesetzlichen Anforderungen an die Arbeitssicherheit haben sich in den letzten Jahren verschärft«, so Korfmann-Geschäftsführer Jens Kegenhoff. »Und das ist genau richtig so! Bei Bauarbeiten in Tunneln oder Schächten wird viel gesundheitsschädlicher Staub freigesetzt. Die Hightech-Filter der CFT bieten einen zuverlässigen Schutz gegen feinste Partikel – wir könnten damit sogar Corona-Viren abscheiden! Aber die von uns entwickelten lufttechnischen Speziallösungen dienen nicht nur der Versorgung mit guter Atemluft, sondern auch dem Explosionsschutz. Beim Abteufen in Bergwerken kann explosives Methangas freigesetzt werden. Der Luftaustausch ist dann notwendig, damit keine explosionsgefährliche Atmosphäre entsteht.« Dabei greifen die Ingenieurinnen und Ingenieure auf die Erfahrungen aus 144 Jahren Bergbaugeschichte zurück.

Breite Expertise unter einem Dach

Bereits 1880 wurde die »Maschinenfabrik Korfmann« in Witten als Vorläufer der Korfmann Lufttechnik GmbH gegründet. 2020 ging das Unternehmen zu 100 Prozent in die CFH Gruppe über, die mit Niederlassungen und Projekten in über 50 Ländern auf allen Kontinenten vertreten ist. Im Sommer 2022 erfolgte der Umzug von Witten nach Marl. Der Komplex mit mehr als 7.500 Quadratmetern Produktionsfläche versammelt die verschiedenen Unternehmen der Holding unter einem Dach. Expertinnen und Experten aus unterschiedlichsten Fachgebieten arbeiten hier Hand in Hand. »Mit CFT haben wir schon lange eng kooperiert«, erzählt Jens Kegenhoff. »Durch den Umzug sind die Wege jetzt noch kürzer geworden.«

Vom Mini-Lüfter bis zum Schwergewicht

Pro Jahr entstehen am neuen Gemeinschaftsstandort rund 600 Belüftungsanlagen verschiedenster Größe – vom kompak-

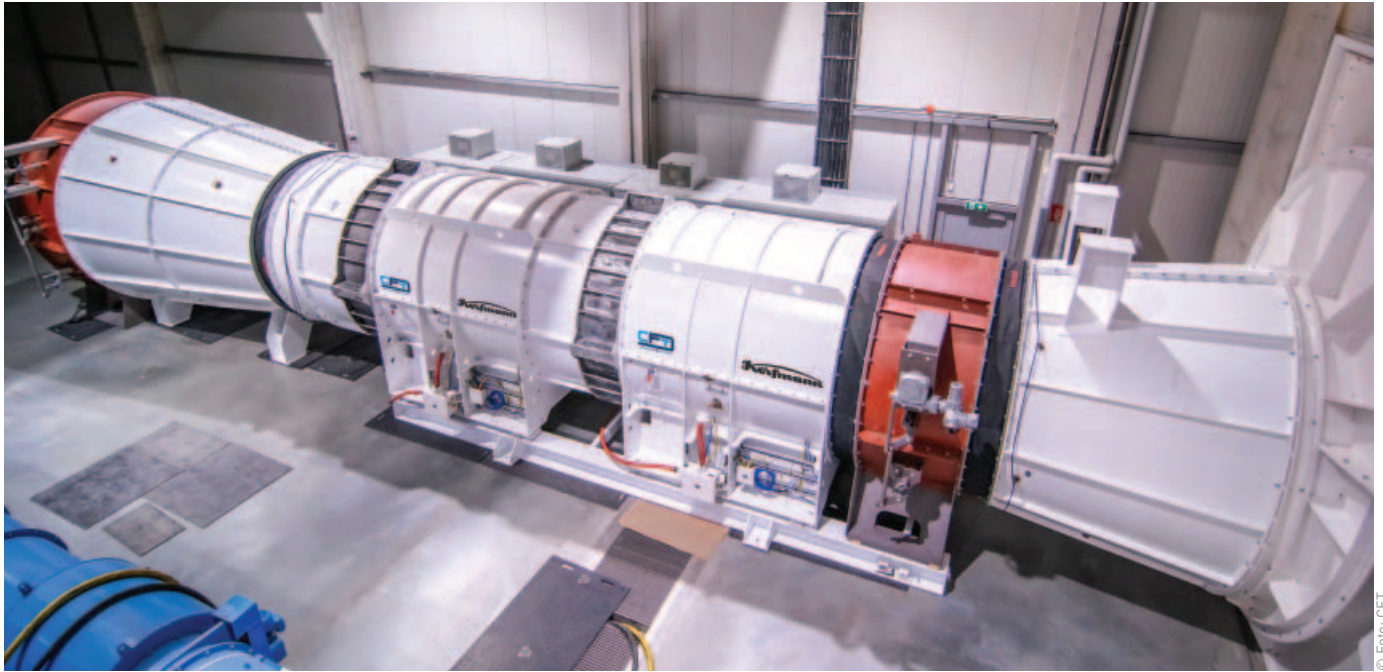
ten Mini-Lüfter, der seine Wirkung auf engstem Raum entfaltet, bis hin zu leistungsstarken Schwergewichten mit einem Durchmesser von 4,50 Metern. Sie werden projektspezifisch angefertigt und zudem für temporäre Einsätze vermietet. Je nach Einsatzort können die individuellen Herausforderungen extrem variieren. »Es ist ein großer Unterschied, ob die Luft durch ein geschlossenes oder durch ein offenes System geleitet werden muss«, weiß Marketingleiterin Dominique Mattei. »Je nach Art und Länge der Tunnel kommen mehrere Ventilatoren parallel zum Einsatz, um die Frischluft in jede Ecke zu bringen. Neben der benötigten Luftmenge müssen Faktoren wie zum Beispiel Luftdruck, Temperatur, Luftfeuchtigkeit und natürlich Feinstaubgrenzwerte berücksichtigt werden.«



Ein Entstauber sorgt für saubere Luft.

Wenn keine Züge fahren

Beispiel Eisenbahntunnel: Hier herrschen häufig beengte Platzverhältnisse. Zusätzlich kompliziert wird es in Großstädten, wo zwischen den Strecken immer wieder Bahnhöfe liegen, die teilweise an Einkaufspassagen angebunden sind. »Wir müssen die Bewetterung so planen, dass Zivilverkehr und Menschen möglichst wenig beeinträchtigt werden«, erklärt Jens Kegenhoff. »Oft ist



Hauptgrubenlüfter am Prüfstand

© Foto: CFT



Lutten in der S-Bahnstation

© Foto: CFT



Platzierung eines Ventilators an Ort und Stelle

© Foto: CFT

das Zeitfenster sehr schmal und die Arbeiten müssen nachts innerhalb der vier oder fünf Stunden abgeschlossen werden, in denen keine Züge fahren.« Auf Wunsch übernimmt die Fachfirma für ihre Kunden die komplette Projektkoordination: von den Genehmigungsprozessen über den Einbau der Anlagen und die bedarfsgerechte Bewetterung während des Baustellenbetriebs bis hin zur sicherheitstechnischen Überwachung von Personen und Fahrzeugen.

»Als ob man ein Fenster öffnet und die Luft im ganzen Haus in Sekundenschnelle ausgetauscht wird«

Jeder Ventilator wird nach Fertigstellung auf Herz und Nieren durchgecheckt. Einer der weltweit größten Kammerprüfstände befindet sich vor Ort auf dem CFH-Gelände. Er wurde mit Unterstützung von Spezialisten aus Dresden selbst gebaut und ist für Bewetterungsanlagen von bis zu 4,50 Metern Durchmesser ausgerichtet. Aktuell

wird ein »Riesenlüfter« getestet, der in der Türkei in einem über 800 Meter tiefen Bergwerk gebraucht wird. »Der Ventilator ist äußerst stromsparend und zugleich hocheffizient«, sagt Dominique Mattei. Jens Kegenhoff ergänzt: »Mit einer Druckerhöhung von 5.000 Pascal können wir 300 Kubikmeter Frischluft pro Sekunde bewegen. Das ist, als ob man ein Fenster öffnet und die Luft im ganzen Haus in einem Wimpernschlag ausgetauscht wird.«

Green Technology

Darüber hinaus forscht die CFH-Gruppe quasi ständig an innovativen Projekten im Bereich Green Technology. Die neueste patentierte Erfindung nennt sich »Energify« und ermöglicht die Gewinnung von Energie aus Dampf. »Industrielle Prozesse erzeugen einen nicht planbaren Dampfüberschuss«, erläutert Jens Kegenhoff. »Das sehen wir zum Beispiel in Molkereien oder Brauereien, in der chemischen Industrie oder in der

Textilindustrie. Oft geht der Restdampf verloren. Wir wandeln ihn generatorisch in elektrischen Strom um. Das Prinzip stammt ursprünglich aus dem Bergbau und ist durch das Energieeffizienzgesetz heute wieder interessant, da sich Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß deutlich senken lassen. Nach nur zwei bis drei Jahren hat sich das System rentiert.« Erwähnenswert ist auch das Mini-Biogaskraftwerk, das von CFH-Ingenieuren in Polen ausgetüftelt wurde und Energie aus Stroh gewinnt. »In Richtung grüner Energien wollen wir uns auch künftig verstärkt weiterentwickeln«, so Jens Kegenhoff und Dominique Mattei. »Als Gruppe haben wir dafür viele Möglichkeiten.«

**Korfmann Lufttechnik GmbH
CFH Holding**

Neckarstraße 23 · 45768 Marl
Tel. 0 23 65 / 87 26-0
www.korfmann.com

»Ich liebe besondere Bücher«

Traditionsbuchhandlung sucht Nachfolgerin

Es gibt diese Orte, an denen man sich gleich wie zu Hause fühlt: Die Tür steht einladend offen, Bücherregale reichen bis unter die Decke. Im Kassensbereich zieht eine Neuerscheinung die Blicke auf sich: ›Der Buchladen am Ende der Welt‹ lautet der Titel des Werkes, das eine abenteuerliche Geschichte über das Leben und die Liebe zum Lesen erzählen soll. Wie passend! Die wahre Geschichte, der wir uns heute widmen, spielt zwar nicht am Ende der Welt, sondern im Herzen von Witten: in der altvertrauten Buchhandlung Lehmkul. Abenteuerlich ist sie aber auch!



Eine wahre Geschichte

»Ich war immer eine begeisterte Leserin, Bücher waren seit jeher Bestandteil meines Lebens«, sagt Buchhändlerin Dr. Sabine Wirths-Hohagen, die das kleine Geschäft am Markt im Jahr 2006 übernommen hat. Allein wie es dazu kam, ist schon eine Anekdote wert. Die gebürtige Moerserin hatte Politikwissenschaften, Publizistik und Soziologie studiert, war beruflich in Potsdam verwurzelt – »bis mein Mann mich fragte, ob ich mir vorstellen könnte, eine Buchhandlung zu übernehmen. Er kommt ja aus Witten, war Stammkunde bei Lehmkul und hatte erfahren, dass das Ehepaar aus Altersgründen schließen wollte. Ich bot an, das Geschäft weiterzuführen, und bin dann auch dafür hergezogen.« Dr. Sabine Wirths-Hohagen trat in große Fußstapfen: Der 1934 als Leihbücherei gegründete Familienbetrieb hatte schon damals eine lange Tradition. »Ich bin ins kalte Wasser gesprungen. Allerdings war ich über meinen Mann abgesichert. Norbert und Gisela Lehmkul standen mir zunächst noch unterstützend zur Seite. Und mit Koemann und KNV hatte ich zwei zuverlässige Zwischenbuchhändler im Rücken.«

»Wenn sich zwei Buchseelen begegnen«

Der Fokus lag von Beginn an auf ausgewählten Werken und Veranstaltungen. Die anfängliche Sorge, das E-Book könne das gedruckte Buch ablösen, erwies sich zum Glück als unbegründet. »Unsere Leserinnen und Leser wollen Seiten umblättern, ein Buch erlesen, es zerlesen«, so Dr. Sabine Wirths-Hohagen. »Das hat schon fast etwas Spirituelles.« Was sie selbst am liebsten liest? »Ich liebe besondere Bücher. Geschichten, die mich sprachlich faszinieren, mich eintauchen lassen, zum Schmunzeln bringen und einfach eine Bereicherung sind. Außerdem habe ich eine Schwäche für wunderschöne Bilderbücher, die es inzwischen für ›All Age‹ gibt. Als Händlerin muss man immer auf der Pirsch sein. Natürlich können wir alles bestellen. Aber es ist nicht die Fülle, die uns ausmacht. Es sind die Gespräche, Empfehlungen und Rückmeldungen. Diese Momente, wenn sich zwei Buchseelen begegnen. Wenn mir jemand sagt, das Buch war wirklich toll, fühlt sich das wie eine Umarmung an. Ja, Lesen verbindet!«



1934 wurde das Unternehmen als Leihbücherei gegründet.

Bewegte Zeiten

Während die originalen Eichenmöbel von einst im Geschäft bleiben durften, wurde der Lagerraum im ersten Stock komplett umgestaltet. Hier entstand eine gemütliche Location mit Küche, kleiner Bühne inklusive moderner Vortragstechnik und Beleuchtung sowie einer Galerie. Die Inhaberin erinnert sich an bewegte Zeiten: AutorInnen, SchauspielerInnen, Comedians und MusikerInnen gaben sich die Klinke in die Hand, darunter bekannte Namen wie Sebastian Fitzek, Lars von der Gönna, Christian von Dittfurth,

Reinhard Junge oder Blanche Kommerell. Kinder gruselten sich zu Halloween bei Kerzenschein oder feierten Harry-Potter-Nächte mit ›Butterbier‹. Zu Weihnachten wurde aus vollem Halse gesungen. Häufig kam das Klavier zum Einsatz. Beliebt waren auch die Leseabende der Wittener Seniorenvertretung – zwei dieser Termine stehen noch aus. »Wir waren das Wohnzimmer der Stadt – und sind es noch«, schwärmt Dr. Sabine Wirths-Hohagen. Gerne denkt sie auch an die Veranstaltungsreihe ›Witten mal woanders‹, im Zuge derer Gäste an einen Wittener Ort außerhalb der Buchhandlung eingeladen wurden, oder an die Gruppenfahrten nach Frankfurt und Leipzig, bei denen der Messebesuch mit einem Rahmenprogramm verknüpft wurde. Und sie kann immer noch nicht so recht glauben, dass all dies bald ein Ende haben könnte.



Im März 2025 geht Dr. Sabine Wirths-Hohagen in den verdienten Ruhestand. Sie würde sich freuen, wenn jemand ihr Geschäft weiterführt.

»Ich würde es mir für Witten wünschen«

Der Vorhang fällt voraussichtlich im März 2025 mit dem Auslaufen des aktuellen Mietvertrags – wenn sich bis dahin keine Nachfolgerin findet. »Ich konnte mir nie vorstellen, einen Schlussstrich zu ziehen, aber ich werde bald 66, und in dem Alter ist es eben nicht mehr wie mit dreißig, wenn sich das ganze Universum vor einem ausbreitet«, so Dr. Sabine Wirths-Hohagen. Doch sie will die Hoffnung nicht aufgeben. »Vielleicht findet sich ja noch je-

mand mit Leidenschaft, der mit Teilen meines tollen Lehmkul-Teams oder einer neuen Mannschaft weitermachen möchte. Ich würde es mir für Witten wünschen.« Wir vom Stadtmagazin drücken jedenfalls die Daumen, dass das Abenteuer weitergeht und in der kleinen Buchhandlung im Herzen der Stadt noch lange Licht brennt!



© Foto: Buchhandlung Lehmkul

Lehmkul · Buchhandlung am Markt

Marktstr. 5 · 58452 Witten · Tel. 0 23 02 / 5 19 10
www.lehmkul-witten.de



www.foto-hauptmann.de
58452 Witten, Hauptstr. 8, Tel. 02302/57845



© Foto: Buchhandlung Lehmkul

Am besten schon vor der Knie- und Hüft-OP zur Krankengymnastik

Ersatz der großen Körpergelenke gehört zu Schwerpunkten im EvK Witten

2020 wurden in deutschen Krankenhäusern knapp 400.000 künstliche Knie- und Hüftgelenke eingesetzt. »Und es werden immer mehr«, weiß Drs (NL) Jean-Paul de Bakker, Kommissarischer Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im Evangelischen Krankenhaus Witten. Ein Grund dafür ist der gestiegene Anspruch an die Mobilität und Fitness der Menschen: »Hat der 60-Jährige von früher keinen Sport mehr gemacht, spielt der 75-Jährige von heute noch Tennis«, sagt der Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie. Leichtfertig wird die Entscheidung zur Implantation eines künstlichen Körpergelenks allerdings nicht getroffen, berichtet er. »Der Gelenkersatz ist das letzte Mittel der Wahl. Betroffene haben häufig einen jahre-, wenn nicht jahrzehntelangen Leidensweg hinter sich, bevor sie sich für eine Operation entscheiden.«



© Foto: Volker Beushausen

Der Ersatz der großen Körpergelenke gehört seit vielen Jahren zu den Schwerpunkten der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, die als Endoprothetikzentrum zertifiziert ist. Die Zertifizierung bestätigt die hochwertige Versorgung der PatientInnen. Zudem beteiligt sich das EvK aktiv am Endoprothesenregister Deutschland und stellt sich damit dessen hohen Qualitätsanforderungen.

Verschleiß durch Arthrose ist der häufigste Grund für den Gelenkersatz. Rund die Hälfte aller Frauen und ein Drittel aller Männer über 60 Jahre leiden unter dieser Gelenkerkrankung. Betroffene klagen meist Tag und Nacht über Schmerzen. Viele haben morgens Anlaufschmerzen, die Bewegung ihres Knies oder ihrer Hüfte ist stark eingeschränkt, die Mobilität äußerst gering. Zunächst wird versucht, mit Physiotherapie und Schmerzmittel die Beschwerden zu lindern. Bei übergewichtigen Patienten kann auch eine Gewichtsreduktion ratsam sein. »Je schwerer der Patient, desto schlimmer sind die Beschwerden«, erklärt Drs (NL) de Bakker. »Schließlich ruht auf dem Hüftgelenk der überwiegende Teil des Körpergewichts. Bringen diese konservativen Maßnahmen nicht die gewünschte Linderung, kann eine Operation in Betracht kommen. Doch hier gilt es, den richtigen Zeitpunkt zu finden: Ein künstliches Gelenk hält im Schnitt 15 bis 20 Jahre. Mit 60 Jahren sollte man die neue Hüfte daher noch etwas aufschieben, mit 80 hingegen nicht mehr zu lange damit warten.«

Wer sich für eine Operation entscheidet, muss mindestens acht bis zehn Wochen Vorlauf einplanen. Denn so lang sind aktuell die Wartezeiten für die Anschlussheilbehandlung. Und an der führt selten ein Weg vorbei. Im Idealfall schließt sich die Maßnahme direkt an den etwa einwöchigen stationären Aufenthalt an. »Die Rehabilitation ist fast wichtiger als die Operation«, weiß der erfahrene Unfallchirurg. Denn während der Eingriff gerade einmal 45 Minuten dauert und meist minimalinvasiv mit kleinen Schnitten und speziell dafür entwickelten Implantaten erfolgt, ist für die vollständige

Genesung deutlich mehr Geduld gefragt: Drei bis sechs Monate vergehen erfahrungsgemäß, bis Betroffene schmerzfrei und deutlich mobiler sind als zuvor.

Im Idealfall erhält der Patient schon vor der OP Krankengymnastik. »Je besser er vorbereitet ist, desto einfacher hat er es nach der Operation«, empfiehlt Drs (NL) Jean-Paul de Bakker. Eine weitere Hilfe sind seiner Erfahrung nach das Gehstützentraining und die Gangschulung, die das EvK vor dem stationären Aufenthalt anbietet. »So sind die Patienten mit den Hilfsmitteln gut geschult und bei der Mobilisation nach der Operation nicht so ängstlich!«



Endoprothetik-Sprechstunde

Terminvereinbarung

Tel. 0 23 02 / 1 75-24 34

Tel. 0 23 02 / 1 75-24 61 (Privatpatienten)



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27 | 58455 Witten

02302.175-0



www.evk-witten.de

Lehrkrankenhaus der Universität Witten/Herdecke

Suchmaschinen



www.dasoertliche.de



Centrovital

MEDIZIN · THERAPIE · ANNEN

Medizin und Therapie unter einem Dach

www.centrovital-annan.de

Centrovital 1
Annenstraße 151

Centrovital 2
Westfalenstraße 118

Centrovital 1



Hausarztpraxis H.J. Röhrens, A. Martens und Stefanie Westermann

Sportmedizin, Notfallmedizin, hausärztliche Geriatrie (Altersmedizin), Ernährungsmedizin, Verhaltenstherapie, Allgemeinmedizin, Homöopathie

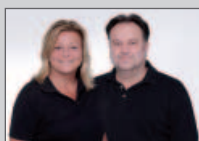
Tel. 0 23 02 / 67 21



**Gemeinschaftspraxis Gynäkologie
Katrin Fellmer und Elisabeth Srocka**

Fachärztinnen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

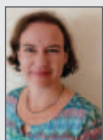
Tel. 0 23 02 / 69 09 72



**ZFF® – Zentrum für Fußgesundheits
Ortho Sanivital Teske**

optimale Einlagen für Alltag und Sport,
orthopädische Maßschuhe, Kompressionstherapie,
Orthesen und Bandagen

Tel. 0 23 02 / 6 29 26 · www.z-f-f.de

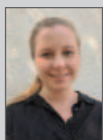


Praxisgemeinschaft

Praxis für Ergotherapie · Sabine Czaja
Ergotherapeutin · Tel. 0 23 02 / 1 71 11 25

Praxis für Psychotherapie · Andrea Junker
Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie · Tel. 0 23 02 / 9 11 33 96

Praxis für Psychotherapie · Milena Rockhoff
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Ärztliche Psychotherapeutin, Verhaltenstherapie
Tel. 0 23 02 / 9 11 33 93



HNO bochum . witten

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft
Dres. Tillmann / Madani / Rosenberger
Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Terminvereinbarung erbeten.

Tel. 0 23 02 / 8 89 85 60 · www.hno-bochum-witten.de



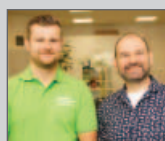
Milan-Apotheke

Filiale der Adler-Apotheke · Witten-Annen

**Dr. rer. nat. Philipp Werner · Apotheker, e.Kfm.
Mustafa Erol · Apotheker, Filialleitung**

Tel. 0 23 02 / 2 77 61 77

www.milan-apotheke-annan.de



**Mobiles Pflegeteam
Witten-Annen**

Tel. 0 23 02 / 91 22 55 · www.mobilespflegeteam.de



**Wortlaut · Praxis für Sprachtherapie
Andrea Bresser**

Dipl.-Pädagogin/Sprachheiltherapeutin

Sophia Weber

Dipl.-Pädagogin/Sprachheiltherapeutin

Tel. 0 23 02 / 9 73 53 66 · www.wortlaut.net



Praxis für Heilpädagogik

Petra Süß · staatl. anerk. Heilpädagogin, BHP

Tel. 0 23 02 / 9 78 54 30

Centrovital 2



Dr. med. Richard Luchs

Facharzt für Augenheilkunde

Tel. 0 23 02 / 6 01 18 · www.augenarzt-witten.de



dentovital

Dr. med. dent. Claudina Wöntz · Zahnärztin

Halitosis-Sprechstunde, Parodontitisbehandlung mit Laser

Tel. 0 23 02 / 1 79 85 00 · www.dentovital.de

Pflege ist Vertrauenssache

Ambulanter Pflegedienst Caritas Witten

Seit mehr als 45 Jahren steht der Pflegedienst des Caritasverbandes Witten e. V. älteren und bedürftigen Menschen bei ihrem Leben daheim als verlässlicher Partner vertrauensvoll zur Seite – jetzt unter neuer Leitung. Im Juni dieses Jahres wurde Pflegedienstleiterin Elisabeth Both nach 42 Jahren engagiertem Einsatz in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, die Nachfolge übernahm Verena Bonomo. Und auch sie ist mit Leidenschaft und Enthusiasmus dabei.



(v. re.): Pflegedienstleiterin Verena Bonomo mit zwei ihrer engagierten Kolleginnen: Brigitte Helfrich und Sebastian Förster

»Mehr als ein Job!«

»Seit 2009 bin ich bei der Caritas als Pflegefachkraft tätig und von daher in den so wertvollen Beruf voll und ganz hineingewachsen«, berichtet sie. »Glauben Sie mir: Es ist mehr als nur ein Job! Wir alle hier haben zu den wichtigen Aufgabenstellungen und insbesondere zu den Menschen, die wir in ihrem Alltag zu Hause begleiten, eine tiefe Verbundenheit. Denn Pflege ist Vertrauenssache – eine sehr persönliche Begegnung von Mensch zu Mensch!«

»An 365 Tagen im Jahr für Sie da«

Das Aufgabengebiet ist in der Tat sehr umfassend: Messung von Blutzucker, Insulininjektionen und Medikamentengaben, Hilfe bei Körperpflege, Begleitung bei Einkäufen und Arztbesuchen, gemeinsame Spaziergänge und kreative Beschäftigungen ... »Neben medizinischer Pflege und Grundpflege, Alltags- und Haushaltshilfen gehören auch Palliativpflege und Seelsorge zu unseren Aufgaben. Wir möchten, dass es den Menschen gut geht und sie ihr Leben in den eigenen vier Wänden auch im Alter gut umsorgt verbringen können. Deshalb sind wir zuverlässig und flexibel an 365 Tagen im Jahr für Sie da!« Auch Angehörigen bietet der ambulante Pflegedienst der Caritas damit eine wichtige Entlastung – dauerhaft oder in kürzeren Phasen, beispielsweise wenn diese urlaubsbedingt eine »Vertretung« benötigen.

Lassen Sie sich beraten!

Ein weiterer wichtiger Aspekt der ambulanten Pflege ist die Pflegeberatung, erfahren wir. »Viele Menschen wissen gar nicht, dass

sie ab Pflegegrad 2 halbjährlich eine Pflegeberatung in Anspruch nehmen können. In diesem Gespräch können Sie und Ihre pflegenden Angehörigen mögliche Schwierigkeiten mit der Pflegesituation ansprechen. Unsere Beratungsbesuche verfolgen das Ziel, mit praxistauglichen Tipps oder kleinen anschaulichen Übungen unmittelbare Hilfestellung zu geben. Auch hier sind wir mit unserem kompetenten, engagierten Team voll und ganz für Sie da!«

Zurzeit werden rund 450 Menschen in und rund um Witten von den Pflegekräften der Caritas begleitet und versorgt. »Eine große Herausforderung! Aber wir sind glücklich, dass wir das mit unseren tollen Kolleginnen und Kollegen stemmen können. So sind wir in der Lage, auch weiteren Interessierten unsere Hilfeleistungen anbieten zu können«, freut sich Verena Bonomo.

Tipp: Für Fragen zur ambulanten Pflege – Berechtigung, Umfang, Leistungen – sowie dem damit verbundenen aussichtsreichen und bereichernden Beruf steht die Caritas Witten ausgesprochen gerne zur Verfügung.

365 Tage gut versorgt

Wir bieten:

- medizinische Pflege
- Grundpflege
- Palliativpflege
- Urlaubs- und Verhinderungsververtretung
- Einkäufe
- Betreuungsdienste
- Beratungsdienste nach § 37, 3 SGB XI
- Ambulante Seelsorge

Sie erreichen uns
montags bis freitags
08.00 bis 16.00 Uhr

02302 / 910 90 16

E-Mail: pflege@caritas-witten.de

Ihr ambulanter Pflegedienst

Caritasverband Witten e. V.

Marienplatz 2, Gebäude B · 58452 Witten · Tel. 0 23 02 / 9 10 90-0
buero@caritas-witten.de · www.caritas-witten.de/pflegedienst/



Wenn die Kälte nicht nur unter die Haut geht

Sonnenbrand adé! Das heißt aber nicht, dass für unsere Haut die Winterpause ein wahrer Genuss ist. »Gerade im Winter braucht unser größtes Organ besondere Pflege, um das natürliche Gleichgewicht zurück zu bekommen«, empfiehlt die Apothekerkammer Westfalen-Lippe.

Wettereinflüsse wirken sich nicht auf jeden Menschen gleich aus. Aber es gibt einige Erfahrungswerte für den Zusammenhang zwischen Wetter und Krankheiten. So hat ein Hoch normalerweise günstige Einflüsse. Es steigert niedrigen Blutdruck, verringert das Risiko für akute Herzerkrankungen, auch Unfälle werden seltener. Ein Tief hingegen kann Kopfschmerzen oder Schmerzen verursachen und Lungenerkrankungen verschlimmern.

Im Wohnzimmer trockene Heizungsluft, im Garten heftiger Wind und eisiges Wetter ... Herbst und Winter sind für die Haut ein echter Stresstest. Bei Kälte produzieren die Talgdrüsen kaum noch Fett. Der Schutzmantel wird dünner, die Haut verliert Feuchtigkeit und trocknet aus. Selbst robuste Haut wird dann häufig trocken. Aller-



© Foto: physicsgirl auf Pixabay

dings unterscheidet sich Hautpflege im Winter von der in wärmeren Jahreszeiten: Tages- und Nachtpflege können getauscht werden. Laut der Apothekerkammer empfiehlt es sich, tagsüber eine fettreichere Nachtcreme mit einer Öl-in-Wasser-Emulsion zu verwenden. Nachts hingegen spendet eine Tagescreme Feuchtigkeit.

Sinnvolle Hautpflegemittel enthalten neben Fett auch Feuchthaltefaktoren, die das Wasser in der gesunden Haut speichern. Cremes für trockene Haut enthalten als Feuchthaltefaktoren oft Harnstoff, Kollagen oder Aloe vera. Zudem bietet sich eine wöchentliche Gesichtsmaske an, denn insbesondere die Gesichtshaut ist der Kälte meist schutzlos ausgeliefert und leidet besonders unter den starken Temperaturschwankungen zwischen drinnen und draußen.

Apropos Temperatur: So angenehm ein heißes Vollbad gerade im Winter ist – es belastet die Haut zusätzlich, indem es ihr Fett entzieht. Dagegen helfen fettende Badezusätze aus der Apotheke, die die Haut vor dem

Austrocknen schützen. Nach dem Baden sollte die Haut mit einer »Öl-in-Wasser«-Emulsion eingecremt werden. Noch besser ist es für die Haut, wenn man statt eines Bades kurz duscht. Für Duschgel gilt wie für Badezusätze: Je ölhaltiger, desto besser!

Und auch die warme Heizungsluft hat »bemerkenswerte« Auswirkungen: Sie entzieht unserer Haut Feuchtigkeit, macht sie empfindlich und rau. Durch die trockene Wärme transportiert die Haut mehr Feuchtigkeit an die Oberfläche und trocknet aus. Auch in der kalten Luft draußen ist im Winter die Luftfeuchtigkeit sehr gering. Dies begünstigt ebenfalls die Austrocknung. In der Kälte ziehen sich außerdem die Blutgefäße unter der Haut zusammen, um die Wärme im Körperinneren zu bewahren. Somit wird die Blutzufuhr zur Haut gedrosselt. Die Folge: Sie bekommt zu wenig Sauerstoff und Nährstoffe, ihr Stoffwechsel wird auf Sparflamme gesetzt und sie wirkt blass. Die Haut reagiert sensibler auf Sonnenlicht, Schad- und Reizstoffe dringen leichter ein.

Tipp: Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke vor Ort beraten, wie Sie und Ihre Haut optimal durch den Winter kommen.

**Arztrufzentrale
des Notfalldienstes**
01 80 / 50 44 100

Apotheken-Notdienst
08 00 / 00 22 8 33

**SALVATOR
APOTHEKE**

KAROLINE SCHLÖSSER

Kreisstraße 117 · 58454 Witten
Telefon 0 23 02 / 80 95-0
Telefax 0 23 02 / 80 17 95



**apotheke
am Bodenborn**

Bodenborn 29 58452 Witten
Tel. 02302 / 3415 Fax 02302 / 31613
E-Mail info@apotheke-am-bodenborn.de
www.apotheke-am-bodenborn.de

**Apothekerin
Christina Herrmann-Trubitz**

**apotheke
am Ring**

Bommerfelder Ring 110
58452 Witten
Tel. 02302 / 9642828
Fax 02302 / 9642829



Dr. Erol Yilmaz
Hörder Str. 8 · 58455 Witten
Tel: 0 23 02 / 98 45 41 0
Fax: 0 23 02 / 98 45 41 1
dr.erolyilmaz@central-apotheke-witten.de
www.central-apotheke-witten.de

DRK hat Grund zu feiern

Strahlendes Lächeln, leuchtende Augen in der Schellingstraße mitten in Annen ... Im September feierte das Café Schelle – Nachbarschaftstreff des Deutschen Roten Kreuzes in Kooperation mit der Siedlungsgesellschaft Witten und der Wohnungsbaugenossenschaft Witten Ost – Geburtstag, und dieser Tag wurde wie auch schon in den Vorjahren von allen Gästen und Beteiligten sehr genossen. Diesmal gab es allerdings nicht nur für das Geburtstagskind Geschenke, sondern auch vom Geburtstagskind für die Nachbarschaft!

Erwachsene dürfen sich über eine öffentlich zugängliche Fitnessbank freuen. Sie ermöglicht es den Anwohnern, vor Ort in ihrem Quartier zu trainieren und aktiv zu sein mit den unterschiedlichsten Fitnessübungen. Ein entsprechendes Portfolio an Übungen findet man als Anleitung zum Nachmachen auch direkt auf die Bank aufgedruckt. Aber auch Kinder haben an einem Geschenk riesige Freude: dem »Spielschuppen« mit verschiedenen Spielzeugen, die sie rund um das Café Schelle kostenfrei nutzen können. Dazu gibt es bestimmte Zeiten, zu denen bei den anwesenden Spielpaten diese Spielzeuge ausgeliehen werden. »Wann genau, erfahren interessierte Nachbarn direkt im Café Schelle. Im Moment bauen wir die Zeiten gerade noch weiter aus und suchen dafür noch Spielpaten. Wer Interesse hat, dabei zu unterstützen, kann sich auch gerne direkt im Café Schelle melden«, erklärt Jens Struppek, Pressesprecher des DRK Witten. Feststeht, dass die spielerischen Ideen begeistert angenommen werden: Benachbarte Kitas sind bereits regelmäßige Gäste des Spielplatzes und jetzt auch des Spielschuppen. Sowohl Spielschuppen als auch Fitnessbank wurden durch die Sozialstiftung NRW gefördert.

Es gibt beim DRK aber noch eine weitere Neuerung zu feiern: einen neuen Vorstand in einer ausgesprochen innovativen Form. Zukünftig werden Carsten Brandt und Martin Riese gemeinschaftlich dem DRK Kreisverband Witten e. V. vorstehen. Gleichzeitig führen sie auch die Geschäfte der »DRK soziale Dienste Kreisverband Witten gGmbH«. Damit setzt das Wittener Rote Kreuz erstmalig auf ein mehrköpfiges Team an der Spitze des operativen Geschäfts. Die beiden haben das Rote Kreuz in Witten bereits in den vergangenen Monaten in kommissarischer Funktion sicher geführt und bewiesen, dass sie als Team hervorragend harmonisieren. Überhaupt können beide schon auf reichlich Erfahrung beim Wittener Roten Kreuz zurückblicken. Carsten Brandt war bisher als Abteilungsleiter für den Rettungsdienst und den Hausnotruf verantwortlich, Martin Riese war bis zu seiner Berufung als Vorstand/Geschäftsführer als Assistent der Geschäftsführung bereits in weite Teile des operativen Geschäfts eingebunden.

»Wir kommen beide aus dem Wittener Roten Kreuz und wissen somit um die Stärken, kennen aber auch die Punkte, die wir gemeinsam noch angehen müssen«, so



Martin Riese (li.) und Carsten Brandt stehen jetzt gemeinschaftlich dem DRK Kreisverband Witten e. V. vor.

Martin Riese über seine neue Aufgabe. »Dies ermöglicht es uns, direkt in die Arbeit zu starten, ohne dass eine lange Einarbeitung notwendig ist.« »Außerdem kennen wir auch die Mitarbeiter sehr gut«, ergänzt Carsten Brandt. »Daher wissen wir, dass wir hier auf einem qualifizierten und engagierten Schatz sitzen, den wir wo immer möglich in unsere Entscheidungen einbinden möchten.«



Geschenk für die Nachbarschaft: Fitnessbank



Kinder durften sich auch über ein Geburtstagsgeschenk freuen: den »Spielschuppen« mit verschiedenen Spielzeugen, die sie rund um das Café Schelle kostenfrei nutzen können.

HPV-Impfung: wichtiger Schutz vor Krebs

Ratgeberbeitrag der BARMER

Humane Papilloma-Viren (HPV) sind für die Hälfte aller virusbedingten bösartigen Tumore und für fast 100 Prozent der Fälle von Gebärmutterhalskrebs verantwortlich. Nicht ohne Grund empfiehlt die ›Ständige Impfkommission‹ am ›Robert Koch-Institut‹ die HPV-Impfung bei Mädchen zwischen 9 und 14 Jahren: So können diese Krebserkrankung verhindert und damit Todesfälle vermieden werden.

Impf-Raten massiv eingebrochen

Bedauerlicherweise sind aktuell 40 Prozent der Mädchen mit 14 Jahren nicht oder nur unzureichend gegen HPV geimpft. Insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie ist die Rate der jährlich Geimpften massiv eingebrochen. Laut Analyse der Versichertendaten der BARMER war vom Jahr 2021 auf 2022 die Impf-Rate um 23,5 Prozent zurückgegangen. Im Vergleich zum Rekordjahr 2015 beträgt der Rückgang sogar 37 Prozent. Den BARMER-Daten im Arzneimittelreport zufolge wurde bei 175 von einer Million Frauen zwischen 40 und 49 Jahren ein Zervixkarzinom neu diagnostiziert.

Junge Frauen erkranken dank HPV-Impfung deutlich seltener

Analysen von der PMV Forschungsgruppe der Universität zu Köln zeigen bei den 20- bis 29-jährigen Frauen die schützende Wirkung der HPV-Impfung: Sie erkranken deutlich seltener an Gebärmutterhalskrebs.



Eine HPV-Impfung ist im jungen Alter sehr empfehlenswert.

enautor Prof. Dr. med. Daniel Grandt, Chefarzt am Klinikum Saarbrücken.

Nachholbedarf auch bei Jungen

Die HPV-Impfung schützt aber auch Jungen vor HPV-bedingten Tumorerkrankungen und zusätzlich – da sie als Ungeimpfte später beim Geschlechtsverkehr wesentliche Überträger von HPV-Viren sind – auch indirekt die Mädchen. Leider liegt der Anteil der vollständig gegen HPV geimpften Jungen mit 25 Prozent im Alter von 13 Jahren deutlich niedriger als bei den Mädchen. Auch hier besteht hoher Handlungsbedarf!

HPV-Impfung durch KinderärztInnen

Insbesondere eine Impfung im jungen Alter ist empfehlenswert. Glücklicherweise hat die entsprechende Empfehlung des Robert-Koch-Instituts im Jahr 2012 einiges bewirkt: Die Impfungen bei Kinderärztinnen und -ärzten haben deutlich zugenommen, sie sind inzwischen bei Jungen und Mädchen die ersten Ansprechpartner für die HPV-Impfung. Wichtig ist aber, dass die Akzeptanz und Sensibilität weiter steigen, um die Impf-Rate deutlich zu verbessern und lebensbedrohenden Krankheiten Einhalt zu gebieten. Hilfreich ist hier eine zusätzliche Kindervorsorgeuntersuchung im Alter von neun bis zehn Jahren, in der unter anderem der Impfstatus überprüft und über den Nutzen und die Risiken fehlender Impfungen aufgeklärt wird.

Tipp: Lassen Sie sich und Ihre Kinder regelmäßig gegen HPV impfen! Informieren Sie sich bei Haus- und KinderärztInnen über den so bedeutsamen Beitrag für eine gesunde Zukunft. Auch die BARMER steht Ihnen bei sämtlichen Fragen zu diesem wichtigen Thema selbstverständlich zur Seite.



BARMER

Damit Bewegung leichter fällt

Die Pflege zu Hause kann anstrengend sein.

Praktische Ideen, wie Sie effektiv helfen und dabei auf Ihren Rücken achten, gibt Ihnen unser Online-Portal, der BARMER Pflegecoach.

Schauen Sie sich das Thema "Bewegung wirksam unterstützen" an: rund um die Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung.



Mehr Infos unter:
www.barmer-pflegecoach.de

Artikelnummer 17030754Z 0522

www.barmer.de

Grund zur Hoffnung

Neue Behandlungsmöglichkeiten in der Krebstherapie

Jedes Jahr erkranken in Deutschland rund 2.200 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren an Krebs. Am häufigsten tritt bei Kindern Leukämie auf, gefolgt von Tumoren des zentralen Nervensystems wie etwa Hirntumore. Trotz dieser bedrohlichen Diagnose: Mehr als 80 % der krebserkrankten Kinder und Jugendlichen können heute geheilt werden.

Allerdings sind einige Krebserkrankungen besonders aggressiv und stellen Forschung und Behandlungszentren weiterhin vor große Herausforderungen. »Die Forschung zu neuen Medikamenten und Bestrahlungsmethoden bietet vielversprechende Ansätze, um die Behandlung von Kinderkrebs weiter zu verbessern«, sagt Prof. Dr. Michael Paulussen von der Universität Witten/Herdecke (UW/H). »Es ist entscheidend, dass wir die Kinderkrebsforschung trotz der Herausforderungen weiter vorantreiben, um die Heilungschancen zu maximieren und Nebenwirkungen zu minimieren.«



Prof. Dr. Michael Paulussen, Kinderonkologe und Lehrstuhlinhaber für Pädiatrie an der UW/H

Während bei älteren Menschen ein Tumor oft durch äußere Einflüsse entsteht, handelt es sich bei Kindern meist um zufällige Fehler bei der Zellteilung. Häufig liegen bei aggressiven Krebsformen schon bei der Diagnosestellung Metastasen vor – nicht, weil sie erst spät erkannt werden, sondern aufgrund der spezifischen Biologie der Krankheit. Ein wichtiger Schritt in der Kinderkrebsforschung ist deshalb, die biologischen Grundlagen von Tumoren und Leukämien zu verstehen. Gleichzeitig wird intensiv an der Entwicklung neuer Therapiemethoden geforscht.

»Zunehmend komplexe Forschungsvorschriften erschweren es besonders nicht-industriellen Forschern, etwa an Universitätskliniken, wichtige Studien zu finanzieren«, erklärt Prof. Paulussen. »Während vor 20 Jahren große Studien zu fast jeder Krebserkrankung bei Kindern durchgeführt wurden, gibt es heute nur noch für einen Teil der Erkrankungen umfassende Forschung.« Noch es gibt Grund zur Hoffnung. In der Krebstherapie für Erwachsene gab es in den vergangenen Jahren erhebliche Fortschritte. Die



Die goldene Schleife ist das weltweite Zeichen der Solidarität mit den Betroffenen von Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.

Genschere, eine revolutionäre Technologie, ermöglicht es, gezielt genetische Mutationen in Krebszellen zu entfernen. Auch der Einsatz künstlicher Intelligenz könnte in Zukunft in der Behandlung von Kinderkrebs eine Rolle spielen. Die Strahlentherapie hat sich, insbesondere durch die Protonentherapie, in den vergangenen Jahren ebenfalls enorm weiterentwickelt. Das Protonentherapiezentrum in Essen bietet Kindern mit bestimmten Tumorarten eine beson-

ders präzise Bestrahlungsmethode, die gesundes Gewebe schont. Solche innovativen Ansätze wecken Hoffnung auf eine noch höhere Heilungsrate und weniger belastende Therapien für die jungen PatientInnen.



Familien- und Krankenpflege e.V.
Herdecke - Witten - Wetter

Tagespflege im Dorfzentrum Wengern
Osterfeldstr. 28 - 58300 Wetter
Tel.: 02335 96 78 822
tagespflege@familien-krankenpflege.com

Familien- und Krankenpflege Tagespflege gGmbH

Tagespflege Am Mühlengraben
Wetterstraße 8 - 58453 Witten
Tel.: 02302 70 700 11
fuk-tpwitten@familien-krankenpflege.com



Tagespflege Wullener Feld
Wullener Feld 34 - 58454 Witten
Tel.: 02302 707 68 30
fuk-tpwitten@familien-krankenpflege.com

Öffnungszeiten an allen Standorten: Mo. – Fr. 08.00 – 16.00 Uhr

Ihr zuverlässiger Partner in der ambulanten Alten- und Krankenpflege für Herdecke, Witten, Wetter und Hagen

www.familien-krankenpflege.com

ZFF Praxis für Podologie

Zentrum für Haut- & Fußgesundheit

- Medizinische Fußpflege
- Spezialbehandlung bei:
- Diabetes
- Nagelpilz
- eingewachsenen Nägeln



Annenstraße 156 Telefon 02302 . 984 86 98
58453 Witten www.zff-witten.de

Fit, schlank und gesund!

»Spannendes« Training für einen starken Alltag

Viele wissen das »spannende« Training bei terra sports in Witten sehr zu schätzen: Die gerade mal 20-minütige Elektro-Muskel-Stimulation – EMS – reduziert Körpergewicht und Fettmasse, sorgt aber für einen starken Aufbau von Muskeln. Die eine freut sich über eine schlankere Taille, der andere über einen größeren Bizeps ... Doch mehr: Das EMS-Training leistet einen wertvollen Beitrag für ein gesundes Leben!

»Zu uns kommen zahlreiche Menschen, die unter einer massiven Krankheit mit unterschiedlichsten körperlichen Beeinträchtigungen leiden wie Arthrose, Bandscheibenvorfall, Multiple Sklerose und vieles mehr. Hier leisten wir mit unserem gezielten und umfassenden Muskelaufbau eine enorm wichtige Hilfestellung«, erklärt Filialleiterin Alexa Halt. »Auf jeden Fall«, stimmt ihr eine Kundin zu. »Ich leide unter COPD, was leider mit einem heftigen Muskelabbau verbunden ist. Sie glauben nicht, wie sehr mir das Training hier bei »terra sports« hilft! Es werden so viele unterschiedliche Muskeln aktiviert, die ich mit Kniebeugen oder Hantelstemmen gar nicht erreiche. Das merke ich jedes Mal, und ich spüre es auch höchst lebendig in meinem Alltag – eine fantastische Ergänzung meiner Physiotherapie!«

Diese Begeisterung gilt auch dem »terra sports«-Team, erfahren wir von ihr: »Es ist einfach traumhaft, wie dynamisch und sym-

»terra sports« Witten ist eine von rund 60 Niederlassungen des mehrfach ausgezeichneten EMS-Training-Unternehmens in NRW.



Trainerin Chiara unterstützt beim EMS-Training mit Charme und Elan.

pathisch mir die Personal Coaches helfen, fit zu werden und zu bleiben!« Dem stimmt auch Alexa Halt aus vollem Herzen zu: »Fitness ist uns ein absolutes Anliegen, das gilt auch für meine Mitarbeitenden. Von daher geben wir auch alles für eine professionelle fachliche Fitness und halten uns mit Schulungen, Fort- und Weiterbildungen immer auf dem neuesten Stand, um bei den so unterschiedlichen körperlichen Problemfällen eine optimale Hilfe leisten zu können.«

Ihr Tipp: »Machen Sie doch einfach mal ein Probetraining bei uns und entdecken, wie viel Freude EMS-Training machen kann und wie toll Sie davon profitieren.«

terra sports

YOUR PERSONAL TRAINING

**Mit nur 20 Minuten
pro Woche mehr
Kraft, mehr Fitness,
mehr Leistung!**



- Personal EMS Training
- Individuell gestaltetes Workout
- Maximal effektives Trainingsergebnis
- Muskelaufbau und -stimulation
- Gewichtsreduktion und Bindegewebeverfestigung

terra sports Witten · EMS Training
Heilenstraße 3
58452 Witten

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9–20 Uhr
Sa.: 10–16 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 0 23 02 / 1 71 53 28
www.terra-sports.de

terra sports GmbH

Heilenstraße 3 · 58452 Witten

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9–20 Uhr; Sa. 10–16 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. 0 23 02 / 1 71 53 28 · www.terra-sports.de

Mit uns auf gesund erhaltenen Füßen durch das Jahr!

Podologische Praxis | Britta Boueke

**Termine für Diabetiker auf Verordnung
sind verfügbar.**

Körnerstraße 26 · 58452 Witten
T 02302 983 45 14 · www.praxis-gutzufluss.de

»Der Ausflug lohnt sich immer«

Freizeitbad Heveney begrüßt die Herbstsaison

Das Laub der Bäume am Kemnader See leuchtet in bunten Herbstfarben, Nebel schwebt über der Wasseroberfläche. Trotz der kühleren Temperaturen zieht es viele Menschen auf die malerischen Spazierwege rund um den Stausee. Doch nicht nur die Natur hat in dieser Jahreszeit ihren Reiz – auch das benachbarte Freizeitbad Heveney ist ein wahrer Publikumsmagnet.

Fitness in und am Wasser

»Dieser See ist einfach super!«, schwärmt Jürgen Hecht, Geschäftsführer der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH. »Hier ist immer etwas los. Egal ob Sie lieber laufen, radeln, inlinern oder ein paar sportliche Bahnen in unserem Erlebnisbad ziehen – es gibt vielfältige Möglichkeiten, um Fitness in und am Wasser zu betreiben. Danach lockt ein Kaffee in unserer Gastronomie mit Seeblick. Oder Sie besuchen eines der umliegenden Restaurants. Der Ausflug lohnt sich immer, selbst im Herbst und Winter!«

Schlüssel für ein langes Leben

Auf 50.000 Quadratmetern bietet das frisch renovierte Freizeitbad Heveney perfekte Voraussetzungen, um aktiv und gesund durch die kalte Jahreszeit zu kommen. »Schwimmen ist nachweislich das Beste, was man für Kreislauf und Gelenke tun kann«, weiß Jürgen Hecht. »Und regelmäßiges Saunieren ist sowieso der Schlüssel, um hundert Jahre alt zu werden«, so der ehemalige Ruder-Weltmeister, der sich auch heute noch mit Rudern, Radfahren und Schwimmen auf Trab hält.

Hier gibt es kein schlechtes Wetter

Im Badbereich erwarten die Gäste Becken zum Schwimmen und Spielen, Grotten, Whirlpools und aufregende, aber dennoch sichere Rutschen. Hier gibt es kein schlechtes Wetter: Bei warmen Wassertemperaturen zwischen 29 und 34 Grad lässt das Planschen und Toben auch an grauen Tagen Erinnerungen an den Sommer aufkommen. Die optimale Zeit, um in Ruhe seine Bahnen zu ziehen, sei mittags zwischen 12 und 14.30 Uhr, rät Jürgen Hecht. »Dann befinden sich viele Frühaufsteher schon wieder auf dem Heimweg. Und die Berufstätigen und Kinder kommen in der Regel erst nachmittags.« In den Schwimm-Pausen lädt die neu gestaltete Liegehalle mit Panoramafenstern und bester Sicht auf das Außengelände zum Entspannen ein.



Die neue Liegehalle



Jürgen Hecht

© Foto: Stadtmagazin

Heißer Tipp: Kelo Sauna

Fans des gepflegten Saunabesuchs kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Vom stimmungsvollen Valo Bad mit farbiger Beleuchtung über die Aufguss-Sauna oder die traditionelle Stollensauna bis hin zur 100 Grad heißen Erdsauna mit Kamin – hier findet jeder seinen Lieblingsort zum Relaxen. Ein »heißer Tipp« ist die Kelo Sauna, in der das duftende Holz finnischer Kiefern für eine angenehme Atmosphäre sorgt. »Eine Runde schwitzen, duschen, für ein paar Minuten ins Solebecken und dann eine halbe Stunde chillen – das macht fit, hält gesund und ist Balsam für die Seele«, empfiehlt Jürgen Hecht.

Nachhaltig? Aber sicher!

Das Solebad verfügt über Massagedüsen und eine farbige Unterwasserbeleuchtung, was jetzt in der dunkleren Jahreszeit besonders gut zur Geltung kommt. Dank einer Abdeckung wird der Energiebedarf des Beckens fast halbiert. Darüber hinaus trägt auch die neue PV-Anlage auf dem Dach des Gebäudes dazu bei, die CO₂-Emissionen deutlich zu senken. »Und wir haben weitere Ideen auf Lager, um den Energiebedarf durch regenerative Energien zu decken und den Badbetrieb künftig noch nachhaltiger zu gestalten.«

Wer also im Herbst etwas für sich und seinen Körper tun möchte, kann dies im Freizeitbad Heveney guten Gewissens tun. Es gibt in ganz Witten wohl keinen schöneren Ort, um Urlaub vom Alltag zu nehmen und die Seele baumeln zu lassen!

Infos zu Tickets & Öffnungszeiten: www.freizeitbad-heveney.de

© Foto: Stadtmagazin

Engel im Einsatz

»Selbstständigkeit ist ein hohes Gut!«

In der vertrauten Umgebung alt werden, das wünscht sich wohl jeder Mensch. Doch irgendwann lassen die Kräfte nach, und die jüngeren Angehörigen sind durch ihre Berufe vielleicht zu stark eingespannt, oder sie wohnen zu weit weg, um ständig präsent zu sein. »Wir setzen da an, wo der Mensch im täglichen Leben nicht mehr alleine zurechtkommt«, sagt Kirsten Schäfer, Geschäftsführerin des Arbeiter-Samariter-Bundes Kreisverband Witten e. V. »Wir sind sozusagen oft der verlängerte Arm der Familie.«



Einkufen, Kochen, Begleitung zum Arzt ... »Wir helfen hier und jetzt – natürlich gerne auch Ihnen!«

Die Mitarbeitenden der »Mobilen Sozialen Dienste« werden daher auch als »Engel im Alltag« bezeichnet. Aktuell sorgen 30 geschulte Kräfte, die jährlich Fortbildungen absolvieren, für rund 325 Personen im ganzen Ennepe-Ruhr-Kreis. Die Nachfrage nach Unterstützung im Alltag steigt täglich. Die Leistungen sind vielfältig, reichen von hauswirtschaftlichen Hilfen (z. B. Kochen, Putzen) über die Begleitung zum Arzt, ins Krankenhaus oder beim Einkufen bis hin zur Betreuung Demenzkranker.

»Damit unterstützen wir nicht nur die Hilfsbedürftigen, es ist auch eine Entlastung für ihre Familien«, so Kirsten Schäfer. »Wir kümmern uns in einer ähnlichen Form, wie es etwa Tochter oder Sohn oder auch Enkelkinder tun würden – orientiert an den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden: Während der eine Mensch erst zufrieden ist, wenn die Wohnung blitzblank glänzt, möchte die andere lieber spazieren gehen oder die Zeitung vorgelesen bekommen. Wir richten uns in unseren Leistungen immer nach den Bedürfnissen und Wünschen unserer Kundinnen und Kunden.«

Für viele Seniorinnen und Senioren erfüllt sich damit eine wichtige Voraussetzung, um ihren Alltag in den eigenen vier Wänden trotz schwindender Mobilität gestalten zu können. Die gute Nachricht für Betroffene: Die Kosten werden häufig komplett

oder anteilig von der Pflegekasse übernommen. Hierzu beraten die Expertinnen und Experten des ASB Witten. »Wer Alltagskompetenzen einbüßt, hat zu Recht Anspruch auf Betreuungsleistungen und zwar unabhängig von einer Pflegebedürftigkeit«, erklärt Kirsten Schäfer. »Unsere Engel im Alltag helfen auch Ihnen gerne, Ihre Selbstständigkeit in Ihren eigenen vier Wänden möglichst lange zu erhalten, denn Selbstständigkeit ist ein hohes Gut.«

Arbeiter-Samariter-Bund KV Witten e. V.

Wullener Feld 9 · 58454 Witten
Tel. 0 23 02 / 91 08 80
Ch.baumann@asb-en.de



ASB KV Witten e.V. Helfen ist unsere Aufgabe! Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Wussten Sie schon ...

... warum es im Handel keine Pfifferlinge und Steinpilze aus Deutschland gibt?

Herbstzeit ist Pilzzeit: An feucht-warmen Tagen sprießen sie über Nacht aus dem Waldboden. Doch warum kommen die im Supermarkt angebotenen Steinpilze und Pfifferlinge eigentlich fast nie aus Deutschland, obwohl sie doch in unseren Wäldern wachsen?



Frische Pfifferlinge duften aromatisch, sehen prallgelb und saftig aus.

»Beide Arten sind sogenannte Wildpilze, die sich im Gegensatz zu Kulturchampignons oder Kräuterseitlingen nicht einfach anbauen lassen. Um zu wachsen, benötigen sie natürliche Bedingungen und bestimmte Waldbäume. Dieses Zusammenspiel lässt sich kommerziell nicht erzeugen«, erklärt Hannah Zeyßig, Lebensmittelexpertin der Verbraucherzentrale NRW. Wildpilze sind in Deutschland zudem selten, daher ist das Sammeln per Gesetz nur in geringen Mengen für den Eigenbedarf erlaubt. Gesammelte Wildpilze aus Deutschland dürfen nicht im Handel verkauft werden. Somit stammt der Großteil der bei uns im Handel erhältlichen Pfifferlinge und Steinpilze aus Osteuropa. Dort kommen sie häufig vor und dürfen daher auch für den Verkauf gesammelt werden.

Gesund?!

Pilze stärken das Immunsystem und sind eine gute Eiweißquelle bei vegetarischer Ernährung. Sie enthalten eine Reihe von Mineralstoffen wie Kupfer, Jod, Mangan, Kalium, Selen, Zink und reichlich Wasser. Zudem sind sie aufgrund des hohen Wasser- und niedrigen Fettgehalts besonders kalorienarm. Allerdings kann der Genuss einiger Pilzarten zu Durchfall, Bauchschmerzen und Übelkeit führen. Deshalb sollte man nie Pilze essen, die man nicht kennt. Frische Pilze erkennt man daran, dass sie nicht fleckig, schmierig oder trocken sind und keine schwarze Verfärbung und keine Druckstellen aufweisen. Da Pilze leicht verderblich sind, sollten sie nicht länger als zwei Tage im Gemüsefach des Kühlschranks gelagert werden.



Steinpilze sind ein absolutes herbstliches Highlight.

Wer selbst im Wald auf Pilzsuche geht, sollte nur die Arten sammeln, die er sicher erkennt. Im Zweifelsfall besser stehenlassen. Eindeutig essbare Exemplare am besten mit einem Messer direkt über dem Boden abschneiden oder herausdrehen. Ein breiter Korb ist beim Sammeln von Vorteil, da er im Gegensatz zu Plastiktüten frische Luft an die empfindlichen Pilze lässt.

Mehr Wissenswertes zu Pfifferlingen
www.verbraucherzentrale.nrw/node/29870



JETZT
IN SCHWUNG KOMMEN

DIE NEUE EpiTrain®
DREIFACH-WIRKUNG FÜR MEHR BEWEGUNG

- LINDERT DIE BESCHWERDEN
- UNTERSTÜTZT DIE BEWEGLICHKEIT
- FÖRDERT DEN HEILUNGSPROZESS

Lassen Sie sich jetzt beraten.

Beethovenstraße 5
58452 Witten

Tel. 0 23 02 / 5 80 95-0

Helfen ist unser Handwerk

SANITÄTSHAUS **Richter**
GmbH & Co. KG

BAUERFEIND-QUALITÄTSPARTNER



**Gesellschafterin
für Senioren und
hilfsbedürftige
Menschen**

MBONK

ProSenior
Qualifizierte
Seniorenbetreuung
Monika Bonk

Unsere Hilfeleistungen:

- ❖ Betreuung in der gewohnten Umgebung
- ❖ Entlastung von pflegenden Angehörigen
- ❖ Unterstützung bei Demenzerkrankung
- ❖ Hilfestellung bei der Tagesstrukturierung
- ❖ Assistenz bei der Körperpflege und Hygiene

Aktivierende Hilfen:

- ❖ Gedächtnistraining, Orientierungshilfen
- ❖ anleitende Hilfe im Haushalt

Interessante Freizeitgestaltung:

- ❖ Spazieren gehen, Vorlesen
- ❖ Spiele und Handarbeiten u.v.m.

www.pro-senior-bonk.de

ProSenior Seniorenbetreuung
M. Bonk • Wannen 116
58455 Witten

Tel.: 0 23 02 / 1 76 46 80
Mobil: 01 78 / 3 06 13 55
Email: monika_bonk@web.de

»Es ist noch Suppe da!«

Lieblingssessen für kalte Tage

Linsensuppe, Gulaschsuppe, Kürbissuppe, Kartoffelsuppe ... An grauen Herbst- oder Wintertagen gibt es nichts Verlockenderes, als es sich zu Hause schön kuschelig zu machen und Körper und Seele mit einem dampfenden Teller der Lieblingssuppe zu wärmen. Doch wie ist die Suppe eigentlich entstanden? Ist sie wirklich so gesund? Und was zum Teufel war damals mit dem Suppen-Kaspar los?

Ein Blick in die Geschichte

Die Ursprünge der Suppe reichen bis in die Steinzeit zurück. Archäologische Funde legen nahe, dass bereits zwischen 9.000 und 7.000 vor Christus brei-artige Kost in Tongefäßen gekocht wurde. Von Mesopotamien gelangte die Speise über Ägypten nach Griechenland und ins Römische Reich. Frühe Suppen waren dickflüssige

Zubereitungen, die oft mit Fladenbrot oder Klößen angereichert wurden. Man verzehrte sie mit bloßen Händen, bevor Muschelschalen oder Holzlöffel zum Einsatz kamen. Im antiken Griechenland und im Römischen Reich, aber auch bei den Germanen waren Breie aus Getreideschrot die Grundlage vieler Suppen – sie dürften dem heutigen Porridge nicht unähnlich gewe-



© Foto: va703b / Pixabay

sen sein. In China erfreuten sich die Menschen an Reissuppe, während im alten Ägypten vorzugsweise Fleischtöpfe mit Bohnen, Linsen oder Erbsen verspeist wurden.

Von der Bauernmahlzeit zur Delikatesse

Suppengerichte litten lange Zeit unter dem Ruf eines Arme-Leute-Essens. Sie dienten als günstige und praktische Nahrungsquelle, was sich besonders während Hungersnöten und Kriegen bezahlt machte: In den Topf kam, was gerade vorhanden war. Allerdings hielt die Suppe bald auch in die gehobeneren Klassen Einzug: Während die ländliche Bevölkerung vor allem einfache Varianten wie Erbsenbrei kannte, entwickelten sich in den Städten und an den Residenzen des Adels immer raffiniertere und opulentere Spielarten. In den französischen Adelshäusern wurden in der Zeit der Renaissance die ersten Spargelcremesüppchen serviert. An deutschen Höfen wusste man eine feine Fleischbrühe mit Einlage zu schätzen.



© Foto: bluebirdprovisions / Pixabay

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.

Seniorenzentrum Witten

Egge 73-77 • 58453 Witten
Fon: 02302 - 91045-0 • sz-witten@awo-ww.de

Seniorenzentrum Witten-Annen

Kreisstraße 20 a • 58453 Witten
Fon: 02302 - 58409-0 • sz-witten-annan@awo-ww.de

Warum wir mehr Suppe essen sollten

Jahr für Jahr, wenn die Tage kürzer und die Nächte kälter werden, feiert die Suppe ihr Revival: Sie sei nicht nur ausgesprochen lecker, sondern auch gesund, so heißt es. Aber stimmt das wirklich? Tatsächlich liefert das Traditionsgericht wertvolle Ballaststoffe, Mineralien und Vitamine – sofern es mit viel Gemüse und magerem Fleisch oder Fisch zubereitet wird. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass Suppe den Flüssigkeitshaushalt reguliert. Deshalb ist sie bei Erkältungen so beliebt. Drittens macht sie glücklich, und was glücklich macht, kann nicht verkehrt sein, oder?



Der Suppenkaspar nach Heinrich Hoffmann

»Ich esse keine Suppe! Nein!«

Was hat es nun aber mit dem berühmt-berüchtigten Suppen-Kaspar auf sich? Eines Tages begann er zu schreien: »Ich esse keine Suppe! Nein! Ich esse meine Suppe nicht!« Warum er die warme Mahlzeit plötzlich verweigerte, ist nicht überliefert. Jedoch dürften sich die meisten von uns daran erinnern, dass es mit ihm kein gutes Ende nahm. Mittlerweile ist das Gedicht aus der Geschichtensammlung des »Struw-

welpeter« umstritten und ein trauriges Beispiel für die »Schwarze Pädagogik«, die darauf abzielte, vorlaute Kinder mit Gewalt und Angstmacherei zu nötigen. Wir wollen das Thema an dieser Stelle nicht weiter ausführen und uns den Appetit nicht verderben lassen. Stattdessen genießen wir lieber einen Teller Suppe!



Supergalaktische Sternensuppe

Kleine Kinder begeistern sich eher für gesundes Essen, wenn sie bei der Zubereitung selbst mithelfen dürfen. Mit unserem supergalaktischen Sternensuppen-Rezept wird die Küche zum Space Shuttle. Perfekt für mutige Astronautinnen und gefürchtete Weltraumpiraten.

Zutaten für 4 Personen

150 g Sternchennudeln
200 g TK-Erbsen
200 g Möhren
100 g Stangensellerie
100 g Lauch
1 TL Butter
500 ml Gemüsebrühe
4 Bockwürstchen
Frische Petersilie
Pfeffer + Salz

Das Gemüse waschen und die dicken Enden abschneiden. Möhren der Länge nach halbieren. Jeweils eine Hälfte mit der flachen Seite auf das Schneidebrett legen und kleine Halbmonde abschneiden. Genauso beim Stangensellerie verfahren. Den Lauch in feine Streifen schneiden. Die Würstchen stückeln. Nun die Butter in einem Topf erhitzen und die Lauchstreifen zwei Minuten bei mittlerer Temperatur

andünsten. Dann die Halbmonde von Karotte und Sellerie hinzufügen.

Reichlich heiße Gemüsebrühe vorsichtig über das Gemüse gießen. Astronautenwürstchen dazugeben. Sternennudeln ebenfalls hinzufügen und nach Packungsanweisung maximal zehn Minuten köcheln lassen. Zum Schluss die Erbsen als Planeten dazu schütten und weitere fünf Minuten sanft köcheln lassen. Mit Pfeffer und Salz abschmecken und mit gehackter Petersilie garnieren. Fertig ist die galaktische Suppe!



Sellerieschaumsüppchen à la Chef

Die Lieblingssuppe unseres Chefs Axel Sieling ist ein wahrer Geheimtipp für Gourmets. Selbst gemachte Croutons sorgen für einen leckeren Knusperereffekt.

Zutaten für 4 Personen

400 g Knollensellerie
2 Schalotten
1 Knoblauchzehe
2 EL Butter
100 ml Weißwein (trocken)
500 ml Gemüsebrühe
250 g Sahne
2 Scheiben Toastbrot
Oliveöl zum Rösten
Salz und Pfeffer
30 g kalte Butter
2 EL geschlagene Sahne

Sellerie, Schalotten und Knoblauch in kleine Würfel schneiden und in einem Topf



Grünpflege aus Meisterhand.
Gehölz-, Hecken- und Baumschnitt.

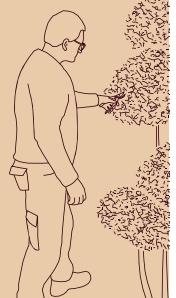
Ronsiek
Meisterbetrieb für Ihr Grün

Pferdebachstraße 103 a
58454 Witten

02302 - 420133

post@garten-witten.de

www.ronsiek.ruhr



mit zerlassener Butter andünsten. Mit dem Weißwein und der Brühe ablöschen und alles kurz aufkochen lassen. Die Sahne hinzufügen und alles bei mittlerer Hitze für circa 30 Minuten offen köcheln lassen. Die Suppe anschließend mit dem Pürierstab pürieren und mit Pfeffer und Salz würzen.

Für die Croutons das Toastbrot in Würfel schneiden und diese in der Pfanne mit reichlich Olivenöl goldbraun rösten. Auf einem Küchentuch abtropfen lassen und mit Salz würzen.

Kurz vor dem Servieren die Cremesuppe wieder aufkochen und die kalte Butter und die geschlagene Sahne unterrühren. Mit dem Pürierstab nochmals schaumig aufmixen und in tiefe Teller füllen. Mit den Croutons garnieren.



© Foto: dipakpatel_Lin / Pixabay

Gesunde Gulaschsuppe

Diese deftige mediterrane Spezialität ist leicht vorzubereiten. Sie schmeckt im Sommer genauso gut wie im Winter und hat auf den Partys und Familienfeiern unserer Kollegin Pia Tradition. Doch Achtung: Die Mengenangaben sind ›Pi(a) mal Daumen‹.

Zutaten für 4 Personen

400 g Rindergulasch
1 Gemüsezwiebel
4 Knoblauchzehen
4 Kartoffeln
4 Möhren

2 Paprikaschoten
1 Fenchel
800 ml Gemüsebrühe
200 ml Rotwein (trocken)
1 EL Tomatenmark
Rosmarin, Thymian (am besten frisch)
2 Lorbeerblätter
2 TL scharfes Paprikapulver
2 EL süßes Paprikapulver
Salz und Pfeffer
0,5 Bund Petersilie, fein gehackt
Öl zum Braten

Zwiebel und Knoblauch fein würfeln. Kartoffeln, Möhren, Paprika und Fenchel in grobe Stücke schneiden.

Die Fleischwürfel etwa 5 Minuten in Öl anbraten, dann Zwiebel und Knoblauch dazugeben und weitere 5 Minuten mitdünsten. Mit Brühe und Rotwein ablöschen. Das Gemüse und das Tomatenmark dazugeben. Die Gewürze hinzufügen und alles mindestens 1 Stunde, besser 1,5 Stunden mit geschlossenem Deckel auf kleiner Stufe schmoren. Zum Schluss die Petersilie unterrühren und das Ganze mit Salz und Pfeffer abschmecken. Tipp: Wer das Gemüse lieber knackig mag, kann es einfach später in die Suppe geben und dann noch für 20 Minuten mitköcheln lassen.

Dazu schmeckt Baguette.

Omas Schlummersuppe

Bei dieser cremig-süßen Köstlichkeit hätte nicht einmal der Suppenkaspar verzichtet. Frische Beeren sorgen für eine Extraportion Vitamine. Schmeckt auch den Großen!

Zutaten für 4 Personen

1 L Vollmilch
250 g Beeren (z. B. Himbeeren oder Blaubeeren)
8 Scheiben Zwieback
6 EL Mandelstifte
2 Eier
3 EL Vanillepuddingpulver
4 EL Zucker
2 Päckchen Vanillezucker
Salz



© Foto: congerdesign / Pexels

Die Beeren waschen und trocken tupfen. Den Zwieback zerbröseln. Die Mandelstifte in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten und auf einem Stück Backpapier abkühlen lassen.

Inzwischen die Eier trennen und das Eigelb mit einem Schluck Milch und dem Puddingpulver klumpenfrei verrühren. Das Eiweiß steif schlagen und kaltstellen. Die restliche Milch mit Zucker, Vanillezucker und einer guten Prise Salz in einem Topf zum Kochen bringen. Etwas von der heißen Vanilmilch abschöpfen und in die Eigelbmischung einrühren, dann diese zurück in den Kochtopf schütten und unter ständigem Rühren aufkochen.

Den kalten Eischnee und die Hälfte der Beeren untermengen. Die Suppe nochmals aufkochen und den Topf vom Herd nehmen. Die Zwiebackbrösel in die Milch rühren. Die Schlummersuppe auf vier Tellern verteilen und mit den restlichen frischen Beeren und den Mandeln garnieren. Tipp: Anstelle von Zwieback lassen sich auch übrig gebliebene Nudeln verwenden

Zu viel Salz in der Suppe?

Falls der Koch wieder einmal verliebt war und zu viel Salz in die Suppe geschüttet hat, gibt es verschiedene Möglichkeiten, das Essen zu retten: Bei Cremesuppen kann ein Schuss Milch oder Sahne helfen. Klare Suppen werden am besten mit Wasser gestreckt. Saure Zutaten wie Zitronensaft, Essig oder Tomaten können ebenfalls dazu beitragen, den salzigen Geschmack zu reduzieren. Wenn das alles nichts hilft: ein paar rohe geschälte Kartoffeln für mindestens 15 Minuten mitköcheln lassen. Sie saugen das überschüssige Salz wie ein Schwamm auf.

UNSER ANSPRUCH IST ES, GUTE GASTGEBER ZU SEIN!

Modernes Ambiente · Übernachten · tagen · feiern
Ideal auch für Familienfeiern!

10 JAHRE



Jetzt mit 9 Veranstaltungsräumen – der perfekte Ort für Ihre Veranstaltung!

Ardeystraße 11-13 · 58452 Witten · info@ardey-hotel.de · www.ardey-hotel.de

Herbstzauber in der GenussGalerie

Stöbern, Schlemmen, Schenken



Angelika Bilow-Hafer empfiehlt die neue Pip-Linie »Berry Blues«

Der Herbst ist da und mit ihm die perfekte Zeit für kulinarische Entdeckungsreisen und kreative Inspirationen. Das weiß auch Angelika Bilow-Hafer, Inhaberin der GenussGalerie, deren Geschäft an diesen kalten Tagen in warmen Farben erstrahlt. Selbstgemachte Kränze schmücken die Schaufenster und laden dazu ein, die vielen Kostbarkeiten in den Regalen und Auslagen zu erkunden. Egal, ob Sie auf der Suche nach einer feinen Delikatesse oder einem wunderschönen Accessoire für die Wohnung sind – hier finden Sie alles, um es sich zu Hause gemütlich zu machen oder liebe Menschen mit einem Geschenk zu überraschen.

Zauberhaft kommt die neue Linie »Berry Blues« des niederländischen Labels Pip Studio daher. Von schmuckvollem Porzellan und Blumenvasen über Badtaschen, Rucksäcke und Handtaschen bis hin zu flauschiger Bettwäsche – die von Familienerinnerungen, Reisen in ferne Länder und Schätzen auf vergessenen Dachböden inspirierten Wohnaccessoires lassen jedes Vintage-Herz höherschlagen. Charakteristisch für die aktuelle Kollektion sind warme, dunkle Rot-, Blau- und Grüntöne und florale Muster. Textilien von Pip überzeugen außerdem

durch eine angenehme Haptik. »Die wunderbar weichen Handtücher fühlen sich nach zehn Durchgängen im Trockner immer noch an wie neu«, verspricht Angelika Bilow-Hafer. Viele Produkte verfügen zudem über liebevolle kleine Akzente, etwa die Butterdose, deren Handknauf in Form einer Rose gestaltet ist. Hebt man den Deckel an, offenbart sich ein bezauberndes Beeren-Motiv auf dem Tellerboden.



Ein weiterer »Bestseller« ist die Marke Beking & Blitz, die mit bunten Taschen, Spiegeldosen, Lipstick Cases und Brillen-Etuis begeistert. Das Besondere: Jedes Cover ist dem Werk von bekannten und weniger bekannten Künstlern nachempfunden, darunter Leo Gestel, Judith Stam oder Tom Schulten. Ihre Arbeiten werden zum täglichen Begleiter – Kunst »to go«, sozusagen! Für Liebhaber des modernen, minimalistischen Designs hält die GenussGalerie ebenfalls einige Hingucker bereit. Der Hersteller Blomus bietet hochwertige Wein-, Sekt- und Wassergläser, doppelwandige Cappuccino-Becher aus Glas, elegante Pfeffer- und Salz-mühlen sowie formschöne Kerzenständer, die jedes Zuhause stilvoll ergänzen.

Und das Allerbeste: Auch in diesem Jahr laden Angelika Bilow-Hafer und ihr Team wieder zu genussvollen Tastings ein! Ob ein Duett aus Wein und Schokolade, karibischer Rum oder schottischer Whisky – hier können Sie den Herbst gebührend einläuten und neue Leckereien probieren – denn wenn nicht jetzt, wann dann?

GenussGalerie

Bahnhofstr. 33 · 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 2 05 16 65



Bahnhofstraße 33, 58452 Witten
Tel. 02302/2051665
www.genussgalerie-hafer.de



Herbstzeit ist Schlemmerzeit

Wir möchten unseren Teil dazu beitragen, Ihnen den Herbst zu verschönern und genussvoll zu gestalten. Ausgefallene Leckereien und Wohnaccessoires, ein besonderer Wein, Gin, Rum oder Whisky ... Bei uns werden Sie garantiert fündig!

Wir stellen Ihnen auch einen kreativen Präsentkorb zusammen.

Fragen Sie uns –
Wir beraten Sie gern!



Jetzt auch mit Online-Shop:
shop.genussgalerie-hafer.de



EDLE SCHOKOLADEN & TRÜFFEL
PASTA PESTO SUGO-FEINKOST
AUSGEWÄHLTE WEINE GRAPPE &
OBSTBRÄNDE SINGLE MALT WHISKY
EXKLUSIVE AUSWAHL AN LOSEN
DESTILLATIONEN ESSIG UND ÖL
PRÄSENT-IDEEN
GENUSSMOMENTE LEBENSFREUDE

Termine in der Genuss-Galerie

Beginn je 19 Uhr

18.10. · Rum-Tasting

25.10. · Wein&Schokolade

08.11. · Whisky-Abend

15.11. · Gin-Abend

Reservierungen & Preisinfos:

www.genussgalerie-hafer.de

Allround-Service im Sterbefall

»Wir sind wie Hochzeitsplaner – nur für einen traurigen Anlass«

Ihre eigene Hochzeit planen die meisten Menschen von A bis Z. Das Thema Tod wird dagegen gerne verdrängt. Kommt es dann tatsächlich zum Schlimmsten, tun sich für die Angehörigen viele Fragen auf. Wie soll die Bestattung ablaufen? Welche Versicherungen müssen gekündigt, welche Stellen informiert werden?



Daniel Stein kümmert sich um alles.

»Unsere Kunden sind oftmals völlig unvorbereitet«, erzählt Daniel Stein, Geschäftsführer des Bestattungshauses König. »Sie wissen nicht, was sie wollen und worauf sie jetzt achten müssen. Wir stehen ihnen in dieser schwierigen Situation beratend zur Seite und tun alles, was wir können und dürfen, um ihnen so viele Aufgaben wie

möglich abzunehmen – von der Sterbefallbeurkundung beim Standesamt bis zum Witwenrentenantrag, von Trauerbriefen und Blumenbestellungen über Ortstermine auf dem Friedhof bis hin zur Durchführung der kompletten Trauerfeier. In diesem Sinne sind wir wie Hochzeitsplaner – nur für einen traurigen Anlass.«

In stressigen Momenten behalten die Wittener Bestatter den Überblick und können auf Aspekte verweisen, die Trauernde gar nicht unbedingt auf dem Schirm haben: Ist der gewählte Friedhof gut zu erreichen? Welche Kosten kommen auf mich zu? Gibt es eine günstigere Alternative, die die individuellen Anforderungen genauso gut oder sogar besser erfüllt? »Ältere wünschen sich häufig eine anonyme Bestattung, ohne sich darüber im Klaren zu sein, was dies bedeutet«, weiß Daniel Stein. »Sie wollen einfach niemandem zu Last fallen. Allerdings kann es für die Hinterbliebenen eine noch größere Belastung sein, wenn sie keinen Ort zum Trauern haben. Geeigneter sind dann ein Rasengrab, eine Baumbestattung oder ein Kolumbarium, welches pflegefrei ist, aber wenigstens einen Anlaufpunkt bietet.«



Monika König-Stein im Beratungsgespräch

Vieles gibt es auch im Vorfeld der Beisetzung zu beachten: Soll eine Zeitungsanzeige geschaltet werden? Wer hält die Trauerrede? Und wer sorgt für die Musik? »Wir kümmern uns um alles – gesetzt den Fall, dass Sie es möchten. Durch unsere jahrelange Erfahrung haben wir ein recht beachtliches Portfolio an Partnern, die wir empfehlen können, vom Pianisten oder Dudelsackspieler bis hin zu Pastoren und freien Rednerinnen.« Manche Todesfälle ziehen selbst nach der Beerdigung noch einen Rattenschwanz an Formalitäten mit sich. »Einer meiner Kunden entdeckte in der Küche seines verstorbenen Vaters eine Wäschekiste voller Briefe und Verträge«, berichtet Daniel Stein. »Er kam von weiter weg und war völlig verzweifelt: ›Ich muss morgen wieder zurück – arbeiten.‹ Also habe ich die Wäschekiste mit ins Büro genommen. Wir waren tagelang damit beschäftigt, die Unterlagen zu sortieren, E-Mails zu schicken und Anrufe zu tätigen. Aber am Ende war alles geklärt – und der Kunde dankbar!«


KÖNIG
Bestattungshaus

Seit über 40 Jahren

- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattung auf allen Friedhöfen
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch Hausbesuch

Wir begleiten Sie.

Tag und Nacht erreichbar:
02302 56615

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
koenig-bestattungshaus.de

Bestattungshaus König

Crengeldanzstr. 34 · 58455 Witten · Tel. 0 23 02 / 5 66 15
www.bestattungshaus-könig.de

Merk-würdig!

»Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, schönes zu erkennen, wird nie alt werden.«

Franz Kafka

Franz Kafka war ein bedeutender deutschsprachiger Schriftsteller zahlreicher Erzählungen und größtenteils al traumartiger Geschichten (u. a. ›Die Verwandlung‹ 1915) und dreier unvollendeter Romane (u. a. ›Der Prozess‹ 1925), die größtenteils posthum gegen seinen Willen veröffentlicht wurden. Er wurde am 3. Juli 1883 in Prag in Böhmen, Österreich-Ungarn (heute Tschechien) geboren.

Als Teil einer jüdisch-bürgerlichen Kaufmannsfamilie war sein Leben geprägt durch heftige Widersprüche. Als Prager wuchs er zwischen Deutschen und Slawen auf, zwischen Juden und Katholiken, zwischen verschiedenen Kulturen, Sprachen und Traditionen. Fühlte er sich zu Hause und gut aufgehoben? Wohl eher nicht. Zudem strotzte auch die Beziehung zu seinem Vater vor heftigsten Auseinandersetzungen. Unter dem unterkühlten Verhältnis litt Kafka sein Leben lang, als einziger Sohn wurde er von seinem Vater in seinem literarischen Streben nicht ernst genommen. Dieser hielt ihn für schwach und gefühllos und wusste das literarische Talent seines Jungen hinten und vorne nicht zu schätzen.

Ein weiteres Problem bildeten diverse Krankheiten, unter denen Franz Kafka zu leiden hatte. Sie waren ein nicht zu unterschätzender Grund dafür, dass er trotz vieler sozialer Kontakte nur wenige enge Freunde hatte. Trotz oder vielleicht sogar wegen dieser belastenden Gefühle von Einsamkeit und Ausgeschlossenheit lebte er sich immer kreativer aus und schuf bemerkenswerte Werke in einem ganz eigenen Stil: ›kafkaesk‹. Surrealistisch, expressionistisch, ironisch – eine Mischung aus reiner Fantasie, Philosophie, Psychologie, Religion, Pädagogik und seiner eigenen Biografie.



Franz Kafka mit circa 16 Jahren kurz vor der Jahrhundertwende

Ein regelmäßig wiederkehrendes Motiv bei Kafka ist das der Entfremdung. Seine Protagonisten erkennen sich selbst nicht wieder, verwandeln sich, fühlen sich fremd im System ihrer Umwelt oder sind Erzähler, werden aber nicht eingeführt oder beschrieben. So auch in einem seiner bekanntesten Werke: ›Die Verwandlung‹. Hier wacht der Protagonist Gregor Samsa morgens auf und hat über Nacht die Gestalt eines menschengroßen Insekts angenommen. In diesem fremden Körper wird

ihm die Alltäglichkeit seines Lebens erst bewusst. Weil er aber nicht in die Normalität zurückkehren kann, wird er schwer krank und stirbt letztlich, was für seine Familie eine Entlastung darstellt.

Auch Franz Kafka hatte keinen langen Weg bis zum Lebensabschied zu gehen. Mit gerade einmal 40 Jahren verstarb er am 3. Juni 1924. Doch uns schenkt er mit seinen Werken und Erkenntnissen nach wie vor wichtige Aspekte des Lebens.

Tipp: Am 31. Oktober erinnern Blanche Kommerell, Schauspielerin, Autorin und Lehrbeauftragte an der UW/H, und Wolfgang Bender an diesen ›merk-würdigen‹ Dichter. Blanche Kommerell liest dazu aus Briefen, Lebenszeugnissen und Texten des Literaten; Wolfgang Bender begleitet sie auf der Geige. Und glauben Sie uns: Die Auszüge aus Franz Kafkas literarischem Schaffen sind etwas ganz Besonderes! Die Veranstaltung ist kostenlos.

›Franz Kafka – ein Lebensbild‹

Eine musikalische Lesung
31.10. · 20 Uhr
Hauptgebäude Audimax
Alfred-Herrhausen-Str. 50
58455 Witten

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erledigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht • Erd-, Feuer- und Seebestattungen



Grabmale
Individuelles aus Naturstein

WIEGOLD

Jutta & Jochen Wiegold GbR
Steinmetz- Steinbildhauermeister

Wullener Feld 42
58454 Witten

Tel. (0 23 02) 8 09 34
Fax (0 23 02) 80 05 23

WWW.GRABMALE-WIEGOLD.DE

Grabmale · Findlinge · Arbeitsplatten · Fensterbänke
Natursteinarbeiten für Innen und Außen · Skulpturen ...

Denkmäler und tolle Architektur

Berlin ist immer eine Reise wert!

Sechs persönliche Tipps für einen Trip in die hippe Hauptstadt von Michael Winkler

Und schon wieder ein denkwürdiges Jubiläum! Vor 35 Jahren fiel am 9. November 1989 die Berliner Mauer und bald danach die innerdeutsche Grenze. In Vergessenheit geraten ist dagegen ein anderes denkwürdiges Ereignis der deutschen Geschichte: der Umzug des Bundestages von Bonn nach Berlin vor 25 Jahren. In der Zeit vom 5. bis zum 31. Juli 1999 rollten 24 Züge mit Umzugsgut in die neue Bundeshauptstadt – und zwar nachts von Köln-Eifel-Tor aus.

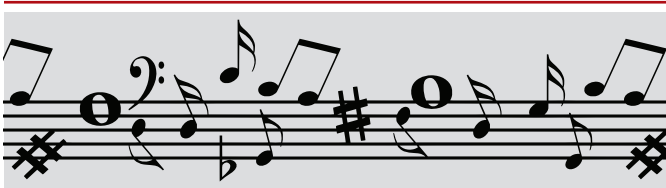
»Aus 81 verstreuten Liegenschaften in Bonn wurden 50.000 Kubikmeter Mobiliar nach Berlin gebracht und dort auf 18 Gebäude verteilt. Zu transportieren waren 50.200 Bücherkartons, 1.184 Fernsehgeräte, 837 Kühlschränke, 13.835 Stühle und 584 Tresore mit sicherheitsrelevantem Inhalt.« (aus: Bundestag.de)

Wer Sehnsucht nach Berlin hat oder nur neugierig auf die tolle abwechslungsreiche Stadt im Osten Deutschlands ist, sollte einfach mal hinfahren und sich überraschen lassen! Von Bochum Hauptbahnhof fährt jede Stunde ein ICE dorthin – nach drei Stunden und 43 Minuten ist man schon da. Also nix wie hin!

Unser Mitarbeiter hat in seinem privaten Fotoarchiv gekramt und ein paar Fotos mit Sehenswürdigkeiten zusammengestellt:



Berlin früher: Die Bernauer Straße im Wedding. Hier war die spektakulärste Grenze. Links West, rechts Ost. Am östlichen Ende 1987 der Blick ›rüber‹ zur Eberswalder Straße, dazwischen der Todesstreifen.



Berlin haben wir schon seit langem auch im Ohr:

- Bully Buhlan: Ich hab noch einen Koffer in Berlin – 1951
- Cornelia Froboess: Pack die Badehose ein – 1951
- Hildegard Knef: Berlin, dein Gesicht hat Sommersprossen – 1966
- Ideal: Ich steh auf Berlin – 1980
- Die Gropiuslerchen: Berlin, Berlin, dein Herz kennt keine Mauern – 1987
- Seeed: Dickes B – Home of Berlin – 2001
- Kaiserbase: Berlin, Berlin, du bist so wunderbar, Berlin! – 2003



Tipp Nr. 1: Die Bernauer Straße heute am westlichen Ende an der Kreuzung mit der Gartenstraße. Im Hintergrund zu erkennen: der Fernsehturm, Telespargel genannt.



Tipp Nr. 2: Etwas versteckt hinter dem Mauercafé befindet sich im Innenhof des Lazarus-Altenheims das ›Herz der Hoffnung‹, das während der Coronajahre dort aufgebaut wurde. Die Skulptur stammt von der Künstlerin Gabriele von Lutzu, die 1977 als Stewardess eine der 77 Geiseln der entführten Lufthansamaschine ›Landshut‹ war.



Tipp Nr. 3: Absolute Pflicht ist natürlich die Besichtigung des Reichstagsgebäudes mit seiner Glaskuppel. Darin befindet sich ein imposanter Konus, ein trichterförmiges Lichtumlenkelement mit 360 Spiegeln. Der Entwurf der Kuppel stammt von dem britischen Architekten Sir Norman Foster.



© Foto: Michael Winkler

Tipp Nr. 4: Gleich rechts neben dem Reichstag befindet sich seit 2012 das begehbare Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas. Es liegt mit einer Freiluftaufstellung ruhig und ergreifend in einer Lichtung im Tiergarten, gesäumt von Bäumen und Büschen. Architekt ist der Israeli Dani Karavan, der auch das Tzaphon vor dem NRW-Landtag in Düsseldorf gebaut hat.



© Foto: Michael Winkler

Tipp Nr. 5: Ein Augenschmaus für Architektur-Fans ist auch das Areal an der Behrenstraße parallel zu Unter den Linden. Zunächst befindet sich dort an der rechten Straßenseite das Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Das Holocaust-Mahnmal, das von Peter Eisenman entworfen wurde, besteht aus 2711 quaderförmigen Beton-Stelen. Blickt man in Richtung Norden sieht man links die hintere Fassade der DZ-Bank. Den gesamten Komplex, der am Brandenburger Tor beginnt, hat der kanadische Architekt Frank Gehry gebaut. Von ihm stammen auch die »schrägen« Bauten im Düsseldorfer Medienhafen. In dem Berliner Haus hat Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder eine Wohnung. Rechts daneben erkennt man die Rückseite des Hotel Adlon mit seinem »Palais«. Die Außenfassade mit ihrer bemalten Putzfläche »wirkt wie ein leuchtender Teppich, innerhalb dessen Licht- und Schattenmuster auftreten. Sogenannte Lasurfarben wurden mit Schwämmen auf den Putzuntergrund aufgetragen und naß-in-naß gewischt.« (aus: www.behnisch-partner.de).



© Foto: Michael Winkler

Berlin heute: Überall in der Stadt sieht man diese orange-farbigen Mülleimer stehen. Die Stadtreinigungsbetriebe Berlin haben dafür insgesamt 29 verschiedene Sprüche als Lockmittel gegen die Umweltverschmutzung erfunden. Der Favorit des Autors: »Eimer liebt dich.«

G
GEHRING
IMMOBILIEN



Immobilienverkauf Immobilienbewertung Immobilienvermietung

Mit Gehring Immobilien stehe ich für **Zuverlässigkeit und Authentizität.**

Ganz gleich, ob Sie Ihre Immobilie bewerten lassen wollen oder über die Veräußerung Ihrer Immobilie nachdenken.

Gehring Immobilien
Dennis Gehring
Kranenbergstr. 83 · 58452 Witten

Telefon 0159 / 0610 2474
info@gehring-immobilien.com
www.gehring-immobilien.com



Mit Herz, Humor und Heavy Metal

»Transmission« schickt ein ungleiches Paar auf einen temporeichen Trip durch das Ruhrgebiet

Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass unsere Kollegin Pia Lüddecke manchmal etwas verhuscht wirkt. Das liegt an den vielen kreativen Ideen in ihrem Kopf. Ja, Pia schreibt nicht nur mit flinker Feder für das Stadtmagazin, sie bringt auch immer wieder abenteuerliche Geschichten zu Papier. Letzteres laut eigenen Angaben am liebsten nach Sonnenuntergang, bei flackerndem Kerzenschein. Im September erschien ihr vierter Roman »Transmission« bei Edition Outbird: eine queere Lovestory mit Herz, Humor und Heavy Metal. Wir haben Fragen!

Hallo Pia, nach drei Fantasy-Romanen jetzt plötzlich eine Liebesgeschichte – wie kam es denn dazu?

So plötzlich war das gar nicht. »Transmission« ist über einen längeren Zeitraum entstanden, als Parallelprojekt zu meinem Schaffen als Fantastikautorin. Ich habe in meinem Freundeskreis viele queere Menschen, und es überrascht mich immer wieder, mit welchen Vorurteilen sie heute noch zu kämpfen haben, insbesondere Transmenschen. Daher war es mir ein Anliegen, mich dem Thema zu widmen – aber nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern in einer Form, die das Publikum emotional erreicht. Was wäre da besser geeignet als eine romantische Geschichte?

Wir sind neugierig: Worum geht es genau?

Im Mittelpunkt steht ein junger Mann, Roman, der im Sommer 2010 mit sich und der Welt hadert, bis er bei einem Fechtkurs an der Uni ein Mädchen trifft. Julia, genannt Jo, begeistert sich sogar für schwedischen Prog Metal – wer wäre da nicht hin und weg? Doch wie es das Schicksal so will, hat die Sache einen Haken: Julia

hieß ursprünglich Julian, sie wurde als biologischer Junge geboren und wünscht sich eine geschlechtsangleichende Behandlung. Roman ist erst mal geschockt, er kann damit nichts anfangen. Aber die beiden müssen sich notgedrungen zusammenraufen und folgen einem rätselhaften therapeutischen Ratschlag quer durch das nächtliche Ruhrgebiet.

Bei jedem ihrer Treffer ballte sie die hintere freie Hand zur Faust, als wäre das hier ein Scheiß-Punkteturnier. Es machte mich wahnsinnig. Ich wusste plötzlich wieder, warum ich diesen Sport aufgegeben hatte. Er weckte in mir einen Killerinstinkt, den kein Mann real ausleben sollte.

(Ausschnitt aus »Transmission«)

Der Stoff ist nicht ohne. In den sozialen Medien kochen beim Stichwort »trans« die Gemüter hoch. Hast du keine Angst, anzuecken?

Nö. Ein bisschen aufgeregt bin ich natürlich schon. Als ich vor Jahren anfang, das Buch zu schreiben, war das Thema noch nicht so präsent. Dass nun öffentlich über Transpersonen im Profisport diskutiert wird und viele Nichtbetroffene dazu eine starke Meinung haben, ist schon etwas merkwürdig. Die Schreihäuser aus dem Internet stehen aber ja zum Glück nicht stellvertretend für die Gesellschaft. Wichtiger ist mir, dass »Transmission« meinen Leserinnen und Lesern gefällt, einfach weil es eine gute Geschichte ist. Wenn ich dann noch den einen oder anderen zum Nachdenken bewegen kann, der wie mein Ich-Erzähler Roman Vorbehalte aus Unwissenheit hat, umso besser.

Wo wir gerade beim Ich-Erzähler sind: Ist es dir schwergefallen, aus Sicht eines 20-jährigen Mannes zu schreiben?

Überhaupt nicht. Ich könnte, wenn es sein müsste, aus Sicht eines Eichhörnchens schreiben. Nein, ernsthaft: Genau das ist ja meine Aufgabe als Autorin, mich in unterschiedliche Charaktere hineinzuversetzen, die Perspektive zu wechseln – selbst wenn man die Figuren für ihr Verhalten manchmal schütteln möchte. Bei Roman ging das eigentlich ganz gut. Julia als Figur authentisch anzulegen, war für mich die größere Herausforderung, eben weil es



Pia Lüddecke

© Foto: Eberhard Kamm

SOVD
Sozialberatungszentrum

Wir lassen Sie nicht allein!

SoVD NRW e. V.
SBZ Witten

Pferdebachstr. 11
58455 Witten

Telefon: 02302 12858

Fax: 02302 82516

witten-ennepe-ruhr@sovd-nrw.de

www.sovd-witten.de

Sie erreichen uns telefonisch

Mo.–Do. 9–13 Uhr

und 14–16 Uhr

Fr. 9–13 Uhr

Beratungen finden nur nach vorheriger telefonischer Terminabsprache statt.

- ☑ Wir beraten und vertreten Sie in sozialrechtlichen Angelegenheiten wie Rente, Bürgergeld, Behindern, Kranken- und Pflegeversicherung.
- ☑ Wir kämpfen auf allen politischen Ebenen für die Rechte von Rentnern, gesetzlich Krankenversicherten, pflegebedürftigen und behinderten Menschen
- ☑ Wir informieren über alle gesetzlichen Neuregelungen im Sozialbereich durch Vorträge, Broschüren, Sozial-Infos, Web-TV, Homepage und Mitgliederzeitung
- ☑ Wir bieten Vergünstigungen bei unseren Kooperationspartnern bei Vorlage Ihres Mitgliedsausweises
- ☑ Wir veranstalten Vorträge, Feste und Ausflüge für unsere Mitglieder vor Ort und betreiben eine Begegnungsstätte für Senioren

Werden Sie Mitglied in der größten Sozialorganisation Wittens!

so ein sensibles Thema ist und ich niemanden vor den Kopf stoßen wollte, der selbst trans ist und eventuell empfindlich auf meine Darstellung reagiert.

Wie hast du die Herausforderung gelöst?

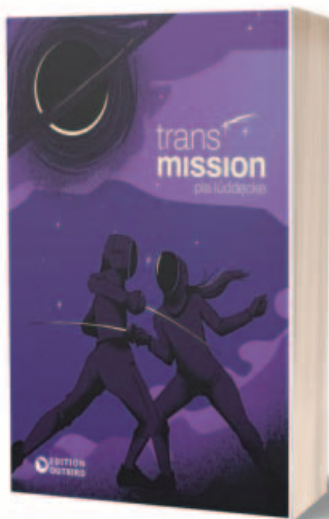
Ganz klassisch: Ich habe mich informiert, Fachbücher gelesen und persönliche Interviews mit zwei Menschen in meinem Freundeskreis geführt, den realen Vorbildern von Roman und Julia. Ihre subjektiven Erfahrungen sind in die Geschichte eingeflossen.

Jo musterte mich mit einem Ausdruck, den ich nicht deuten konnte. Für einen Moment verlor ich mich in den dunklen Haselnussaugen, und mein Herz machte einen Sprung. Ich zwang das Gefühl zurück in die Höhle, der es entkrochen war. Das Mädchen mit den schönen Augen existierte nicht. Sie war eine Lüge. Einbildung. Illusion. Ich durfte mir nichts mehr vormachen lassen. Sonst würde alles nur noch komplizierter werden.

(Ausschnitt aus ›Transmission‹)

Hast du in dem Buch auch eigene Erfahrungen verarbeitet?

Nun ja, ich habe in meiner Jugend leistungsmäßig gefochten und liebe diesen Sport bis heute. Außerdem bin ich mit einem Metal-Nerd verheiratet. Von daher macht Leugnen wohl keinen Sinn.



BUCHtipp

Pia Lüddecke: ›Transmission‹

Edition Outbird

Taschenbuch: 17 Euro

ISBN 978-3-948887-73-5

erhältlich überall im Buchhandel,
z. B. in der Buchhandlung Lehmkul

eBook: 7,49 Euro

ISBN 978-3-948887-75-9

Weitere Infos:

www.pialueddecke.de

www.edition-outbird.de



Pia beim Fechten

Laut Klappentext gipfelt der Roadtrip von Roman und Julia in einem Fechtturnier auf der Autobahn. Was hat es damit auf sich? Ist das wirklich passiert?

Ich habe tatsächlich mal auf der Autobahn gefochten. Die Szene ist aber nur lose daran angelehnt, und ich möchte sie an dieser Stelle auch nicht spoilern. Wer mehr wissen will, muss das Buch lesen 😊

Du hast eben deinen Mann Ernest erwähnt, der oft mit dir auf der Bühne steht. Wer euch schon einmal live gesehen hat, weiß, dass eure Buchpräsentationen etwas ganz Besonderes sind: Ihr lest mit verteilten Rollen, inklusive lustiger Dialekte, Ernest sorgt für den passenden Soundtrack. Gibt es solche Veranstaltungen auch zu ›Transmission‹?

Aber ja! Als nächstes treten wir am 21. November in der Stadtbibliothek Hattingen auf. Selbstverständlich hat Ernest dann auch wieder seine E-Gitarre dabei.



Pia & Ernest veranstalten Leseshows mit Livemusik.

GERNE FÜR SIE DA!

Ihr Elektrofachhändler

TV/HIFI/ HEIMKINO

SATELLITEN-/ HAUSTECHNIK

HAUSGERÄTE

PC/ MULTIMEDIA

KAFFEEVOLL- AUTOMATEN- SERVICE

SERVICE UND INSTALLATION



Telefon Verkauf:
02302-1619
oder **-1610**

verkauf@euronics-kutsch.de
service@euronics-kutsch.de

☆ euronics Kutsch

Kutsch GmbH
Dortmunder Straße 19
58455 Witten

www.euronics-kutsch.de

Von frischen Fischen und zahmen Ziegen

Wir feiern den Internationalen Zungenbrecher-Tag

Haben Sie heute schon versucht, ›Blaukraut bleibt Blaukraut‹ zu sagen, ohne sich dabei die Zunge zu verknoten? Wenn nicht, dann wird es höchste Zeit, denn am 10. November ist der Tag der Zungenbrecher. Immer am zweiten Sonntag im November feiern Sprachakrobatinnen und Wortspiel-Fans weltweit den International Tongue Twister Day. Übung macht den Meister, also nichts wie los!

Kampf mit den Alliterationen

Aber was genau ist eigentlich ein Zungenbrecher? Die kniffligen Sätze finden sich in vielen Kulturen und können sogar Muttersprachler ins Schwitzen bringen, besonders wenn sie im Schnelltempo mehrfach hintereinander gesprochen werden. Oft bestehen sie aus ähnlichen Wörtern, die sich nur in wenigen Silben unterscheiden. Die Herausforderung liegt in ihrer speziellen Kombination. Ungewöhnliche Lautfolgen, Alliterationen und sperriger Satzbau sorgen für einen erhöhten Schwierigkeitsgrad, der selbst geübte Zungen zuweilen stolpern lässt.

Übrigens ...

... ist der Begriff ›Zungenbrecher‹ eine rein metaphorische Bezeichnung. Die Zunge selbst kann nicht brechen wie ein Knochen, da sie aus Muskelgewebe besteht – vor allem nicht bei dem Versuch, einen komplizierten Satz korrekt auszusprechen. Allerdings kann es zu Verletzungen oder Rissen kommen, wenn man sich zum Beispiel beim Essen auf die Zunge beißt. Dagegen ist es in Streitgesprächen manchmal sogar ratsam, genau dies zu tun, um sein Gegenüber nicht vor den Kopf zu stoßen: sich auf die Zunge zu beißen. Womit wir wieder beim Zungenbrecher wären: ›Blaukraut bleibt Blaukraut‹ kann in brachialen Situationen insbesondere für Braut und Bräutigam ein gutes Ablenkungsmanöver sein.

Workout für die Sprechorgane

Warum tun wir uns das an? Ganz einfach: Zungenbrecher sind ein großer Spaß! Unabhängig von der jeweiligen Sprache steht meist der lustige Klang im Vordergrund. Gleichzeitig sind sie ein großartiges Workout für die Sprechorgane – im wahrsten Sinne. Denn die betreffenden Muskeln werden durch regelmäßiges Training stärker und beweglicher. Bei Kindern können Zungenbrecher spielerisch dazu beitragen, die Aussprache zu verbessern und das Sprachverständnis zu erweitern. Darüber hinaus eignen sie sich hervorragend als ›Gehirnjogging‹, da Aufmerksamkeit und Konzentration gefördert werden. Schauspieler und Sängerinnen nutzen Zungenbrecher, um ihre Stimme vor der Show aufzuwärmen. Und auch in professionellen Workshops kommen sie als Artikulationsübungen zum Einsatz, etwa bei der Sprecherausbildung für Fernseh- oder Radiomoderatoren.

Wo die Zwergschwalben zwitschern

Wie praktisch, dass es Zungenbrecher in unterschiedlichsten Formen und Niveaustufen gibt, von simpel bis fortgeschritten. Die guten alten Klassiker dürften viele von uns noch aus ihrer Kindheit in Erinnerung haben, sei es Fischers Fritz, der frische Fische fischt, oder der Whiskeymixer, der sei-



nen Whiskey mit dem Whiskeymixer mixt. Bestimmt erinnern Sie sich auch noch an die zehn zahmen Ziegen, die zehn Zentner Zucker wahlweise zum Zoo oder zur Zeche Zollern ziehen? Richtig fies wird es, wenn zwischen zwei Zwetschgenzweigen zwei zechenschwarze tschechisch zwitschernde Zwergschwalben sitzen. Solche Sätze sind nicht nur ein Riesenjux, sondern auch ein echter Test für die Zunge und Gymnastik für die grauen Zellen!

Peter Pipers Paprika

Da es sich beim Tongue Twister Day um einen weltweiten Feiertag handelt, dürfen internationale Beispiele natürlich nicht fehlen. Wie wäre es mit dem Mädchen, das Muscheln am Strand verkauft? ›She sells sea shells by the sea shore. The shells she sells are surely sea shells.‹ Falls Sie jedoch kein Sea Food mögen, finden Sie vielleicht Gefallen an Peter Piper und seiner eingelegten Paprika: ›Peter Piper picked a peck of pickled peppers. A peck of pickled peppers Peter Piper picked. If Peter Piper picked a peck of pickled peppers, where's the peck of pickled peppers that Peter Piper picked?‹ Egal in welcher Sprache – üben Sie fleißig und haben Sie Spaß! Wir wünschen Ihnen einen tollen Zungenbrecher-Tag. Verhaspeln Sie sich nicht!

 Brotkorb GmbH	Bestattungshaus Brotkorb
Steinmetz und Bildhauermeister Grabdenkmale und Einfassungen Naturstein für Küche und Bad Bebbelsdorf 3 58454 Witten Telefon: 02302 - 88 84 81 Telefax: 02302 - 420 491	Beratung und Überführungen Erd-, Feuer- und Seebestattung Erledigung aller Formalitäten 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag Pferdebachstr. 84 b 58455 Witten Telefon: 02302 - 15 38 Telefax: 02302 - 420 489

Der Mann ist höchstwahrscheinlich echt

Zungenbrecher werden uns am 16. November bei ›Kultur auffem Hügel‹ vom Musikkabarettisten Matthias Reuter vermutlich nicht serviert. Dafür aber grandiose ›Klavier-Kracher‹. Denn wozu immer smart sein? Reuter macht Fehler. Versprochen! Er verspielt sich jeden Abend mindestens zwei Mal am Klavier. Dazu singt er aber so, dass das kaum auffällt. Stimmt das? Wir werden es sehen und hören. ☺

Lachen oder Rührei?

Auf jeden Fall dürfen wir absolut echten Humor erleben. Und eine echte (!) Type! Dies ist in KI-Zeiten so wichtig, denn neuerdings ist vieles Fake. Nicht aber Matthias Reuter. Seine Texte beinhalten Ansichten, die kein Computer je teilen würde. Er ist nicht gephotoshopt, stark kurzsichtig und seine Garantie ist auch so gut wie abgelaufen. Der Oberhausener macht gerne Dinge, die digital nicht möglich sind. Zum Beispiel Lachen. Oder Rührei. Oder sich im Kabaretttheater über die Welt wundern. So schiebt er wieder das Klavier auf die Bühne und präsentiert Geschichten und Songs aus dem echten Leben fernab von Nullen und Einsen.



© Foto: Harald Hoffmann

Und er sucht sich analoge Vorbilder. Wie die ältere Dame, die in einem Satz alles zusammengefasst hat, was man über das Internet wissen muss: »Ich spreche kein Englisch, aber ich drücke immer auf NO!« Matthias Reuter ahnt, dass uns diese pragmatische Einstellung irgendwann retten könnte, denn: »Was wirft die Menschheit aus dem Rennen? Computer, die sich doof stellen können.« Aber so weit ist die Technik ja zum Glück noch lange nicht.

Dafür ist Matthias Reuter selbst schon ziemlich weit gekommen und hat für seine Auftritte so einige Preise erhalten: Hessischer Kabarettpreis, Dresdner Satierepreis, Tegtmeiers Erben ... Und wie und wohin geht's weiter? »Ich werde in absehbarer Zeit weder Fernsehkoch noch ins Lehramt oder in die Politik wechseln. Versprochen!« Dafür verspricht er uns im Gemeindehaus Steinhügel einen saukomischen Abend.

Matthias Reuter:
›... ist höchstwahrscheinlich echt‹
16.11., 20 Uhr · Gemeindehaus Steinhügel

**Weitere saukomische
Veranstaltungen bei Kultur
auffem Hügel**
Gemeindehaus Steinhügel



© Foto: Peter Zastrow

›Urlaub nutzt nix‹
Frau Sonntag und ihr ständiger Begleiter
19.10., 20 Uhr

Weihnachtskabarett
mit Stefan Keim, Leslie Sternfeld
& Ilka Luza
07.12., 20 Uhr

www.steinhuegel.de



Herzlich Willkommen bei
Ihrem Ansprechpartner für
Hörtechnik in Witten.

Wir sind ein inhabergeführter
Meisterbetrieb und arbeiten
mit allen Herstellern für Hör-
technik aus Deutschland.
Hierdurch sind wir die perfek-
te Anlaufstelle für Ihre Fragen
rund um Ihr Hörgerät.



**Hörgeräte
Tinnitusberatung
Gehörschutz
In-Ear-Kopfhörer
Zubehör und vieles mehr**

Hörtechnik Jakobs
Bahnhofstr. 57 in 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 1 79 90 18
www.hoertechnik-jakobs.de
Hausbesuche nach Vereinbarung

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 09–13 Uhr + 14–18 Uhr

SOLIDARFONDS WEIHNACHTSMATINÉE

TORSTEN STRÄTER · MARKUS KREBS
WOLFGANG TREPPER · INGRID KÜHNE · BRUNO KNÜST



SO. 15.12.24

**SAALBAU WITTEN
BERGERSTR. 25**

**EINLASS: 09:00 UHR
BEGINN: 10:00 UHR**

Tickets 43,50 Euro zzgl. Gebühr
VVK alle CTS-Stellen, eventim.de,
Saalbau online und Saalbaukasse

ULLRICH
ANLAGENBAU UND MONTAGE

**Volksbank
Bochum Witten eG**

HAA-ME-SOHN
RECHTSANWÄLTE
UND NOTAREN

WEST

Immobilien Service Haumann GmbH

**Grundstücks-
verwaltung
Mühlenbroich**

**MCS
MARCO SPITAL**

**Volksbank
Castrop-Rauxel**

**BLF
gruppe
TECHNIK**

Knittel, Marx & Bönemann

**Daniel Rechtsanwälte PartG mbB
NOTAR & FÜR ALLE ANGELEGENHEITEN**

holtgreife

**EUVAG
STÄDTISCHES CASTROP-RAUXEL**

**LM
Landesmusik
Landesverband
Castrop-Rauxel**

**KULTUR
FORUM
WITTEN**

SIGNARY

www.solidarfonds-nrw.de
Programmänderungen vorbehalten

Lachen für den guten Zweck

Solidarfonds-Stiftung feiert 35. Geburtstag

Am Sonntag, den 15. Dezember, präsentiert die Solidarfonds-Stiftung NRW zu ihrem 35. Stiftungsjubiläum im Saalbau eine Weihnachtsmatinee der Extraklasse. Unter dem Motto ›Lasst uns froh und munter sein‹ stehen fünf von Deutschlands beliebtesten Kabarettisten und Comedians für den guten Zweck auf der Bühne und garantieren einen stimmungsvollen und höchst vergnüglichen 3. Advent.



Ein Teil des Erlöses der Weihnachtsmatinee 2023 ging an die Deutsche Depressionsliga e. V. zur Finanzierung von Therapieprojekten für erkrankte Kinder und Jugendliche. (v. li.): Ingrid Kühne, Torsten Sträter, Dr. Michael Kohlmann und Bruno Knust

TORSTEN STRÄTER engagiert sich nicht nur mit seinen Benefiz-Auftritten, sondern auch als langjähriger Botschafter für die Solidarfonds-Stiftung NRW. Der Waltroper gehört zu den absoluten Größen der deutschen Comedians. Auch mit seinem neuen Soloprogramm ›Mach mal das große Licht an‹ schreibt er seine Erfolgsgeschichte als Deutschlands Top-Kabarettist fort.

MARKUS KREBS gilt als der ultimative Senkrechtstarter unter den deutschen Comedians. Im TV ist der Duisburger ›Hocker-Rocker‹ längst Stammgast, live füllt er die großen Hallen in Deutschland. Typisch-brachialer Ruhrpott-Humor: **WOLFGANG TREPPER**, seit 2021 ebenfalls Stiftungs-Botschafter, schenkt dem Kabarett in Deutschland einen der markantesten Charaktere: nicht zuletzt bei seinen gemeinsamen Tour-Auftritten mit der Schlager-Ikone Mary Roos (›Mehr Nuten, Mehr Koks – Scheiß auf die Erdbeeren‹).

BRUNO ›GÜNNA‹ KNUST, Vorstandsmitglied der Solidarfonds-Stiftung, zählt zu den Urgesteinen des Revier-Kabarets. Als Stimme des Ruhrgebiets redet er klare Kante. Frei weg von der Leber kommentiert der ehemalige BVB-Stadionsprecher das aktuelle Zeitgeschehen und präsentiert ein ›Best-of‹ aus seinen Soloprogrammen. Die schlagfertige Kabarettistin **INGRID KÜHNE** gilt ebenfalls als absolute Senkrechtstarterin am Comedy-Himmel und strapaziert die Lachmuskeln ihres Publikums, wenn sie von sich, ihrem Mann Ralf, ihrem pubertierenden Sohn Sven, Mutter und Schwiegermutter mit reichlich Selbstironie erzählt. Humor so weit das Auge reicht!

Weitere Infos zur Stiftung, ihren wertvollen Projekten und den wunderbaren Events finden Sie unter <https://solidarfonds-nrw.de>



Da bleibt im Theatersaal garantiert kein Auge mehr trocken: Comedian-Gigant Markus Krebs in seiner unnachahmlichen Art des grandiosen Witze-Erzählers.

Ein weiterer Höhepunkt der Matinee ist die **erstmalige Verleihung der ›Goldenen Krone‹ der Solidarfonds-Stiftung NRW**. ›Hiermit würdigt und zeichnet unsere Stiftung das langjährige Engagement von Künstlern für ihre Auftritte bei den Solidarfonds Weihnachtsmatinees aus‹, berichtet der Vorstandsvorsitzende Dr. Michael Kohlmann. Aus gutem Grund: Alle Künstler verzichten auf ihre Gage. Der Erlös der Benefiz-Veranstaltung fließt in die vielfältigen Bildungs-, Sport- und Sozialprojekte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene der Stiftung in Nordrhein-Westfalen.

Freude schenken, Gutes tun

Lernen lernen, Gemeinschaft erfahren und erleben, Kreativität und körperliche Aktivität ausbauen ... Es gibt enorm viele vielseitige Aktionen für ein nachhaltiges, gemeinschaftliches, gleichberechtigtes und sicheres Miteinander, die sich über die ungemein wichtige finanzielle Unterstützung der Stiftung freuen dürfen. So werden aktuell – in Kooperation mit der BVB-Stiftung – 600 Grundschulkindern in Oster-, Sommer- und Herbstferien kostenlose Schwimmkurse ermöglicht. Das Projekt läuft über drei Jahre.



Gemeinsam helfen: BVB-Maskottchen Emma, Dr. Michael Kohlmann, Nadine Euler (StadtSport Bund Dortmund) und Maika Vollmer von der BVB-Stiftung eröffneten die Ferienschwimmkurse für die Grundschulkindern.

© Foto: Solidarfonds-Stiftung NRW

Solidarfonds-Stiftung NRW

Große Jubiläums-Gala zum 35. Geburtstag

Award-Verleihung • Gala-Dinner • Live-Konzert mit Roland Kaiser & Band

›Wir helfen Menschen‹: Das ist seit der Gründung im Jahr 1989 durch den heutigen Vorstandsvorsitzenden Dr. Michael Kohlmann das Leitmotiv der Solidarfonds-Stiftung NRW. Seit nunmehr 35 Jahren fördert und initiiert die gemeinnützige Stiftung eine Vielzahl von bedeutenden Projekten, um junge Menschen, benachteiligte Kinder, Schulen, Vereine, Organisationen und Einrichtungen zu unterstützen.

Nicht nur bei der heißgeliebten Wittener Weihnachtsmatinee feiert die Solidarfonds-Stiftung ihr 35-jähriges Bestehen. Auch die hochkarätig besetzte Jubiläums-GALA am 23. November in der Europahalle Castrop-Rauxel verspricht den Gala-Gästen ein traumhaftes Event. 700 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Unterhaltung, Sport und Medien werden zu der feierlichen Veranstaltung erwartet. Im festlichen Rahmen werden die ›Solidarfonds-Awards 2024 für hervorragendes soziales Engagement‹ verliehen.



© Foto: Solidarfonds-Stiftung NRW

Dr. Michael Kohlmann mit den sozial engagierten Fußball-Legenden Michael Zorc und Uli Hoeneß auf der Solidarfonds-Gala 2022

Hochkarätig sind auch die Preisträger, die bei der Gala geehrt werden: Comedian **Markus Krebs, Jörg Zajonc** (Geschäftsführer RTL WEST), **Thomas Hagedorn** (Geschäftsführer Hagedorn Holding GmbH), **Schlagersänger Vincent Gross** und **Borussia Dortmund** werden für ihr soziales Engagement für die Solidarfonds-Stiftung NRW mit dem Award ausgezeichnet. Die Moderation des Fest-Aktes übernimmt der Kabarettist **Bruno ›Günna‹ Knust**. Durch das Gala-Showprogramm führt Sängerin und Moderatorin **Anna-Carina Woitschack**.



© Foto: Solidarfonds-Stiftung NRW

Schlager-Ikone und Vorsitzender des Stiftungskuratoriums Roland Kaiser krönt die Gala mit einem exklusiven Live-Konzert mit seiner Band.

Nach dem Gala-Dinner startet ein Showprogramm der Extraklasse: Schlagerstar **Roland Kaiser** feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bühnen-Jubiläum und spielt mit seiner Band ein exklusives Live-Konzert. Dabei präsentiert der Schlagergigant seine größten Hits aus den letzten fünf Jahrzehnten – KAISERMANIA PUR.

Der Erlös der Benefiz-Gala kommt ebenfalls den vielfältigen Bildungs-, Sport- und sozialen Hilfsprojekten der Solidarfonds-Stiftung NRW zugute.

Dr. Michael Kohlmann: »Ein besonderer Dank gilt auch unseren unten aufgeführten Premium-Partnern für ihre erneute Unterstützung.«



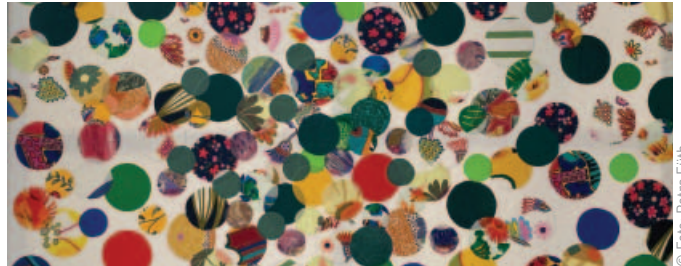
Ein Huhn im Saalbau

Vom großformatigen Hühnerporträt über Tierskulpturen bis hin zu bunten Stoff-Collagen: Das Repertoire des Wittener Künstlerbundes ist breit gefächert. Am 13. Oktober wurde die 39. Jahresausstellung der Gruppe im Saalbau in eröffnet.



Das Huhn als Projektionsfläche für allzu Menschliches

In den letzten Jahren hat sich der Wittener Künstlerbund stark vergrößert und auch verjüngt. 14 der mittlerweile 18 Mitglieder präsentieren diesmal in der Jahresausstellung ihre Werke. Mit dabei sind spannende Künstlerinnen und Künstler, die recht frisch dazu gestoßen sind und mit neuen Ansätzen für kreative Vielfalt sorgen. So können beispielsweise die Arbeiten von Petra Füh – Stoff auf Leinwand – als eine Form der künstlerischen Ausdrucksweise betrachtet werden, die sowohl visuelle als auch haptische Aspekte mit einbezieht. Durch die Verwendung von unterschiedlich gemusterten farbigen Stoffen erzeugt sie eine breite Palette von visuellen Effekten. Der Stoff selbst, der oft als temporäres und vergängliches Material betrachtet wird, kann als Metapher für die Vergänglichkeit und den Wandel des Lebens verstanden werden.



Stoff auf Leinwand

Lebendig wird es auch bei den ›tierischen‹ Kunstwerken von Gabi Tara. Die Motive wählt sie aufgrund von Besonderheiten aus, wie z. B. einer Bewegung oder einem besonderen Blick. Porträtdarstellungen von Vögeln faszinieren sie in besonderem Maße, bieten sie doch eine Projektionsfläche für allzu Menschliches. Seit 2018 beschäftigt sich die Künstlerin mit dem Motiv ›Huhn‹. Die großformatigen Hennen- und Hahnporträts kehren Größenverhältnisse und Blickwinkel um. Der Betrachter wird zum Betrachteten.

Und es gibt noch so einige außergewöhnliche Kreationen von den anderen Kunschtchaffenden im Saalbau zu bestaunen. Apropos Saalbau: »Der Saalbau ist momentan – neben dem Märkischen Museum – die einzige öffentliche Ausstellungsmöglichkeit für Wittener Künstler, nachdem die Galerie Haus Herbede weggefallen ist«, heißt es von Seiten der Gruppe. »Umso dankbarer sind wir dem Saalbauteam und der Vorständin Jasmin Vogel, dass wir die Räume nutzen dürfen.« Noch bis zum 10. November haben Gäste die Gelegenheit, die spannenden Werke zu besichtigen.

39. Jahresausstellung des Wittener Künstlerbundes
13.10.–10.11. · Saalbau

Beauty ohne Botox

Worüber regen wir uns nicht alles auf? Über das Knöllchen an der Windschutzscheibe, die langsame Kassiererin an der Supermarktkasse ...

... über die Bundesregierung und über das Wetter. Wenn wir uns ärgern, wenn wir zornig sind, dann gräbt sich die Glabellafalte zwischen den Augenbrauen tief in unsere Haut. Deswegen heißt sie ja auch so: Zornesfalte. Und das sieht dann jeder. Wenn wir dagegen lachen, verbessert sich unser Hautbild. Mit einem Lächeln im Gesicht werden wir für unsere Mitmenschen attraktiver. Das andere Geschlecht fühlt sich zu uns hingezogen. Und Lachen ist gesund. Die Lunge wird trainiert, das Gehirn kriegt eine Sauerstoffdusche.

›Reg' dich nicht auf. Gibt nur Falten!‹ heißt daher das neue Programm von Bernd Stelter. Bei ihm gibt es eine Menge zu lachen, so auch am 1. November im Saalbau Witten. In zwei Stunden werden Falten geglättet und die Mundwinkel nach oben gezogen: eine Beautybehandlung ganz ohne Botox und Schönheitschirurgie.

Bernd Stelter: ›Reg' dich nicht auf. Gibt nur Falten!‹
01.11., 19.30 Uhr · Saalbau





© Foto: Friedhelm Kunze

WERK°STADT wird zum Rockpalast

Am 8. November verwandelt sich der große Saal der Wittener WERK°STADT in einen Rockpalast. Mit einer Mischung aus lokalen Legenden und etablierten Bands bietet das Event die Gelegenheit, die Vielfalt und Energie des Genres live zu erleben.

Bea, Frontfrau des Rockorchester Ruhrgebeat (ROR), wird mit ihrer kraftvollen Stimme den Abend eröffnen. Danach erobern die Musiker der Band ›Seasick Fish‹ aus Witten die Bühne. Die Lokalmatadore begeistern das Publikum mit melodischen Rock- und Pophits und einer energiegeladenen Bühnenshow. Headliner und Höhepunkt des Abends wird der Auftritt der Ruhrgebiets-Kultband ›The Servants‹ sein, die die größten Hits der 60er- bis 80er-Jahre zum Leben erwecken und den Saal mit einem musikalischen Feuerwerk in eine dampfende Rockhöhle verwandeln.

Neben der Musik lockt eine Auswahl an Speisen und Getränken, die von den Event-Catering-Spezialisten von ›Ruhrpott Wine & Dine‹ aus Witten serviert werden.

Rock-Event in der WERK°STADT

08.11. · Einlass 16.30 Uhr, Beginn 18 Uhr

Das klingt nicht nur gut!

Klassik-Fans sollten sich den 9. November fett im Kalender anstreichen: An diesem Tag geht die hoch geschätzte ›S-classics‹-Konzertreihe der Sparkasse Witten in die nächste Runde. Diesmal dabei: das Sinfonische Orchester der Volkshochschule Witten|Wetter|Herdecke mit Werken von Beethoven, Mozart und Antonin Dvorak unter der Leitung von Annika Lohn. Als Solistin am Konzertflügel wird Iva Jovanović-Hoppe das Orchester unterstützen.



© Foto: Sparkasse Witten

Aber was steckt eigentlich hinter ›S-classics‹? Ganz einfach: Die Sparkasse lädt jeweils eines der sinfonischen Orchester aus Witten zu einem Konzert auf großer Bühne ein, erledigt die komplette Organisation – und übernimmt darüber hinaus alle Kosten, wie zum Beispiel für Saalmiete, Aufführungsrechte usw. Auch diesmal geht der komplette Erlös der Veranstaltung als Spende an das Orchester. Wir meinen: Das klingt nicht nur gut, das ist auch gut!

Sinfonie-Konzert

im Rahmen der Reihe ›S-classics‹
09.11., 18 Uhr · Saalbau Witten
vhs-orchester-www.de

Löwengebrüll sorgt für gute Laune

Mit seinem neuen Musikcomedyprogramm ›Salonlöwengrube‹ entführt das dynamische Duo ›Salonlöwengebrüll‹ das Publikum der Ruhrbühne Witten e. V. auf eine wilde Reise, die ihresgleichen sucht. In einer mitreißenden Fusion verbindet ›Salonlöwengrube‹ den Schwung der Jazz-Ära mit den humorvollen Absurditäten unserer modernen Welt. Diese Comedy-Show ist nicht nur ein Trip durch die Epochen, sondern auch eine Ode an die absurden Facetten unseres heutigen Daseins.

Eleganz von damals und Humor von heute: Tauchen Sie ein in die wahnwitzigen Welten der ›Goldenen Zwanziger‹, wo Charles-



© Foto: Claudia Hauf



Mobiles Pflegeteam

Ihr Pflegepartner entlang der Ruhr

Annenstr. 151 • Witten-Annen
Ardeystr. 105 • Witten-Zentrum
Mühlenstr. 14 • Herdecke

Seit 30 Jahren
für Sie unterwegs.



☎ 02302.912255
☎ 02302.9818948
☎ 02330.8949929

www.mobilespflegeteam.de

ton auf Chai Latte trifft und Swing auf Selfies! Der unverwechselbare Stil der beiden Salonlöwen Sebastian Coors und Norbert Lauter verspricht einen Abend voller Überraschungen, Energie und Lachsaven.

Salonlöwengebrüll: ›Salonlöwengrube‹

09.11., 19.30 Uhr · Ruhrbühne Witten
www.ruhrbuehne-witten.de

Orgel und Schlagwerk

Ein ganz besonderes Konzert findet am 10. November in der Marienkirche zu Witten statt: Unter dem Motto ›Interstellar-Musik für Orgel und Schlagwerk‹ werden Harald Gokus aus Rheda an der großen Marienorgel und Sebastian Gokus aus Köln am Schlagwerk ein abwechslungsreiches musikalisches Programm darbieten.

Es erklingen unter anderem Werke von Jean Langlais und Enjott Schneider. Zum krönenden Abschluss wird die Musik zum Kinofilm ›Interstellar‹ von Hans Zimmer zu hören sein. Dabei werden beide Beteiligte am und um den elektrischen Spieltisch im vorderen Kirchenschiff musizieren: So können alle Interessierten die Interpreten nicht nur hören, sondern deren gemeinsames Musizieren auch aus nächster Nähe optisch mitverfolgen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.



© Foto: Christian Vorbeck

›Interstellar-Musik für Orgel und Schlagwerk‹

10.11., 16 Uhr · Marienkirche
www.marienorgel-witten.de

Mythische Blasmusik

Entdecken Sie den ›Mythos‹ der sinfonischen Blasmusik – das Sinfonische Blasorchester Witten ›BloW‹ lädt einmal mehr zu einem außergewöhnlichen Herbstkonzert. Am 24. November erwartet uns im Saalbau Witten ein musikalisches Erlebnis voller Spannung und Abwechslung rund um das titelgebende Thema. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf mitreißend mystische Stücke wie ›Rocky Horror Picture Show‹, ›Fate of the Gods‹, ›Aurora Borealis‹ oder ›In 80 Tagen um die Welt‹ freuen und eine Welt voller Legenden und abenteuerlicher Sagen kennenlernen. Neben dem BloW Hauptorchester wird das Generationenorchester ›BloW Connection‹ auftreten.

BloW: ›Mythos‹

24.11., 18 Uhr · Saalbau
www.blow-witten.de



© Foto: Blasorchester Witten e. V. BloW



Restaurant
Biergarten
Kegelbahn
+ KULTUR

Inspirationen für Ihr nächstes (Firmen-)Event finden Sie online bei unseren Veranstaltungen. Ab ca. 25 Personen auch zu anderen Zeiten möglich.



Haus Oveney
Am Kemnader See
Oveneystraße 65 | 44797 Bochum
Telefon: 0234/799 888
info@haus-oveney.com
www.oveney.de

Sie finden uns auf instagram
und facebook unter: hausoveney



Reservieren Sie jetzt schon
Ihre Teamveranstaltungen oder
Familienfeierlichkeiten für die
Weihnachtszeit und die
Weihnachtsfeiertage.



Süße Leckereien, Kunsthandwerk, Schmuck, Häkel- und Stricksachen und viele kleine Schönheiten erwarten uns.

Herbstbasar für den guten Zweck

Nachdem die Küchenschmiede Link im Frühjahr einen neuen Inhaber bekam, waren die Kreativen des bisherigen Herbstbasars auf der Suche nach einem neuen Veranstaltungsort. Dieser fand sich im activ-club von Heike Drexelius im Wullener Feld.



Am 9. und 10. November werden in einer ihrer Sporthallen u. a. selbst gebackene Plätzchen und Kuchen, frische Waffeln, Kaffee, Grußkarten für verschiedene Anlässe, Schmuck und Basteleien zum Verkauf angeboten. »Außerdem konnten wir neue Kreative gewinnen und so das Angebot zum Beispiel um Gestricktes und Genähtes erweitern«, freut sich Conny Breitkreuz. »Aber alles wird hier noch nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen.« Der Reinerlös des kleinen aber feinen Kreativmarktes geht an das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar.

Herbstbasar

09./10.11., je 11–18 Uhr · activ-club drexelius

Inspiration für das Leben

Im Alter sind viele Menschen von Armut und Einsamkeit betroffen. Mit dem Programm ›Lass singen deine Jahre‹ will das Kulturprojekt des Vereins 180 Grad® e. V. die Problematik in die gesellschaftliche Wahrnehmung bringen und Lösungen aufzeigen.

Der Abend bietet eine bunte Mischung aus Lyrik, Improvisation, szenischer Arbeit, Tanz und Musik. Dabei schlägt das Ensemble den Bogen von ernster Besinnlichkeit mit Dichtern wie Brecht, Hanke, Goethe und Schiller bis hin zu ausgelassener Komik in der Improvisation. Musikalisch wird die Vorführung durch Gitarre, Querflöte und Akkordeon begleitet.

Der Verein 180Grad® arbeitet seit 2021 an neuen Wegen in der Kunst und im Leben. Den Mitwirkenden geht es um die Freude am Theaterspiel, aber auch um die Stärkung des Lebens in diesen verwirrenden und turbulenten Zeiten. »Für uns ist Leben nicht Überleben, sondern Freude am Gestalten, Inspiration für neue Wege und die Entdeckung der eigenen Potentiale. Damit wollen wir uns und der Gesellschaft Gutes tun!« Das aktuelle Projekt wird vom Fonds ›Kulturelle Bildung im Alter‹ und dem Kulturforum Witten gefördert.

›Lass singen deine Jahre‹
26.10., 19 Uhr · Saalbau



SOLIDARFONDS WEIHNACHTS- MATINÉE

Sonntag, 15.12.24 um 10:00 Uhr,
im Saalbau Witten.

TORSTEN STRÄTER · MARKUS KREBS ·
WOLFGANG TREPPER · INGRID KÜHNE ·
BRUNO KNUST

●● SAALBAU+
●● HAUS WITTEN www.kulturforum-witten.de



Sudoku

einfach

9		6	2			4		1
			1		9		6	
	2				3			9
	7	4			2		5	
6								7
	8		3			9	4	
8			9					3
	1		4		7			
2		9			6	7	5	

schwierig

				9				
	1						6	7
8	5		3					2
					6		9	
5	9	2				1	4	6
	7		5					
7					8		5	3
4	6						2	
				6				

5	6	2	4	3	8	7	9	1
4	3	9	7	6	1	8	2	5
8	7	1	5	2	9	4	3	6
1	5	3	9	7	4	2	6	8
2	8	4	1	5	6	3	7	9
7	9	6	2	8	3	5	1	4
9	4	7	8	1	2	6	5	3
6	2	8	3	9	5	1	4	7
3	1	5	6	4	7	9	8	2

Sudoku einfach
Auflösung aus Ausgabe 152

5	8	7	1	4	9	6	2	1
9	2	3	7	6	1	5	4	8
1	4	6	5	2	8	9	3	7
4	7	5	2	9	3	8	1	6
3	1	9	8	5	6	4	7	2
8	6	2	1	7	4	3	9	5
2	9	8	6	3	7	1	5	4
7	3	1	4	8	5	2	6	9
6	5	4	9	1	2	7	8	3

Sudoku schwierig
Auflösung aus Ausgabe 152

Wenn scheinbar zwei dasselbe sagen

Dasselbe sagt der Maler, als im Atelier geschwind und schamlos das Modell sich zu entkleiden schon beginnt, wie jener Jüngling, als die Nachbarsfrau, alt und erkrankt, fürs Mähen ihres Rasens überschwänglich sich bedankt:
»KEIN AKT!«

Dasselbe sprach der Jürgen, weil vom Krankenbett aus Liz per Telefon und Laptop weiterhin den Laden schmiss, wie Peter vor dem Bildschirm, spitz gefragt von der Jeanette, ob er nun SIE oder die Glotze geheiratet hätt':
»SCHON DICH!«

Dasselbe sagt Ivette, beim Partyspiel vor jener Wahl:
»Mit wem aus der Historie träfst du dich gerne mal?«
wie Karls Gemahlin Gerda, deren Freundin Helga meint, dass Gerdas neues Kleid ihr nicht gerad' vorteilhaft erscheint:
»KARL MAHX«



Aus dem Buch
»Komischer Poet –
Sprachspielschäden aus fünf Dekaden«
vom Musikkabarettisten
Christian Hirdes
ISBN 978-375836-443-3



Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein
Wort:

A	A	M
U	R	K
F	T	R

Auflösung
aus Ausgabe 152:
MUSKETIER



SENIORENHAUS
WITTEN-STOCKUM

Zuhause - hier bei uns.



WWW.SENIORENHAUS-WITTEN-STOCKUM.DE

Wir bieten Ihnen Kurzzeitpflege (auch solitäre) & vollstationäre Pflege.

Seniorenhaus Witten-Stockum GmbH | Helfkamp 8 b | D-58454 Witten
Telefon: 02302 9886100 | Fax: 02302 9886155 | E-Mail: info@seniorenhaus-witten-stockum.de

19.10.
Wittener Kneipennacht
 9 Kneipen – 9 Bands
 Infos zu den unterschiedlichen Orten, Uhrzeiten
 und Bands finden sich auf stadtmarketing-witten.de

19.10., 20 Uhr
 Gemeindehaus Steinhügel
»Urlaub nutzt nix«
 Frau Sonntag und ihr ständiger Begleiter



© Foto: Carla Dacal

20.10., 15 Uhr
 Saalbau
»OMÄ – Cie Bolbol« · One-Woman-Circus-Stück

22.10., 18.30 Uhr
 Jever Krog
»Hilfe aus Asgard«
 Dinner-Lesung

23.10., 18 Uhr
 KUKLOCH
Konzert mit Gitarrist Peter Finger

25.10., 19.30 Uhr
 Saalbau
»Mord am Hellweg XI«
 Katharina Thalbach liest David Safier: »Miss Merkel.
 Mord in der Uckermark«

25.10., 20 Uhr
 Maschinchen Bunes
Lost Pearls · Cover-Rock

26.10., 19 Uhr
 Saalbau
»Lass singen deine Jahre«
 Kulturprojekt des Vereins 180 Grad® e. V.



© Foto: Wim Lanser

27.10., 13.30 und 16 Uhr
 Saalbau
»Peppa Wutz live: Peppa auf Abenteuern«
 Kindermusical

30.10., 20 Uhr
 Saalbau
»Plötzlich Shakespeare«
 Komödie nach dem Roman von David Safier

31.10., 20 Uhr
 UW/H
»Franz Kafka – ein Lebensbild«
 Eine musikalische Lesung

31.10., 22 Uhr
 WERK°STADT
»Draculas Homecoming« · Halloween-Party

01.11., 19.30 Uhr
 Saalbau
**Bernd Stelter: »Reg' dich nicht auf.
 Gibt nur Falten!«**

02.+03.11., 11–18 Uhr
 Haus Witten
»Novemberlichter«
 Kunst und Handwerk in historischem Ambiente



© Foto: Anya Zuchold

02.11., 17 Uhr
 Saalbau
»Kuss langsam – Mit dir im falschen Film«
 Komödie zum Thema Geschlechterkrieg

03.11., 18 Uhr
 Saalbau
»Stadtgottesdienst Himmelwärts«

04.11., 20 Uhr
 WERK°STADT
Rock und Pop offenes Chorsingen

07.11., 18.30 Uhr
 Haus Witten
»Dozentenkonzert«
 Dozenten der Musikschule spielen Musik von
 Klassik bis Pop



© Foto: Ralf Reifmann

07.11., 20 Uhr
 Saalbau
Fritz Eckenga: »Hirnschmelze«

08.11., 18 Uhr
 WERK°STADT
Rock-Event! · Livekonzerte

08.11., 20 Uhr
 Saalbau
»Im Fluss. Täglich quellfrisch, immer aktuell!«
 Kabarettist Urban Priol live in Witten

09.+10.11., 11–18 Uhr
 activ-club Drexelius
Herbstbasar
 Feiner Kreativmarkt für den guten Zweck

09.11., 18 Uhr
 Saalbau
»Sparkassen Classics«
 Konzert des sinfonischen Orchesters der VHS

09.11., 19.30 Uhr
 Ruhrbühne Witten
»Salonlöwengrube« · Comedy

10.11., 16 Uhr
 Marienkirche
»Orgel und Schlagwerk« · Konzert

10.11., 17 Uhr
 Saalbau
»Hänsel und Gretel« · 45 Jahre Ballettschule Ivancic

10.11., 18 Uhr
 Maschinchen Bunes
»Vivid Sidney 2024« · Fotoshow von und mit Heinz Lappe



© Foto: Nomad

12.11., 20 Uhr
 Saalbau
»A Box of Memories«
 Konzert & Ausstellungseröffnung mit dem
 Jazz/Weltmusik-Trio NOMAD und der Journalistin
 Stefanie Glinski

15.11., 18 Uhr
 vhs Seminarzentrum
»Eine musikalische Reise nach Frankreich«
 Chansonabend

15.11., 20 Uhr
 WERK°STADT
Annette Kruhl: »Männer, die auf Handys starren«

15.11., 20 Uhr
 Saalbau
**Johannes Flöck: »Schöner schonen – Humor für
 Hektikverweigerer«**

16.11., 17 Uhr
 Haus Witten
»Allerley Danzerey«
 Konzert zum 95. Jubiläum des Wittener Mandolin-
 und Gitarrenorchesters

Ihr Stadtmagazin liegt bei
 allen unseren Anzeigenkunden
 und vielen öffentlichen Stellen
 für Sie bereit!



= Tipps
 für Kids und Familien



Heinrich Mühlenbroich Immobilien

www.muehlenbroich.com, Tel. 02302 1719218
immobilien@muehlenbroich.com

Mit Kompetenz und Expertise zum Erfolg ...

16.11., 20 Uhr Saalbau
Nikita Miller: »Im Westen viel Neues«

16.11., 20 Uhr Gemeindehaus Steinhügel
MATTHIAS REUTER ...
 ...ist höchstwahrscheinlich echt - Kabarett



© Foto: Alex Allison

17.11., 19.30 Uhr Saalbau
»RUNNERS«
 Zirkus, Jonglage und Performance

20.11., 19.30 Uhr Haus Witten
»BEST OF NRW - Trio Orelon«
 Konzertzyklus

21.11., 20 Uhr Saalbau
»Rufmord« - Theater-Uraufführung



© Foto: Trendmarketing DEWEY

22.11., 20 Uhr Saalbau
Shaky Everett »Elvis meets CASH«
 Live mit Band!

23.11., 14–21 Uhr WERK°STADT
»Afrika Vibes« - Festival

23.11., 16 Uhr Haus Witten
»Jahreslesung des Wittener Autorinnen- und Autorentreffs«
 Veranstaltung der vhs

23.11., 18.30 Uhr Saalbau
»Stell dir vor« - Musical

23.11., 20 Uhr WERK°STADT
»Sprechstunde Witten« - Poetry Slam

24.11., 18 Uhr Saalbau
»Mythos sinfonische Blasmusik«
 BloW lädt zum Konzertabend

☺ 27.11., 16 Uhr Saalbau
»Eine Weihnachtsgeschichte«
 Kindertheater ab 6 Jahren

28.11., 20 Uhr Saalbau
JugendJazzOrchester NRW: »Konzert mit Tom Gaebel«

29.11., 16 Uhr Haus Witten
»Klangmeile«



© Foto: Andreas Secci

30.11., 11 Uhr Buchhandlung Lehmkuhl
»Eine unmöglich schöne Reise über die Alpen«
 Lesung mit Bildvortrag

☺ 30.11., 17 Uhr Saalbau
»Noah – Das Kindermusical«

30.11., 20 Uhr Saalbau
Mirja Boes: »Arschbombe Olé!«

01.12., 16 Uhr Haus Witten
»Advents-Konzert«
 Wittener Musikschülerinnen und -schüler stimmen auf die vorweihnachtliche Zeit ein.

01.12., 18 Uhr Saalbau
»Stadtgottesdienst Himmelwärts«

02.12., 20 Uhr WERK°STADT
Rock und Pop offenes Chorsingen

02.12., 20 Uhr Saalbau
»The Original USA Gospel Singers & Band«
 Konzert



© Foto: Olli Haas

05.12., 20 Uhr Saalbau
René Steinberg: »Ach, du fröhliche...«

07. & 08.12., 16.30 Uhr Saalbau
»Weihnachtsgala«
 Der Männerchor Lyra präsentiert ein vorweihnachtliches Programm

07.12., 20 Uhr Haus Witten
Karolina Strassmayer & Drori Mondlak: »KLARO!«
 Konzert

07.12., 20 Uhr Gemeindehaus Steinhügel
Weihnachtskabarett
 mit Stefan Keim, Leslie Sternenfeld & Ilka Luza

☺ 11.12., 15.30 Uhr Saalbau
»Tiere im Hotel«
 Kindertheater ab 4 Jahren

Wissen · Vorträge · Seminare

07.11., 20 Uhr Haus Witten
»Die herausragende Bedeutung der Kantschen Friedensidee«
 Bürgeruni in Kooperation mit der vhs

12.11., 9.30 Uhr Ruhrpumpen
»Ruhrpumpen – Von Witten bis Rio«
 Betriebsbesichtigung · Stadtmarketing Witten

26.11., 17 Uhr vhs Seminarzentrum
»Sonnenstrom vom Dach – Steckersolargeräte«
 Vortrag in Kooperation mit der Verbraucherzentrale

28.11., 17 Uhr vhs Seminarzentrum
»Einstieg in den digitalen Selbstschutz«
 Vortrag in Kooperation mit der Verbraucherzentrale

29.11., 19 Uhr Haus Witten
»Acht Kilometer über dem Alltag: Expedition zum Hidden Peak«
 Vortrag der vhs

11.12., 20 Uhr Haus Witten
»Was sind Vektor- und mRNA-Impfstoffe?«
 Bürgeruni in Kooperation mit der vhs

Witten entdecken

19.10., 14 Uhr Muttental
»Auf den Spuren der Kohle«
 Exkursion · Stadtmarketing Witten

20.10., 14 Uhr Zeche Nachtigall
»Von der Zeche zur Ziegelei«
 Führung

26.10., 15 Uhr Zeche Nachtigall
»Kohlezeit«
 Exkursion für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren

02.11., 18 Uhr Muttental
 10.11., 18 Uhr Hohenstein
 23.11., 18 Uhr Helenenturm
Fackelwanderung · Stadtmarketing Witten

08.11., 10 Uhr Amazon-Sortierzentrum
»Amazon-Robotics – Gut sortiert in Witten«
 Betriebsbesichtigung · Stadtmarketing Witten

13.11., 11 Uhr Ostermann
»Ostermann Hochregallager«
 Betriebsbesichtigung · Stadtmarketing Witten

23.11., 18 Uhr Helenenturm
Fackelwanderung · Stadtmarketing Witten

01. + 08.12., 17 und 18.15 Uhr Rathausurm
»Witten von oben – Advent auf dem Rathausurm«
 Stadtmarketing Witten

Steuerberater

Steuerliche Beratung für

Privatpersonen, Einzelunternehmen und Kapital- u. Personengesellschaften, im privaten, gewerblichen und freiberuflichen Bereich sowie für Vereine.

Bebelsdorf 83 · 58454 Witten
 Tel.: 02302 / 6788 o. 6789
 Fax: 02302 / 69 89 61

E-Mail: b.kraft@kraft-stb.de
 Internet: www.kraft-stb.de

Bürozeiten: Mo. - Do 08.00 - 12.00 u. 14.00 - 17.00 Uhr
 Fr. 08.00 - 13.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

- Existenzgründungsberatung
- Finanz- / Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Erbfolge

Beatrix Kraft



Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: sparkasse-witten.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Witten**